

JAHRESBERICHT 1960 DER SEKTION BASEL S.A.C.

DHAULAGIRI (8222m)  
von Süden, am frühen Morgen. Rechts Südostgrat.



98. VEREINSJAHR JAHRGANG 1960

JAHRESBERICHT  
DER SEKTION BASEL  
S.A.C.

BUCHDRUCKEREI H. HEUBERGER BASEL

## INHALT

Dhaulagiri . . . . .	Seite 3
Zum Gedächtnis an A. W. Straumann-Hipp .	Seite 19
In memoriam Prof. Wilhelm Vischer . . . .	Seite 26
Jahresbericht . . . . .	Seite 31
Jahresrechnung . . . . .	Seite 39
Hüttenbericht . . . . .	Seite 46
Berichte der Subkomitees . . . . .	Seite 51
Tourenverzeichnis . . . . .	Seite 64
Mitgliederverzeichnis . . . . .	Seite 73

Die farbigen Umschlagbilder sowie die Bilder und Skizzen auf den Seiten 5, 9 und 13 wurden uns vom Orell Füssli Verlag, Zürich, aus dem Buch: Max Eiselin «Erfolg am Dhaulagiri» zur Verfügung gestellt.

## Dhaulagiri\*

Albin Schelbert, SAC Basel

Liebe Clubkameraden,

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen heute im Clublokal unserer Sektion etwas über unsere Himalaya-Expedition zum Dhaulagiri erzählen zu dürfen.

Ich weiss, man stand unserer Unternehmung skeptisch gegenüber; selbst gute Himalaya-Fachleute gaben uns keine grosse Chance, denn wir waren fast alle noch sehr junge Bergsteiger, und erstmals sollte ein Flugzeug das Material und die Teilnehmer in die Hochregion dieses gewaltigen Gebirges hinauftragen. Gewiss, wir hatten allerlei Schwierigkeiten mit der Finanzierung und den Vorbereitungen. *Max Eiselin*, der Expeditionsleiter, hatte den Plan ausgearbeitet, die Teilnehmer unter seinen Freunden und Bekannten ausgewählt und das Expeditionsmaterial bereitgestellt.

Am 28. Februar 1960 konnten die ersten fünf Bergsteiger mit sieben Tonnen Material in Genua ein Schiff nach Bombay besteigen: *Ernst Forrer*, der Vizeleiter der Expedition, ein Riese von Gestalt aus dem Toggenburg, *Kurt Diemberger* aus Salzburg, der drei Jahre zuvor mit Hermann Buhl den Broad Peak, einen Achttausender im Karakorum, bestiegen hatte, ferner zwei Polen, Dr. *Georg Hajdukiewicz*, unser Arzt, der schon 1958 mit unserem Expeditionschef am Dhaulagiri gewesen war, nebst seinem Sekretär *Adam Scoczylas*, und endlich *Michel Vaucher*, ein junger Student am Technikum in Genf.

Zwei Wochen später starteten in Kloten der Expeditionsleiter und *Peter Diener*, ein Leichtgewichtler aus dem Toggenburg, mit dem Berufspiloten und Armeefluglehrer *Ernst Saxer* und dem Co-Piloten *Emil Wick*. Obschon Nichtbergsteiger, war Wick von den Pilatuswerken in Stans als Flugzeugmechaniker unserem «Yeti», einem Pilatus-Porter, mitgegeben worden. Ursprünglich hätten auch wir, mein Kamerad *Hugo Weber* aus dem welschen Jura, Student am Technikum Biel, und ich die Reise im kleinen Flugzeug nach Indien mitmachen sollen. Der Direktor der Pilatuswerke fand dies jedoch zu riskant, und er zahlte uns die Billette für das Verkehrsflugzeug.

Nach vier Tagen konnten auch wir unsere Flugreise nach *Delhi* antreten. Ich benützte die Zeit bis zum Eintreffen der Kameraden, um von Delhi aus

---

\* Nach einem Mundartvortrag mit Lichtbildern, gehalten am 16. Dezember 1960, über die erste Besteigung des höchsten bis anhin noch unbestiegenen, 8222 Meter hohen Berges.

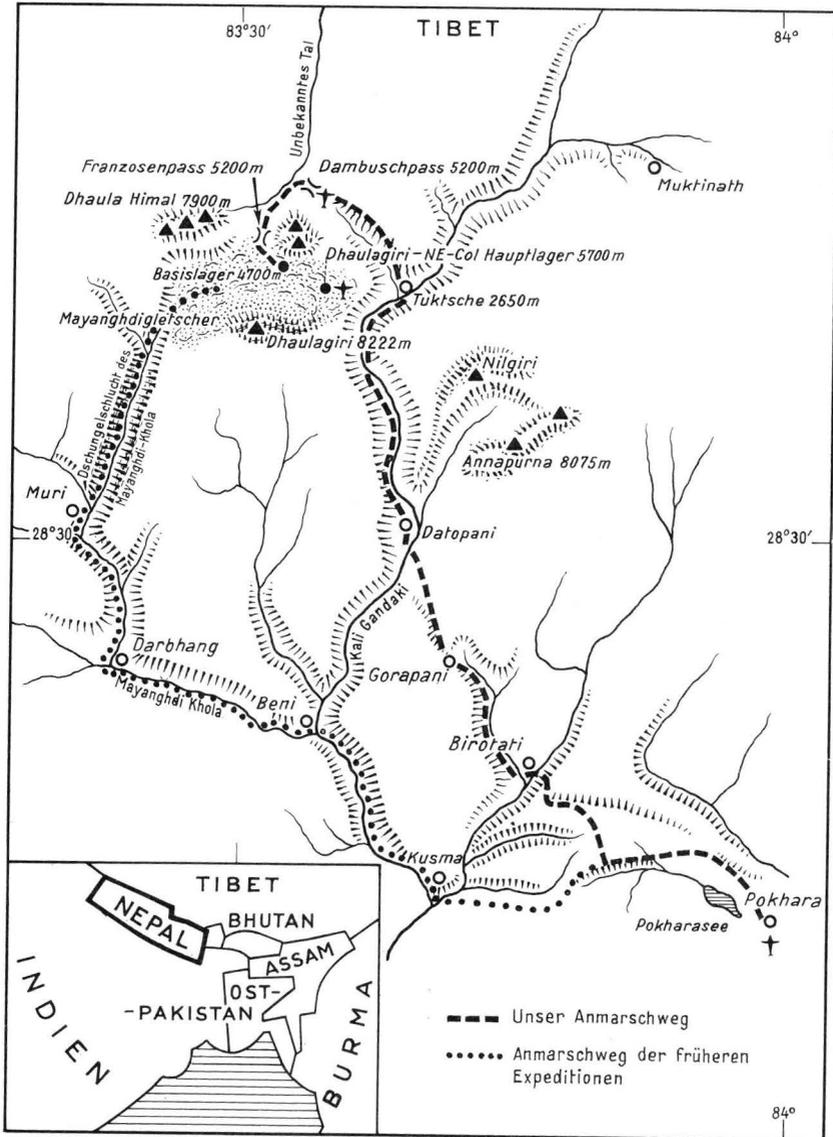
die im Entstehen begriffene, 300 km entfernte Beamtenstadt Chandigarh zu besuchen. Man hatte Le Corbusier kommen lassen und nach seinen Plänen die Stadt und so auch den Palast für die Ministerien, einen gewaltigen Bau von 280 Meter Länge und 35 Meter Höhe errichtet, alles nach seinem «Modulor-Mass», das Bezug nimmt auf die Proportionen des menschlichen Körpers. Welcher Gegensatz zu den armseligen Wohnstätten der einheimischen Bevölkerung!

Die Kameraden landeten in Bombay. Nachdem sie das Material in der brütenden Hitze auf zwei Camions verladen hatten, begleiteten Diemberger und Forrer die Lastwagen durch die endlose Ebene nach *Bhairawa* in Nepal. Sie konnten Indien auf der Landstrasse erleben. In rasendem Tempo kommen einem die ältesten Vehikel auf den schmalen «grusigen» Strassen entgegen. Man weiss nicht, wer ausweichen wird. Doch, wer die schwächeren Nerven hat, «dä macht e Bögli».

Als der «Yeti» in Delhi eingetroffen war, wurden wir in zwei Stunden nach *Kathmandu*, der Hauptstadt von Nepal, geflogen. Die Stadt liegt 1400 Meter über Meer. Wir wurden von Landsleuten empfangen, Gliedern des Schweizer Hilfswerks, das von der Uno unterstützt wird. Sie leisten dort eine grosse, uneigennützigte Arbeit, indem sie junge Nepalesen zur Butter- und Käsefabrikation anleiten. Die Milch wird von weither auf dem Rücken von Kulis hergebracht. Einer von diesen, ein Unterwalliser, *Jean-Jacques Roussi*, hatte sich während einiger Jahre zum halben Nepalesen umgeformt. Er schloss sich unserer Expedition an, wählte die notwendigen Sherpas aus und sollte sich später in jeder Beziehung bewähren.

Hier begannen wir mit dem Adressieren und Signieren von ungezählten Postkarten, womit wir unser Teil an die Expeditionskosten zu leisten hatten. In der Zwischenzeit bestaunten wir die zahlreichen kunstvoll verzierten Tempel in Kathmandu und Bathan, der ältesten Tempelstadt Nepals. In einer Tschorte lernten wir den höchsten buddhistischen Lama des Landes kennen, der nebenbei ein tüchtiger Geschäftsmann ist.

Endlich wurden Erkundungsflüge nach unserem Bergmassiv unternommen, um festzustellen, wo man landen könnte. Bei einem Flug dem tief eingeschnittenen Kali-Gandaki-Tal entlang machte uns die viertausend Meter hohe Südwand des Dhaulagiri zu unserer Linken einen gewaltigen Eindruck. Direkt über dem Tal wurde das Flugzeug von den Aufwinden unheimlich geschüttelt. Wir hielten uns daher mehr westlich an die Abhänge des Annapurna und kamen schliesslich in die Gegend des im Norden unseres Berges liegenden sogenannten Franzosenpasses, wo die erste Dhaulagiri-Expedition der Franzosen unter Maurice Herzog anno 1950 auf 5200 Meter umkehrte und dann den Annapurna als ersten Achttausender bestieg. Wir flogen auch in die Täler hinunter, doch konnten wir dort keinen Landeplatz entdecken. Wir fanden endlich die Möglichkeit zum Landen auf der Höhe des Dapa-Col (Dambuschpass) auf 5200 Meter und auf der am Beginn des Nordostsporns liegenden Schneefläche des Nordost-Col auf 5750 Meter.



Die Anmarschwege von Pokhara zum Dhaulagiri

Noch war aber unser Material erst in Bhairawa angelangt, einem malaria-verseuchten «sündhaft heißen» Ort auf 200 Meter gelegen. Wir kehrten dorthin zurück, dem vorgesehenen Ausgangspunkt für die Transporte mit dem «Yeti». Wir flüchteten uns vor der Hitze aufs Dach. Dort aber plagten uns die Moskitos grausam, und heulten die Hunde der Umgebung unaufhörlich, sodass an Schlaf nicht zu denken war.

Als Erste wurden Ernst Forrer und Kurt Diemberger zum Dapa-Col geflogen, eine Distanz von 120 km, nachdem dort durch die Piloten und den Expeditionsleiter bei einem Erkundungsflug ein Zelt und Material deponiert worden war.

Ich wurde am folgenden Tag, dem 29. März, als dritter Bergsteiger mit dem Sherpa Nima Dortschi zum *Dapa-Col* geflogen. Am Vorabend hatte ich noch ein Bad nehmen können. Der Höhenunterschied von 200 Meter bis 5200 Meter setzte mir stark zu. Mir war schon nicht gut während des Fluges, bei dem mir das Schaukeln des «Yeti» dicht an den Felswänden ein unheimliches Gefühl verursacht hatte. Bei der Ankunft musste ich brechen und mich sofort ins Zelt legen. Ich wollte nichts mehr tun als Liegen und glaubte, ich müsste sterben. Am nächsten Tag hatte ich mich soweit erholt, dass ich trotz der strikten Warnung des Arztes mit Kurt, der schon besser eingewöhnt war, einen kleinen Trainingsbummel unternahm. Wir mussten bald umkehren und hatten alle Mühe, das Lager wieder zu erreichen. Diese Unvorsichtigkeit musste ich schwer büßen; ich wagte mich während einer Woche nicht mehr zum Zelt hinaus.

Inzwischen war die Flugbasis von dem durch Sandstürme und furchtbare Hitze heimgesuchten Bhairawa nach dem auf 900 Meter liegenden *Pokhara* verlegt worden. Der Pilot hatte erklärt, er könne seine Aufgabe nicht erfüllen, wenn er sich in der Nacht nicht erholen könne. Das Flugzeug des Königs brachte unser Material zur neuen, etwa 50 km näher an unserem Berg liegenden Basis.

Auf dem Dapa-Col, der uns als Akklimatisationslager dienen musste, – richtiger wäre ein etwa 1500 Meter tiefer gelegener Platz gewesen – schneite es oft. Fast jeden Morgen musste der Zelteingang wieder geräumt werden. In einer Nacht fielen in drei Stunden anderthalb Meter Schnee. Ich nahm die Schaufel ins Zelt und konnte am Morgen gleich mit dem Wühlen beginnen.

Danach folgten schönere Tage. Sogar ein Falter kam zu uns herauf. Drei Raben besuchten uns und taten sich gütlich an der Abfallgrube. Ich bekam wieder Appetit; Nima Dortschi ist ein guter Koch.

Am 12. April, nach knapp zwei Wochen, wurde ich vom Akklimatisationslager mit zwei Sherpas zum *Lager II* auf dem *Nordost-Col* (auf 5700 Meter) geflogen. Kurt und Ernst waren mit zwei andern Sherpas schon eine Woche dort. Der Höhenunterschied von 500 Metern machte uns keine Beschwerden. Zu dieser Zeit hatte der «Yeti» einen Motorendefekt und fiel aus. Wir waren also zu dritt mit vier Sherpas, und wir beschlossen, die Hochlager zu bauen. Bis wir aber das nächste Zeltlager errichtet hatten

(Lager III auf 6600 Meter), verging eine geraume Zeit. Zwei der Sherpas waren faule Leute. Wir hatten sie uns anders vorgestellt. Irgend etwas hatte sie gelähmt; vielleicht hatten sie Furcht vor den Göttern – ich weiss es nicht. So mussten wir mehr Material hinaufschleppen wie sie. Ausgegeben haben sie sich erst auf dem Rückmarsch. In der ersten Zeit hatten wir viel zu viel Schnee. Die von Indien kommenden Winde kühlen sich am freistehenden Dhaulagiri ab und bringen um den Berg herum Wolkenbildung und Schneefall. Das schlechte «Dhaulagiri-Wetter» setzte regelmässig wie mit dem Wecker zwischen 9 und 10 Uhr ein.

Wir errichteten ein Zwischendepot. An einem dieser Tage kamen wir abends 4 Uhr auf 6600 Meter an. Unter einem grossen, schon von weit unten sichtbaren Eiswulst schufen wir mit den Pickeln eine Plattform, um hier das *Lager III* zu bauen. Wir hatten ein Dreierzelt, die Sherpas ihr eigenes Zelt. Später mussten wir das unsrige wieder abbrechen und so hinstellen, dass der Schnee darüber hinweggleiten konnte. Wir befanden uns nun fast 900 Meter über dem Nordost-Col. Einmal waren wir fünf Tage oben; wir wagten uns wegen des schlechten Wetters nicht hinaus. In der Nacht vom 22. April nahm der Schneedruck so zu, dass die Zeltstange brach. In der Finsternis des eingedrückten Zeltes herrschte grosse Aufregung, bis der Schnee draussen weggeschaufelt und die Zeltstange auf unsere Rucksäcke montiert war. Nun konnte man wieder schnaufen.

Das Material wäre oben gewesen, um ein weiteres Lager zu bauen, doch die Sherpas hatten genug und stiegen am nächsten Tag ab. Kaum waren sie eine Stunde fort, so schrien sie. Wir befürchteten einen Unfall. Ernst und ich waren der Meinung: «Du, jetzt muesch ab!» So gingen wir auch hinunter, verloren jedoch im Nebel die Spuren und kamen völlig vom Weg ab, obschon er mit Fähnchen markiert war. Wir stiegen weiter ab, bis wir auf die Fläche kamen, auf der irgendwo das Nordost-Col-Lager sein musste. Jeder von uns sagte: «Dort ist es, klar!» Wir riefen – keine Antwort. Wir gingen im Nebel immer vorwärts. Nach etwa einer Stunde fanden wir endlich eine Spur. Aber es war nicht die der Sherpas, es war – unsere eigene Spur. Nach wieder ungefähr einer Stunde stiessen wir nochmals auf eine Spur. Es ist unglaublich – solche Sachen liest man nur in Büchern – wir kamen zum zweitenmal in unsere eigene Spur. Um die Richtung zu kontrollieren, seilten wir uns auf eine Distanz von 40 Metern an und nahmen uns vor, solange zu gehen, als unsere Kräfte reichten, denn absitzen durften wir auf keinen Fall. Es wurde langsam dunkel, und wir hingen unangenehmen Gedanken nach. So irrten wir während dreieinhalb Stunden umher. Wir riefen immer wieder. Und endlich antworteten die Sherpas. Wir waren «irrsinnig» froh. Nun waren wir geborgen und konnten uns am dargebotenen Tee erlaben.

Am nächsten Morgen verlockte uns das wieder eingetretene schöne Wetter, von neuem aufzusteigen. Kurt hatte das Richtige getan; er war oben geblieben. Wir aber mussten uns im tiefen, pulvrigen Schnee hinaufwühlen. Ich probierte zu führen. Aber es war mir unmöglich, nur um einen



Vorgipfel

Gipfel 8222 m

Lager VI, 7800 m

Lager V, 7450 m

Lager IV, 7050 m

Lager III, 6600 m

NE-Col, 5700 m

Lager II (Hauptlager und El...

Die Aufstiegsroute am Dhaulagiri-Nordostsporn

Meter an Ernst vorbeizukommen. Ich meinte, umkehren zu müssen. Ernst ist zwei bis drei Köpfe grösser als ich. Er hob einfach das Bein über das Zeug und kam wunderbar vorwärts.

Mit den beiden guten Sherpas Nima Dortschi und Nawang Dortschi versuchten wir am 27. April, das Lager IV auf 7050 Meter Höhe einzurichten. Die Oesterreicher hatten im Vorjahre an dieser Stelle ein Lager gehabt bei der siebenten Expedition, die zur Besteigung des Dhaulagiri unternommen worden war, der ersten, die den Weg über den Nordostsporn versucht hatte. Es kam wieder schlechtes Wetter, und wir mussten etwa 20 bis 50 Meter unterhalb des guten Lagerplatzes anhalten. Wir banden das Material an den Felsen fest. Ich erklärte, hier bleiben zu wollen und fing an, eine Fläche für das Zelt im steilen Hang auszukleiden. Die andern entschlossen sich dann auch, mitzuhelfen statt wieder abzusteigen. Am folgenden Tag war Kurt Diemberger schneblind. So konnten wir einen verdienten Rasttag einschalten. Am 29. April errichteten wir *Lager IV* am vorgesehenen Platz, einem Plateau, auf 7050 Meter.

Die etwa 180 Meter hohe Felswand oberhalb dieses Lagers besteht aus plattigem, schiefrigem Kalk. Sie stellte für uns ein kleines Problem dar. Die ganzen 180 Meter versicherten wir mit Seilen. Der 2. Mai war ein wunderbarer Tag. Damit wir die Felswand nicht nochmals erklettern mussten, nahmen wir einen vierten Rucksack mit. Einer von uns dreien musste absteigen und diesen Sack jeweils heraufholen. Die beiden Sherpas waren inzwischen zum Depot abgestiegen, um weiteres Material zu bringen.

Beim Hinunterschauen sahen wir zu unserer Freude eine grosse Kolonne den Mayanghdigletscher heraufkommen. Es waren unsere Kollegen, die im Akklimatisationslager verbannt gewesen waren, – der «Yeti» kam ja nie mehr – und brachten das ganze übrige Gepäck über den Franzosenpass und das Basislager (4700 m) der früheren Expeditionen. Sie brauchten zwei Wochen, bis sie uns auf dem Nordost-Col einholten.

Wir erreichten den Platz für das *Lager V* auf 7450 Meter, schön eingebettet zwischen Felsblöcken und geschützt vor dem Wind, und hier stellten wir unser Zelt auf. Am nächsten Tag, dem 4. Mai, beschlossen wir, einen Angriff auf den Gipfel zu machen. Fast 800 Meter Steigung bis zum höchsten Punkt ist in dieser Höhe ein bisschen viel. Leider war das Wetter schon um 12 Uhr so schlecht, dass wir auf 7800 Meter, fast schon auf dem Gipfelgrat, umkehren mussten. Wir nächtigten im Lager V und stiegen am nächsten Tag zum Nordost-Col ab. Zwischen Lager III und IV hatten die Oesterreicher an der Eiswand Seile angebracht. Diese waren wieder zugedeckt und mussten herausgepickelt werden.

Während wir uns im Hauptlager auf dem Nordost-Col von unserem ersten Gipfelversuch erholten, waren Michel Vaucher, Hugo Weber, Jean-Jacques Roussi und Peter Diener zu unseren Hochlagern emporgestiegen. Peter war dann mit einem elenden Höhenhusten am 9. Mai im Lager IV geblieben, und die drei Welschen waren zum Lager V weiter vorgedrungen.

Am 10. Mai stiegen wir, die drei Teilnehmer des ersten Gipfelversuches, diesmal mit zwei Sherpas, wieder hinauf, auf Betreiben von Kurt sogar bis zum *Lager IV*. Ein Aufstieg von 1350 Meter an einem Tag ist in dieser Höhe entschieden zu viel. Hier fanden wir Peter Diener. Am folgenden Tag nahmen wir ihn, in zwei Dreierseilschaften gehend, zum höheren *Lager V* mit. Dort trafen wir unsere welschen Kameraden im Zelt. Da neun Bergsteiger hier auf 7450 Meter nicht über Nacht bleiben konnten, stiegen die Welschen anderntags ab. Unser neuer Plan war der, 350 Meter höher oben ein letztes Lager zu errichten und von dort zum Angriff aufzubrechen, um den Gipfel, wenn möglich, noch bei gutem Wetter zu erreichen. Wir hatten ein weiteres Zelt mitgebracht, doch war unser Proviant knapp. Man stellte die Seilschaften so zusammen: Kurt Diemberger mit Nawang Dortschi, Ernst Forrer mit Nima Dortschi. Ich sagte zu Peter Diener: «I bi-n-ellai; kumm du zue mir ans Seil.» Er war bei der Gruppe gewesen, die vom Dapa-Col die Transporte zum Nordost-Col besorgt hatte, war dann vom Husten geplagt gewesen und war nicht so gut akklimatisiert wie wir.

Am 12. Mai verliessen wir Lager V. Das erste Mal waren wir kurz oberhalb desselben im tiefen Schnee fast versunken; aber diesmal war der Schnee gut. Wir konnten durch ein Couloir ansteigen und das Zelt auf 7800 Meter (*Lager VI*) aufstellen. Um 16 Uhr war es so weit, dass wir die Nacht zu sechst im Zweierzelt, leidlich geschützt unter einem mächtigen Felsblock, antreten konnten.

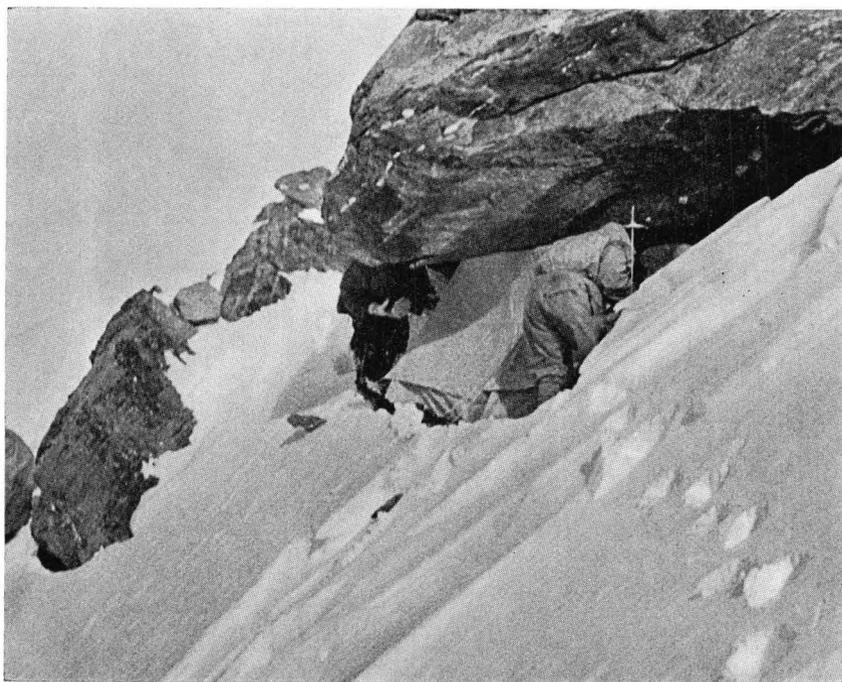
Wir benützten auf der ganzen Strecke keinen Sauerstoff. Wir hatten überhaupt nie versucht, einen Schnauf unter einer solchen Maske zu tun, denn wir fanden, wir könnten auch ohne Sauerstoff ganz gut gehen. Lieber gut essen und trinken, denn wir hatten einen ganz «tollen» Hunger und Durst. Wir beschlossen, jeder in eine Ecke gekauert, die ganze Nacht hindurch Tee zu brauen. Um Mitternacht refüsierte der Sherpa, der diese Arbeit beim Zeltausgang besorgte, weiterhin Tee zu kochen. Kurzerhand verliess er das Zelt mit zwei Schlafsäcken und legte sich draussen hin, bei  $-30^{\circ}$ . Wir hatten furchtbar Angst um ihn. Er reagierte nicht auf unsere Rufe. Wir machten weiterhin Tee und meinten: «Am Morge-n-isch er e-n-Ysbolle!» Wegen der grimmigen Kälte getrauten wir uns nicht, vor 8 Uhr aufzustehen. Die Vorbereitungen für den Aufbruch nahmen bedeutend mehr Zeit weg als weiter unten.

Ein wunderbarer, windstillter Tag war angebrochen. Während Peter und ich uns anseilten, sahen wir die andern gegen den Grat ansteigen. Der Nordostsporn geht hier in den Südostgrat über. Wir hatten rund 200 Meter Steigung bis dorthin, und dann gehts immer leicht ansteigend über den Grat dem Gipfel zu. Auf dem langen Gipfelgrat konnte Peter nicht mit mir Schritt halten. Wenn man immer wieder stehen bleiben muss, so bekommt man kalte Füsse. Es ist schon besser, wenn jeder seinen eigenen Rhythmus einhalten kann. Peter selbst schlug vor, sich abzuseilen, damit jeder allein gehen konnte.



Auf dem Gipfel des Dhaulagiri. V.l.n.r. : Albin Schelbert, Nima Dortschi, Ernst Forrer

Lager VI auf 7800 m



Der oft scharfe Firngrat war immer wieder von Felspassagen unterbrochen, kurze Kletterstellen vom dritten und vierten Schwierigkeitsgrad, das, was man in dieser Höhe mit Steigeisen, Handschuhen, in Daunenkleidern und Protektoranzügen gerade noch leisten kann. Ich konnte zu den Kameraden aufschliessen. Wir glaubten, bald auf dem Gipfel zu sein, doch immer wieder zeigte sich eine noch höhere Graterhebung. In dieser Zone über 8000 Meter wird man ohne Sauerstoff willenlos. Man möchte nur noch vorangehen, seine ganze Kraft auf das Vorwärtskommen konzentrieren. Alles andere, auch das Photographieren, wird unwichtig. Nima Dortschi war der Sherpa, der im Freien geschlafen hatte. Man merkte ihm rein gar nichts an. Allerdings trug er keinen Rucksack; sein Freund Nawang Dortschi trug seine Sachen. Um halb ein Uhr waren wir auf einem Felskopf angelangt, auf dem beim Visieren wirklich kein höherer mehr «umme gsi isch». Wir hatten viereinhalb Stunden für den Aufstieg gebraucht.

Es war windstill. Von Süden her trieben leichte Nebelschwaden gegen den Gipfel, lösten sich aber gleich wieder auf. Wir blickten nach allen Seiten in die Bergwelt und über die Tiefe hinaus, die uns umgab. Ich schlug Haken in den Gipfelblock und befestigte daran ein Stück rotes Gletscherseil zum Zeichen unserer Anwesenheit.

Es war der 13. Mai, einer der drei schönen Tage, die wir am Dhaulagiri erlebten, der Tag, an dem wir zum Gipfel, dem so lang ersehnten Ziel, gelangten. Wir blieben anderthalb Stunden oben, «das isch verrückt lang». Peter Diener war nur eine halbe Stunde bei uns Fünfen. Die beiden Sherpas hatten ihre besondere Freude. Sie wussten, dass sie für diese Leistung vom Himalayan Club die Bezeichnung «Tiger» bekommen würden. Besonders Nawang Dortschi fühlte sich nun als ein höheres Wesen, was sich später nicht nur angenehm bemerkbar machen sollte.

Wir stiegen dann alle nach Lager VI ab. Dort, etwa um 17 Uhr, schlug ich Ernst vor, noch die 350 Meter zu Lager V hinunter zu gehen. Nochmals zu sechst im Zweierzelt? Nein! Wir schliefen dort herrlich und liessen uns erst wecken, als die Kameraden morgens 11 Uhr anlangten. Sie hatten im obersten Lager eine schlechte Nacht verbracht; zum ersten und einzigen Mal hatte der Gaskocher versagt. Sie brachten einen ganz unheimlichen Durst mit. Man kommt zwar auch bei der grössten Anstrengung nicht zu sichtbarem Schwitzen. Alles wird von der äusserst trockenen Luft unmittelbar absorbiert. Wir machten am gleichen Tag in verschiedenen Gruppen den ganzen Abstieg zum Nordost-Col. Forrer und ich waren die ersten, welche die glückliche Nachricht zum Hauptlager bringen konnten. Wir taten uns gütlich an den vielen guten Sachen, die hier auf uns gewartet hatten, besonders an den Getränken, die uns Nima Tensing, einer unserer besten und liebsten Sherpas, immer wieder brachte.

Wenige Tage zuvor war dieser Sherpa, der zu einem Provianttransport unterwegs war, 18 Meter tief in eine schmale Gletscherspalte gefallen. Sein Kamerad holte von dem zwei Stunden höher gelegenen Hauptlager die beiden Ärzte und weitere Helfer. Ihnen gelang es nach langen Bemühungen,

Tensing ans Licht zu bringen. Er hatte vier Stunden, teilweise eingeklemmt, am Seil gehangen. Tatsächlich atmete er noch, war nur ohnmächtig, was niemand für möglich gehalten hatte. Tensing erholte sich und wollte am folgenden Tag seinem Retter Dr. Hajdukiewicz aus Dankbarkeit den Rucksack zum Hauptlager hinauftragen. Er hätte es auch verdient, den Gipfel zu erreichen.

Während jetzt für uns der Rückmarsch begann, blieben die beiden Welschen, Hugo Weber und Michel Vaucher, noch am Berg. Am 23. Mai, dem dritten schönen Tag am Dhaulagiri, gelang ihnen die zweite Besteigung. Sie waren vom Lager V zum letzten Angriff ausgegangen, erst morgens 10 Uhr, als das Wetter sich aufgeheitert hatte. Sie hatten den Gipfel abends 6 Uhr erreicht, waren dann mit Hilfe von Hugos Taschenlampe bis zum obersten Lager gelangt und am folgenden Tag zum Nordost-Col abgestiegen.

Der ganze Rückweg war mir nicht bekannt. Der «Yeti» hatte mich heraufgebracht und war inzwischen abgestürzt. Die Route führte vom Nordost-Col etwa 1000 Meter über den Mayanghdigletscher hinab, wobei zwei Eisbrüche zu überwinden waren. Dann musste wieder 500 Meter zum Franzosenpass auf 5200 Meter angestiegen werden. Danach ging's durch das sich gegen Tibet öffnende «Unbekannte Tal» hinüber zum gleich hohen Dapa-Col und hinunter zur ersten Siedlung Tuktische und durch lange Täler und über kleinere Pässe hinaus nach Pokhara.

Der untere, wilde Gletscherbruch musste an den Hängen des sogenannten «Eigers» – die Wand ist wohl doppelt so hoch wie die schweizerische Eigerwand – überwunden werden. Ständig fallen Eis- und Steinbrocken herab, und man muss jeweils warten, um ein Couloir rasch zu traversieren. Unsere Gruppe bestand aus Ernst Forrer, drei Kulis und mir. Ernst war in Deckung gegangen. Eine Steinplatte jedoch rollte schräg auf ihn zu, verfang sich an seinem Hosensack und riss ihm vorne alle Knöpfe weg.

Das wertvollere Material wurde im Pendelverkehr auf den untern flachen Gletscher gebracht. Ich befand mich dort allein mit einer Last im Abstieg. An einem Ort ging's zwischen senkrechten Eistürmen hindurch. Ich sagte mir: «Das ist der gute, schlaue Weg; den gehe ich morgen wieder zurück». Am nächsten Tag war der Boden zwischen den Eistürmen eingestürzt, und eine mit Wasser angefüllte Spalte gähnte mir entgegen. Wäre dies am Vortage geschehen, als ich allein mit dem schweren Gepäck darüber ging – ich wäre nicht mehr hier!

Unterhalb des Dapa-Cols kamen wir an unserem «Yeti» vorbei. Ich stieg in das Wrack und probierte an allen Hebeln. Da fing der Motor an zu brummen. Es war noch ein Sherpa bei mir. Der stürzte sich Kopf voran hinaus, weil er glaubte, der «Yeti» würde wieder fliegen! Das Unglück hatte sich am 5. Mai ereignet. Nach dem gelungenen Start am Dapa-Col hatte sich der Gummigriff vom Steuerknüppel losgerissen und war dem Piloten Ernst Saxer in den Händen geblieben. Der Hebel war nach vorne geschnellt, und das Flugzeug war einen Schneehang hinuntergestaut, am

Gegenhang hinaufgefahren, dort umgedreht worden und dann stillgestanden. Der Co-Pilot Wick war noch nie auf einem Berg gewesen. Das erste, was er herausbrachte, war: «Du, Ernst, jetzt heisst's aber abelaufe.»

Auf unserem weiteren Abstieg stiessen wir auf tibetische Kaufleute. Die Männer – erst hielt ich sie für Frauen – trugen Zöpfe, so eng und schmutzig zusammengeflochten, dass man meinen konnte, sie würden sie ihr Leben lang nicht mehr auflösen können. Sie willigten ein, uns gegen hohen Lohn Kulidienste zu leisten. Sie trugen doppelte Lasten, 60 und mehr Kilo. Alles hängt nur am Stirnband und am Rücken. Sie waren äusserst geschäftstüchtig und wollten uns alles abtauschen gegen ihre Säbel, Ohr- und Fingerringe. Einer spekulierte auf meine Socken. Ich entgegnete, ich müsse darin noch drei Tage marschieren. Er verstand mich nicht – «i ha-n-ems uf Baselditsch gsait». Bei jeder Rast bettelte er wieder und riss mir die Socken beinahe von den Füessen. Wo kein Schnee mehr lag, gingen die Leute barfuss. Wurde es unangenehm, so liessen sie ein grosses Geheul los und sprangen möglichst rasch über die spitzen Steine hinab.

Nach vier Tagen kamen wir nach *Tuktsche*, einem Städtchen von etwa 1000 Einwohnern, an dem Karawanenweg von Nepal nach Tibet gelegen. Hier, auf 2650 Meter, fanden wir zum erstenmal fliessendes Wasser und konnten uns nach 63 Tagen wieder einmal richtig waschen. Zwei Tage unterhalb liegt *Datopani* im Kali-Gandaki-Tal, ein Ort mit heissen Quellen. Alte Nepalesen sitzen stundenlang in der siedenden Hitze. Wir probierten auch zu baden, denn alle Heiligen tun dies, aber wir konnten die Füsse kaum bis zu den Knöcheln hineinhalten.

Später kamen wir an ein breites Wasser, das durch die ersten Monsunregen stark angeschwollen war. Kamen jetzt wohl die berühmten Flosse in Aktion? Nein, die Tibeter entledigen sich der Hosen, hielten sich aneinander und gingen mit Gejohle hindurch. Jetzt kam die zweite Gruppe. Ernst rief: «Albin, mach's wie-n-ich», hielt sich an einem Rucksack und kam hindurch. Da stand ich noch allein da. Ich zog alles aus, was ich an mir hatte, und langte etwa fünfzig Meter unterhalb drüben an.

Fünf Tage lang in einer Bruthitze zu marschieren, ist nicht das Wahre. Da ich in meinen Bergschuhen Blasen an den Füessen bekam, ging ich zu den Filzschuhen über, die ich oben in den Rentierfellstiefeln getragen hatte. Zum Schluss waren sie breitgetreten und fünf Zentimeter länger geworden. Der letzte Tag war der anstrengendste. Wir gingen mit dem Arzt, der eine ihm unbekannte Route kennen lernen wollte, verloren aber den Weg und mussten stundenlang über kleine Reisfelder absteigen, zwei Meter wagrecht und einen Meter abfallend, ohne einen Tropfen Wasser zu finden. Völlig ausgedörrt langten wir nach dreizehnstündigem Marsch um 10 Uhr abends in *Pokhara* an. Im ersten Hause wurden wir freundlich bewirtet, ein jeder von uns mit etwa zweieinhalb Liter Tee.

Eine Dakota brachte uns nach *Kathmandu*. Hier wartete auf uns die ermüdende Arbeit, alle noch unerledigten Karten nach der Schweiz zu

adressieren und zu signieren. Dann gings per Bahn nach Bombay und per Schiff nach Genua. Leider konnte mir die lange Fahrt über die Meere nicht, wie ich gehofft, zur Erholung dienen, da ich während vier Tagen seekrank war. Doch reich an unvergesslichen Erlebnissen kehrte ich in die Heimat zurück.

#### WEITERE LITERATUR

*Max Eiselin.* Erfolg am Dhaulagiri. 204 Seiten. Orell Füssli Verlag, Zürich 1960.

*Kurt Diemberger.* Dhaulagiri. Der weisse Berg des Himalaya. Jahrbuch des Oesterreichischen Alpenvereins 1960, S. 99-116.

*Michel Vaucher.* Dhaulagiri 1960. «Berg, Schnee, Fels», November 1960, S. 121-146. Verlag: Librairie Marguerat, Lausanne.

*Michel Vaucher.* Dhaulagiri. La Montagne et Alpinisme, Décembre 1960, S. 302-308.

*Max Eiselin.* Dhaulagiri. (8222), Die Alpen 1961, S. 42-49.

## Zum Gedächtnis an A. W. Straumann-Hipp

1878-1960

Am 10. November 1960 wehte auf Schloss Thierstein die Fahne auf Halbmast; denn an diesem Tage wurde unser Ehrenmitglied A. Wilhelm Straumann zur letzten Ruhe geleitet.

Seit 52 Jahren gehörte er dem Schweizer Alpenclub an, und während der letzten drei Jahrzehnte betreute er mit nie ermüdender Tatkraft und Umsicht das Wahrzeichen des Lüsseltales, unser Schloss Thierstein ob Büsserach. – Als Inhaber und Leiter eines der grössten Baugeschäfte in Basel, als Zivilrichter, Zunftvorgesetzter und in manch andern, ehrenamtlichen Stellungen tätig, wurde er von seinen Mitbürgern hochgeachtet. Wo immer er Hand anlegte, tat er es gründlich, mit strengem Pflichtgefühl im Kleinen wie im Grossen. Seinem ausdrücklichen Wunsch zuliebe musste die Basler Presse auf die Würdigung seines Wirkens verzichten. Es ist uns jedoch Bedürfnis, wenigstens im Sektionsjahresbericht seiner zu gedenken.

Ihm war in hohem Masse der Sinn für Tradition und Denkweise der älteren Clubgeneration eigen; er verband damit aber seine Aufgeschlossenheit dem Neuen gegenüber, und wie er noch im hohen Alter auf die Gerüste seiner Neubauten stieg, so blieb er auch den jungen Clubgenossen zugetan, brachte ihren Interessen Verständnis entgegen und wahrte in seltener Weise die Kontinuität zwischen Einst und Jetzt.

Von seinen alpinistischen Leistungen hat Herr Straumann selten erzählt; wir wissen aber, dass er der Schweizer Bergwelt zeitlebens innig verbunden war. Aus besondern Erwägungen heraus gab er im Tourenverzeichnis nur ausnahmsweise seine Hochtouren bekannt. Einem alten Brauch folgend, nennen wir hier einige seiner Besteigungen laut den Jahresberichten; sie fallen vornehmlich in die Zeit zwischen 1917 und 1924:

Diechterhörner, Fünffingerstöcke, Sustenhorn (trav.), Jungfrau, Finsteraarhorn, Aletschhorn, Gr. Doldenhorn, Blüemlisalphorn, Gspaltenhorn, Lauterbr. Breithorn, Las Trais Fluors (trav.), P. Palü, Bellavista, P. Bernina, P. Linard, Mönch, Eiger, Düssistock (trav.), Gr. Ruchen, Kl. Windgälle, Höhlenstock, P. Kesch, Tinzenhorn. Skitouren in Graubünden und im Gotthardgebiet. Im Jahre 1947 bestieg er, 69jährig, nochmals den Mönch.

Seine Freizeit war oft karg bemessen. Umso dankbarer war er für einen gelegentlichen Ausspann im Hochgebirge, im Süd-Tessin, am Genfersee oder im geliebten Wengen im Berner Oberland. Dort oben pflegte er hin und wieder mit den Seinen die Ferientage in einem Chalet zu verbringen; noch erinnern wir uns seines leuchtenden Blickes, als er einst den lakonischen

Bericht des Chaletbesitzers erwähnte: «Es ist jetzt soweit!» Das hiess, der Bergfrühling sei nun in aller Pracht und Fülle eingezogen, überstrahlt vom grossen, stillen Glanz der Firne. Es war das Stichwort und gleichsam der Marschbefehl für unsern Freund.

Ihm war die Welt der Berge «erlebte Landschaft»; sie barg in sich die erhabene Schönheit des Hochgebirges und zugleich dessen Kultur und Geschichte. Nicht zu reden davon, dass A. W. Straumann sein klares, beruflich geschultes Auge auch auf die ehrwürdigen Baudenkmäler des Alpengebietes richtete.

#### *A. W. Straumann und der Thierstein*

Rufen wir uns zunächst einige Daten aus der Schlossgeschichte in Erinnerung: Der Thierstein wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut, über 100 Jahre vor dem Rütlichwur. Seine Besitzer waren:

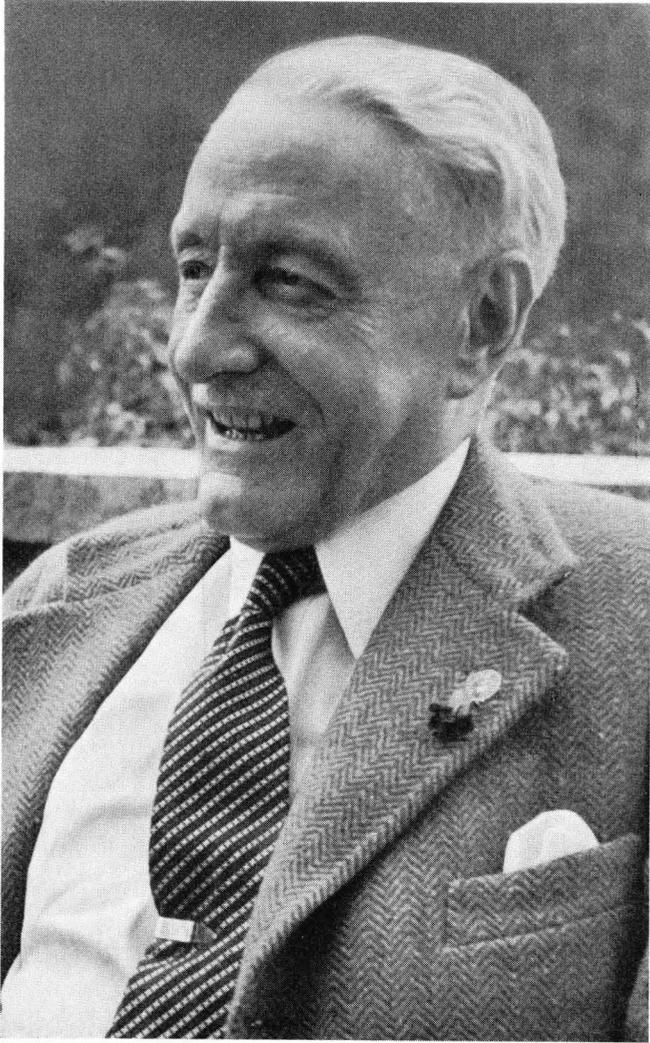
1. die Grafen von Thierstein, etwa 1170–1520,
2. der Stand Solothurn, 1520–1798,
3. die helvetische Nationalregierung, 1798–1803,
4. wiederum der Stand Solothurn und die Gemeinde Büsserach, 1803–1857,
5. die vier Basler Herren August de Bary, Eduard, Alfred und Gustav Bischoff, 1857–1893,
6. die Sektion Basel des SAC, 1893–?

Wir hoffen, das Fragezeichen bleibe bestehen, und es müsse auf ferne Zeiten hin keine abschliessende Jahreszahl genannt werden!

Wohl jeder kennt die Zeichnung von E. Büchel (1756) oder den Stich von Herrliberger: derart mag der Thierstein schon um 1500 herum ausgesehen haben. Das einst am Ort der heutigen Terrasse errichtete Wohngebäude wurde anlässlich der Französischen Revolution «ausgehöhlt», der Rest auf Abbruch vergantet (1798); so ragte allmählich nur noch der gewaltige Schlossturm ins 19. Jahrhundert hinein.

Dort oben nun hatten 1857 die genannten vier «Basler-Thiersteiner» zu hausen begonnen. Sie sorgten für die nötigsten Reparaturen, liessen den Zugangsweg, die Treppen und mit viel Mühe und Kosten die Terrassenmauern erstellen und als Krönung des Ganzen das gemütliche, im November 1951 durch einen Brand zerstörte Schlosszimmer im Kern des Turmes. Sie verbanden das Angenehme mit dem Nützlichen und wurden damit zu Sachwaltern einer der schönsten Burgen im Jura.

Im Dezember 1893 ging durch Schenkung der Thierstein an unsere Sektion über; seitdem fanden sich immer wieder Männer, die das ehrwürdige Schloss in ihre besondere Obhut nahmen und es für den Club wie für die Allgemeinheit nach bestem Vermögen betreuten. Wir erinnern hier an den unvergesslichen Dr. Alfred Raillard, den Obmann des Thierstein-Comités von 1914–1945\*.



A. W. STRAUMANN-HIPP

1878 — 1960

Wir kommen zur Neuzeit: *der Thierstein besass in den letzten drei Jahrzehnten seines bald 790jährigen Bestehens in der Person des Herrn A. W. Straumann einen Schirmherrn von ganzer Art.* Das Schloss gehört zur solothurnischen Amtei Dorneck-Thierstein; der östlich und südlich der Birs liegende Teil der Amtei heisst im Volksmund das «Schwarzbubenland», und A. W. Straumann, der dort Verwandte und viele Freunde hatte, war jener Juralandschaft zeit- lebens besonders gewogen\*\*. Als Mitglied der Sektion Basel lernte er bei frohen Thierstein-Zusammenkünften die Bedeutung des Schlosses für das Clubleben kennen und schätzen; dazu kam sein Interesse für Geschichte und historische Baudenkmäler. Im Jahre 1933 liess er sich zum Eintritt ins Thierstein-Comité bewegen; freilich bekamen wir seine Tätigkeit schon seit 1929 auf erfreuliche Art zu spüren:

Die Wasserleitung zum Schloss war 1923 erstellt worden; der als Brun- trog dienende, ausgehöhlte Stamm verfaulte aber innert sechs Jahren. Herr Straumann stiftete daher 1929 den massiven *steinernen Trog* und liess den alten Sandsteinleu, der bisher zweck- und freudlos auf der Terrasse herum- gestanden, zum soliden Brunnstock herrichten. Gleichzeitig wurden nach seinem Plane das Wellblechdach des Unterstandes durch ein Ziegeldach ersetzt und darunter die von ihm geschenkten Tische und Bänke aufbe- wahrt. – 1931 war unter der Nordwestecke der Terrasse ein Felsstück los- gebrochen; mit Herrn Prof. Buxtorf zusammen begutachtete er die Sach- lage, liess zur Behebung der Steinschlaggefahr den Abhang aufforsten und eine Querwand aus Stämmen errichten. Im Jahr 1932 begann in unserer Wasserleitung der nötige Druck zu fehlen; zur Behebung des Misstandes stellte Herr Straumann eine Pumpe samt Elektromotor kostenfrei zur Ver- fügung. . . Nur wer die jährlichen Berichte des Thierstein-Comités durch- geht, wird sein Wirken ermessen können. Wir müssen uns auf einige Bei- spiele beschränken.

Eine Inspektion im Herbst 1933 ergab, dass der bauliche Zustand der Terrassenbrüstung, der Treppen und vor allem der Aussenseiten des Tur- mes dringend zur Ausbesserung mahnte. Es war ein heikles Problem, dem auf lotrechter Fluh emporragenden, uralten Turm ohne ein stehendes Gerüst beizukommen. Doch A. W. Straumann wusste es auf kühne Art zu lösen: im Jahre 1934 wurden nach seinem Plan und unter seiner ehren- amtlichen Leitung ein *Hängegerüst* mit dreifacher Sicherung montiert, dann die Turmzinnen ausgefugt, die Süd-, West- und Nordseite des Turms von ober her bis zur Basis gründlich überholt und dabei die da und dort bis zu einem Kubikmeter grossen Löcher ausgemauert. Das Unternehmen glückte ohne Zwischenfall und verursachte, aus bestimmtem Grunde, sehr bescheidene Kosten. – Hier dürfen wir auf eine seltsame Eigentümlichkeit der Thierstein-Kassaberichte während der letzten drei Jahrzehnte hinwei- sen. In der Einnahmenspalte steht häufig der Vermerk Geschenk oder Bei- trag von *Ungenannt*; die bezüglichen Zahlen sind mehrstellig. Die Club- genossen gehen nicht fehl, wenn sie unter all diesen Ungenannten ein und

denselben Donator vermuten und ihn in nächste Beziehung zu Herrn Straumann bringen.

Viele Reparaturen und Umgebungsarbeiten erforderten die Jahre 1943/44, denn es galt, zum fünfzigjährigen Thiersteinjubiläum das Schloss im besten Lichte zu zeigen. Unser Freund war in seinem Element, und kein Schönheitsfehler entging dem berufsmässig geschärften Auge; stets achtete er auch auf Nebensächliches, tat freimütig und vernehmlich seinen Ärger kund, wenn die Schlossbesucher fünf gerade sein liessen und es mit der peinlichen Ordnung nicht allzu genau nahmen.

Noch wurden von ihm 1950 und 1951 mit gewohnter Sorgfalt Renovationen an Cheminée und Dach vollzogen, – da fiel in der Nacht vom 18./19. November das bald hundertjährige Gemach dem Raub der Flammen anheim (siehe Jahresbericht 1951). Es war gerade für unsern Senior ein harter Schlag; wieviele Erinnerungen knüpften sich doch an die alte Burgstube, wie manche Gabe längst verstorbener Kameraden war zerschmolzen oder zu Staub und Asche geworden, worunter auch das gediegene Gästebuch, das er im Jahr zuvor mit seinem Freund Hans Lichtenhahn gestiftet hatte. Aber er wurde seiner trüben Anwandlungen Meister, freute sich am Willen des Clubs zum Wiederaufbau, tat in alter Frische mit beim Projektieren und Arbeiten für den neuen Bau, verzichtete auf das ihm zukommende Honorar, – und überdies floss von «Ungenannt» her eine sehr stattliche Summe dem geschwächten Thierstein-Spezialfonds zu.

Die aus der Asche in neuer Pracht erstandene Clubstube im Kern des Turms ist wieder ein Zentrum froher Geselligkeit geworden. Wohl keinen beglückte dies mehr, als A. W. Straumann selbst, ihn, der trotz seiner Anhänglichkeit an das Alte vertrauensvoll vorwärts schaute, weder Arbeit noch Opfer mied und so dazu beitrug, unserer Sektion eine Heimstätte im nahen Jura zu schaffen, die ihresgleichen sucht.

Wie im Jahresbericht 1958 erwähnt, liess er in seiner Firma für die Renovierung des Turmverputzes ein gründliches Projekt mit verschiedenen Varianten ausarbeiten und holte von einigen Unternehmern Voranschläge ein. Da die solothurnische Regierung sich vorläufig nicht auf einen bestimmten Beitrag festlegen kann, bleibt es einstweilen beim Projekt. Es war die jüngste grosse Arbeit unseres Seniors für den Thierstein; aber noch haben wir herzlich zu danken für seine letztwilligen Vergabungen!

\*

«Saure Wochen, frohe Feste...»; dieses Wort hatte für A. W. Straumann einen guten Klang. Freilich mahnte sein Pflichtenheft ständig an das wohlbefrachtete Tagesprogramm, an berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit. So ist es begreiflich, dass ihm ein regelmässiger Besuch der Sektionsitzungen versagt blieb. Doch an den Jahresfesten und Thierstein-Anlässen fehlte er selten oder nie, und immer erfüllte es uns mit Behagen, wenn seine elastische Gestalt auftauchte, den Alltag hinter sich liess und froh mit den Fröhlichen war.

In der Sitzung vom 20. September 1946 hatte ihn das Plenum zum Ehrenmitglied der Sektion Basel ernannt. Zwei Tage darauf, am üblichen Herbst-Rendez-vous, trafen gegen 50 Clubfreunde auf dem Schlosse ein, unter ihnen auch Herr Straumann. Es war strahlendes Wetter, das Kastanienlaub leuchtete golden am blauen Himmel und wirkte als Baldachin ob dem heiteren Treiben auf der Schlossterrasse. Professor A. Häfliger und andere erinnerten in festlichen Worten an die Verdienste unseres neuen Ehrenmitgliedes, und der Tranksame aus dem Thiersteinkeller wurde wacker zugesprochen. Der Gefeierte machte kein Hehl aus seiner glücklichen Stimmung; er wies auf unser einzigartiges Besitztum hin. Ihm selbst war die Bereitschaft des Clubs, an diesem historischen Erbe festzuhalten, Dankes genug. Gegen Abend wollte der Schreibende ususgemäss von den Mitgliedern den Zoll für die geleerten Flaschen erheben; doch ein Machtwort des Herrn Straumann hiess ihn die voreilig gekrümmte Hand zurückziehen, – wir alle wurden unversehens *seine* Gäste, denn er gedachte auch an jenem Tage der Gebende zu sein.

Nach seinem Plane wurde 1948 auf der Terrasse ein neuer Fahnenmast auf eine solide, praktische Verankerung montiert; für das kostspielige Unternehmen traf keine Rechnung ein, wohl aber ein Schreiben unseres Ehrenmitgliedes:

Er habe die Arbeiten zu seinen Lasten übernommen, aus Dankbarkeit für die vielen Beweise guter Kameradschaft, welche ihm während seiner 40jährigen SAC-Mitgliedschaft und bei seinem 70. Geburtstag von den Clubfreunden erwiesen worden seien.

*«Die flatternde Fahne möge recht oft Kunde geben vom guten Geist der Clubgenossen, die auf der stolzen Warte des Thiersteins frohe Stunden erleben.»*

Dem Wunsche möge die Erfüllung folgen. – Der von uns geschiedene, treue Clubfreund hat für das Schloss und seine Umgebung gesorgt, als ginge es um sein persönliches Besitztum.

Die Sektion Basel gedenkt ihres A. Wilhelm Straumann in grösster Dankbarkeit.

*R. Suter-Christoffel*

\* Wir weisen auf den Vortrag von Dr. A. Raillard hin: «Schloss Thierstein in den Jahren 1798–1934», Jahresbericht 1934.

\*\* Im «Schwarzbubenland» liegen folgende Dörfer (von N nach S): Dornach, Gempfen, Nuglar, Hochwald, Büren, St. Pantaleon, Seewen, Himmelried, Rodris, Meltingen, Zullwil, Nunningen, Breitenbach, Büsserach, Erschwil, Beinwil, Grindel und Bärschwil.

## In memoriam Prof. Wilhelm Vischer

1890 - 1960

Am 2. Juni 1960, wenige Monate nach seinem 70. Geburtstage, ist unser Clubgenosse, Dr. phil. Wilhelm Vischer, Professor der Botanik an der Universität, gestorben. Mit steigender Sorge mussten wir verfolgen, wie ein fortschreitendes Herzleiden, das vor drei Jahren im Anschluss an eine Grippeerkrankung seinen Anfang genommen hatte, die Kraft des starken Mannes brach.

Wilhelm Vischer ist 1927, verhältnismässig spät, Mitglied der Sektion geworden. Lange Studien auswärts, in Genf und in München, sodann ein mehrjähriger Aufenthalt in den Tropen, als Plantagenbotaniker in Niederländisch Indien, haben dies bedingt. Das Spezialgebiet, das Vischer als Hochschullehrer bearbeitet hat, ist die Algenkunde gewesen, und darin hat er als Forscher eine führende Stellung eingenommen.

Tiefe Liebe zur Heimat und zu ihren Bergen, Vorliebe und ausgesprochene Befähigung zur grossen alpinistischen Leistung, das Bedürfnis zum Wirken für die unverbrüchlich hochgehaltenen Ideale des SAC in Gemeinschaft mit gleich denkenden Freunden und Kameraden haben den Verstorbenen in unsern Kreis geführt. In der Sektion ist Vischer ein belebendes, aktives und für das Gedeihen der Vereinigung sich verantwortlich fühlendes Mitglied geworden und geblieben, das seine Kraft und seine reichen Gaben in den Dienst der einer SAC Sektion zukommenden Aufgaben stellte. Bedeutend war seine Amtsführung als Bibliothekar, und bei Berufungen zur Lösung besonderer Fragen erhielt man von ihm keine Absage. Geprägt waren Wesen und Charakter des Verstorbenen durch unbedingte Selbständigkeit in Stellungnahme und Haltung, nach innen und aussen. Sein Tun und Lassen erwuchs aus tief empfundener Verpflichtung, einzustehen für die von ihm erkannte Rechtlichkeit einer Sache. Ansichten und Massnahmen, die seinen Anschauungen widersprachen, hat er unverhohlen eigene Auffassung und Beurteilung entgegengesetzt. Bei aller oft scharfer Kritik ist es Vischer aber nie um Personen, immer nur um die Sache gegangen. Wenn Vischer auch nicht allen Mitgliedern nähergekommen ist: der Eindruck, einen ganzen Charakter vor sich zu haben, einen «profilten Kopf», wie in einem öffentlichen Nachruf zu lesen war, wobei auch mit vollem Recht als eines bezeichnenden Charakterzuges des Verstorbenen seiner «Zivilcourage» gedacht worden ist, hat überzeugt, gleich wie die Erkenntnis, dass das ganze Wesen Vischers von einer geistigen Haltung guter alpbaslerischer Art getragen war. So hat sich die Persönlichkeit des Verstorbenen die ganze Achtung der Sektion erworben und in den



PROF. WILHELM VISCHER

1890 — 1960

Reihen der Clubkameraden hat er seinen markanten Platz gehabt. Die Nachricht von seinem Tod hat bestürzend gewirkt, war doch mit Vischer eine Persönlichkeit von Wert und Kraft aus unseren Reihen geschieden.

Als Bergsteiger hat sich Vischer auf zahllosen Fahrten im ganzen Alpengebiet, auch zur Winterszeit, darunter bei grossen und bedeutenden Unternehmungen, in vollem Ausmass bewährt. Berner Oberland, Gotthard, Tessin, Graubünden, Wallis, Mont Blanc-Gebiet, Dauphiné, Dolomiten, sind immer wieder besucht worden. Einige Gipfelnamen zeigen, dass die Besteigungen hohen Zielen galten: Weisshorn, Dent d'Hérens, Überschreitung von Zinalrothorn, von Grépon, Ecrins, Meije. Besondere Freude hatte Vischer an Kletterbergen: Engelhörner, Bergell, vor allem Dolomiten (Überschreitung der Kleinen Zinne, Dibona-Kante Grosse Zinne, Hochlaistkante). Grosse Körperkraft, immer neu gestählt durch Turnen bis in vorgerückte Jahre, durch Kletterei im Jura, begeistert betriebenes Weidlingsfahren auf dem Rhein im eigenen Kahn, befähigten zur grossen Leistung. Die meisten Touren sind gemeinsam mit Clubgenossen unternommen worden. Es entspricht der kameradschaftlichen Sinnesweise des Verstorbenen, dass hier die Namen seiner treuen Bergfreunde Emil Schillinger und Kurt Fischbach genannt werden. Bei allem eigenen alpinen Können und Wissen hat sich Vischer dankbar der Führung durch seine Kameraden anvertraut.

Die vielen schönen Erlebnisse beim Bergsteigen und bei den Reisen in ferne Länder, die Freude an seinem wissenschaftlichen Beruf, eine reiche allgemeine Bildung, besonders auf geschichtlichem Gebiet, das lebhaft empfundene Bedürfnis nach Mitteilung, Miterlebenlassen, Bereicherung des Gemeinschaftslebens, mussten Vischer an den Vortragstisch führen. Von 1927 bis 1959 berichten die Protokolle von 34 Vorträgen Vischers im Rahmen der Sektionssitzungen und von einem öffentlichen Bernoullianumsvortrag (Touren im Dauphiné). Vischers Vorträge mit der beschwingten Art des Erzählens, der plastischen Sprache, den vorzüglichen Lichtbildern, sind vom Auditorium immer auf's neue mit Freude und Interesse entgegengenommen worden. Man fühlte, dass Vischer aus dem Vollen schöpfen konnte. Die Beilage zum Jahresbericht 1929: Bergfahrten in Niederländisch Indien, gibt ein anziehendes Bild von Vischers Stil. Ein Drittel der Vorträge beschlägt sein Fach: Pflanzenwelt, besonders Pflanzenwelt der Alpen, und Naturschutz, oft mit spezieller Bezugnahme auf den Nationalpark. Vischer hat in vorderster Reihe für den Naturschutzgedanken gekämpft, war jahrelang Präsident der wissenschaftlichen Nationalparkkommission. Er ist auch der Geschichtsschreiber des Naturschutzes geworden durch sein reiches, längstvergriffenes Buch: Naturschutz in der Schweiz, das den Namen seines Verfassers künftigen Generationen lebendig erhalten wird. Eine andere Gruppe von Vorträgen umfasst lebensfrische Mitteilungen über seine Tropenzeit und Schilderungen von Reisen in Südamerika, Marokko, Finnland. Für die Hälfte der Vorträge hat Vischer Themata aus dem eigenen Bergsteigerleben gewählt; hiefür stand dem Vortragenden

den ein reiches Repertoire von Erinnerungen an untrüglich im Gedächtnis bewahrte schönste Bergerlebnisse. Da kam nun der Bergsteiger zum Wort, der sonst über seine Taten keinen Ton hat verlauten lassen. Tourenziele und Schilderung erwiesen, wie Vischer und seine Seilgefährten sich hohe und schwere Aufgaben gestellt haben. Neben Freude an vollbrachter grosser Leistung ist aber immer zur Geltung gekommen, dass und wie die seelischen Werte im Bergsteigen und in der Bergkameradschaft für den Verstorbenen ihre dauernde Gültigkeit bewahrt haben.

Besondern Charakter hatte ein weiterer Zweig von Tätigkeit Vischers in der Sektion: die botanischen Exkursionen mit vorangehenden wissenschaftlichen Einführungen. Es waren Anlässe grossen Ausmasses, Fahrten in klassische, pflanzengeographisch bedeutsame Gebiete der weiteren Umgebung von Basel: Rufach, Vogesen, Schwarzwald, Freiberge, Hohentwiel, von den Clubgenossen freudig und äusserst zahlreich besucht.

Bis 1956 lesen wir in den Tourenverzeichnissen Vischer's Namen, zuletzt im Zusammenhang mit den grossen Dolomitentouren. Dann bricht die Reihe ab. – Am Vortragstisch sehen wir aber den Unermüdlichen bis 1959; mit den Vorträgen «25. Jubiläum des Moronhauses» und «Die Flora der Trockengebiete im Elsass» ist der geistig unverändert rege Gelebene in den engeren Bereich der Sektionserinnerungen und seines Gelehrtenlebens zurückgekehrt.

Wir schliessen mit den Worten, die bei der Trauerfeier vom Vertreter der Sektion Basel gesprochen worden sind: «In Vischer ist der gesunde Bergsteigergeist lebendig gewesen und lebendig geblieben, und wir konnten an unserem dahingegangenen Clubgenossen finden, was am Schweizer Bergsteiger Gutes und Vorbildliches gesucht werden mag.» In diesem Bilde wollen wir das Andenken an Wilhelm Vischer in Ehren und Dankbarkeit bewahren.

*L. W. R.*

## Jahresbericht 1960

Geehrte Herren, liebe Clubkameraden!

Es scheint, als ob sich die Sektion vor Ausbruch der nicht mehr fernen 100jährigen Jubiläumsorgien noch ein Jahr der Ruhe und Besinnung auf-erlegt hätte, denn das 98. Clubjahr verlief, äusserlich betrachtet, zur Ab-wechslung so manierlich und wie am Schnürchen, dass es dem Bericht-erstatte verunmöglicht wird, den Jahresbericht mit malitiösen Bemerkun-gen zu schmücken.

Auch vom Wetter zu reden, verbietet der natürliche Anstand; denn nur ungerne erinnert man sich verpasster Gelegenheiten, die ein hervorstechen-des Merkmal des vergangenen Tourenkalenders waren. Solche meteorolo-gische Unfälle erleichtern zwar die Geburt des folgenden Tourenprogram-mes, doch kann dies nicht als besonders originell und erstrebenswert ver-zeichnet werden.

Wir nehmen aber für diesmal die ungleiche Wolkenverteilung gerne in Kauf – und dies ist unser einziger wirksamer Beitrag – denn dadurch herrschten statistisch gesehen zweifellos die besseren Wetterbedingungen im Himalaya, wo unser junger Clubgenosse Albin Schelbert alle unsere verpassten Touren des Jahres mit seiner Erstbesteigung des Dhaulagiri wettmachte. Einzelheiten darüber finden Sie ja im authentischen Bericht zu Beginn dieser Blätter.

Es ist anzunehmen, dass die Besteigung des nächsten Achttausenders durch ein Sektionsmitglied keine 98 Jahre mehr auf sich warten lassen wird. Ja, es ist sogar vorauszusehen, dass sich Clubtourewochen damit beschäftigen werden, sobald der Flug zum Basislager weniger Zeit in Anspruch nehmen wird als etwa eine Bahnfahrt ins Engadin. Die Akklima-tisation könnte en passant auf dem Kilimanjaro erfolgen, wie es in letzter Zeit bereits Mode geworden ist.

Wir ertappen uns erschrocken bei Zukunftsmusik, soll doch ein Jahres-bericht in erster Linie über Vergangenes Auskunft geben.

Um mit dem Irdisch-Vergänglichlichen zu beginnen, wie es die Tradition erheischt, gedenken wir zunächst unserer verstorbenen Clubgenossen:

Arnold Berger-Christen	eingetreten 1926
Emil Jenni	eingetreten 1917
Karl Matthaei-Zübelen	eingetreten 1917
Bruno Minder	eingetreten 1936
Leo Toggweiler	eingetreten 1897
Prof. Dr. Wilhelm Vischer	eingetreten 1923
Rudolf Moser-Bernet	eingetreten 1915
Dr. W. Boerlin-Hügli	eingetreten 1942
Otto Roegner	eingetreten 1903
A. Wilh. Straumann-Hipp	eingetreten 1908
Otto Bützberger-Laub	eingetreten 1943
Dr. Karl Trueb	eingetreten 1917

Mit Prof. Wilhelm Vischer verlor die Sektion eine markante Persönlichkeit, die geradezu eine eigene Epoche der Sektion Basel verkörperte, unter deren Vertretern sich die Reihen nun schon sehr gelichtet haben. Eine Würdigung seines langjährigen Wirkens erfolgt aus berufener Feder an anderer Stelle dieses Berichtes, doch sei hier die Charakterisierung zitiert, die R. S. am 3. Juni dieses Jahres in seinem Nachruf gab: «Alles was er tat, tat er aus Neigung und mit Hingabe. Deshalb verstand er es auch, andere daran teilhaben zu lassen. Wer mit ihm in Kontakt kam, der konnte – sogar im Streitgespräch – Gewinn davon tragen, am meisten aber dann, wenn Wilhem Vischer von seinen Reisen, Fahrten, Forschungen und Begegnungen erzählte, wohltuend unsentimental und doch innerlich ganz dem Gegenstand verhaftet: heiter, witzig, zornig – lebhaft auf jeden Fall.»

Auch mit dem Tod unseres Ehrenmitgliedes Wilhelm Straumann-Hipp, der 52 Jahre der Sektion angehört hatte, schied eine bestbekannte Persönlichkeit aus dem Kreise seiner Freunde. Mit besonderer Dankbarkeit gedenken wir seiner stets tätigen Sorge um das Schloss Thierstein, das für ihn und viele unserer Clubisten ein refugium besonderer Prägung darstellte und nicht zuletzt dank seines Wirkens immer noch darstellt. Seiner und seines erfüllten Lebens gedenken noch besondere Zeilen zu Beginn des Berichtes.

Leider hat auch dieses Jahr ein tragischer Unglücksfall eines unserer Clubmitglieder ereilt. Im Sommer stürzte am Piz Julier der Musiker Rudolf Moser ab, dem das Engadin und im besonderen Silvaplana zur zweiten Heimat geworden ist. Mehr als 50 Mal schon hatte er den Piz Julier bestiegen, als ungünstige Verhältnisse den vertrauten Pfad zum Verhängnis werden liessen.

Im weiteren gedenken wir noch unseres langjährigen und hochbetagten Mitgliedes Otto Roegner aus Freiburg i. Br., der sich in seiner nun schon so ferne erscheinenden Jugend als wahrer Skipionier einen Namen gemacht

hatte. Ihm kamen unter anderem die erste Skitraversierung des Gotthardgebietes und viele winterliche Ersttouren zu. Bei der Vorstellung, dass der heute in alle alpinen Regionen vorgedrungene Skisport vor einem Menschenalter erst das Licht der Alpenwelt erblickt haben soll, erscheint uns die eingangs erwähnte Entwicklungsmöglichkeit von den Vier- auf die Achtausender wohl nicht mehr so abwegig.

Nicht nur dieser sich auf irgendeine Art besonders auszeichnenden Persönlichkeiten, auch all der anderen Verstorbenen gedenken wir in ehrender Weise.

#### MITGLIEDERBEWEGUNG

<i>Eintritte :</i>	Willy Forster	Karl Marty
	Linus Müller	Rolf Abt
	Edwin Bont	Hansjörg Furlenmeier
	Peter Elmiger	André Vaudaux
	Hans Lehmann-Steffen	Fred Haussener
	Angelo Eberle	Dr. Hugo Meder
	Werner Keller	Theo Tschopp
	Peter Minder	Hanspeter Böhler
	Walter Sigwald	René Breitenstein
	Hans Eggemann	Eugen Meier
	Peter Brenner	Alfred Keller
	Louis Frey	Hans Rudolf Schenk

<i>Übertritte :</i>	Walter Hürzeler	aus Sektion Randen
	Willi Vögtli	aus Sektion Angenstein
	Franz Braun	aus Sektion Bern
	Niklaus Höriger	aus JO Basel
	Markus Ritter	aus JO Basel

<i>Austritte :</i>	Kurt Krattiger	Paul Bolliger
	Christoph Hodel	Dr. Fred Rolli
	Robert Stieger	Hans Grünleitner
	Dr. Alfred Würz	Max Adam
	Thomas Diewald	Wilhelm Forster
	Adolf Kümmin	Albert Niederer
	Bruno Schädeli	Arthur Schmid

ZUSAMMENSTELLUNG DER MITGLIEDERBEWEGUNG

Bestand am 31. Dezember 1959 . . . . .		984	( 970)
Eintritte, Übertritte . . . . .		29	( 44)
		<hr/>	
		1013	(1014)
Austritte. . . . .	14	(10)	
Gestorben . . . . .	11	(20)	25 ( 30)
		<hr/>	
Bestand am 31. Dezember 1960 . . . . .		988	( 984)
Zunahme . . . . .	4	(14)	

Wenn auch beim Mitgliederbestand eher von einem Stillstand gesprochen werden kann, der offen gesagt, ein wenig zu denken geben sollte, so war auf das Jahresende doch mit einiger Bewegung zu rechnen. Nicht dass wir in den Geruch kommen wollten, den Präsidentenwechsel à l'américaine aufzuzäumen – welcher Obmann der Sektion Basel wollte sich übrigens schon Präsident, welcher Säckelmeister Kassier, oder welcher Schreiber Sekretär schimpfen lassen! Nein, das Wahljahr 1961 bot einfach verlockende Möglichkeiten; den einen, sich von Amt und Würden zu befreien, den andern, sich damit zu beladen.

Nachdem der Vorstand in gleicher Zusammensetzung wie im Vorjahr amtierte, führte unser Obmann Herr Gustav Höflin den Reigen der Zurücktretenden an. Seine 6jährige, in gewissenhafter und konzilianter Weise geführte Amtszeit hat ihm trotz relativ ruhiger Zeiten Arbeit genug gebracht, gehörte er doch in den ersten drei Jahren ex officio auch dem Basler CC an. Dank seiner guten Beziehungen hat er die wirklich oft mühsame Aufgabe, genügend Referenten zu finden, noch immer mit Erfolg bewältigen können. Nicht zuletzt hat er selbst als pädagogische «Konifere» viele interessante Voten und Begebenheiten humorvoll an den Mann gebracht. Nun kann er endlich selbst einmal den wohlverdienten Dank der Sektion und seiner Vorstandskollegen für seine Sorge und Umsicht mit gutem Gewissen in Empfang nehmen.

Wesentlich weiter haben wir in den Annalen zurückzublättern, um herauszufinden, wann Herr Paul Baumann, unser langjähriger Statthalter, sein Amt übernommen hat, das er nun auch abzugeben gedenkt. Volle 14 Jahre hat er sich's nicht verdriessen lassen, so mancherlei Aufgaben zu übernehmen, nachdem er vorher schon seit 1941 als Schreiber II und später auch als Tourenchef im Vorstand und gleichzeitig in verschiedenen Subcomités waltete. In den Jahren 1953 und 1954 nahm er vorübergehend auch noch den Vorsitz des Moroncomités auf sich. Auch ihm sagen wir herzlichen Dank für sein verdienstvolles Ausharren.

Zeitmangel nagt an unserem Tourenchef, Herrn Ernst Christen, der seine verantwortungsvolle Tätigkeit mit Freude und Initiative vier Jahre lang ausübte. Selbst noch ein sehr aktiver Alpinist, will er nun jüngeren Kräften Gelegenheit zur Bewährung geben. Seine weitere Mitarbeit im Exkursionscomité wissen wir ebenso zu schätzen wie seine dankenswerte Arbeit im Vorstand.

Die Liste der Mutationen ist noch keineswegs erschöpft. Unter den Besitzern werden wir Herrn Dr. Max Frutiger und Herrn Arnold Tschopp verlieren. Zwar kann hier von Amtsmüdigkeit keine Rede sein, denn Herr Tschopp war zuletzt nicht nur 8 Jahre Beisitzer, sondern vorher ganze 34 Jahre Säckelmeister unserer Sektion, stellte sich somit nicht weniger als 42 Jahre im Vorstand zur Verfügung, also seit 1919! Das ist gar nicht viel weniger als das halbe Lebensalter des SAC und wohl wert, in Erinnerung gerufen zu werden. Das, was seine Tätigkeit als Säckelmeister auszeichnete und im Jahresbericht 1952 gewürdigt wurde, behält auch für die folgenden acht Jahre volle Gültigkeit. Wir wünschen unserem Veteranen dankbar einen glücklichen Lebensabend.

Über den Verlust Herrn Dr. Max Frutigers als Beisitzer brauchen wir nicht besonders betrübt zu sein, denn wie wir soeben vor Redaktionsschluss vernehmen, hat er sich als phoenix maximus zum neuen Obmann der Sektion metamorphiert.

Wenn nun schliesslich noch der Berichterstatter seine 6jährige Tätigkeit als Höflin'scher Nadelbergschreiber an den Nagel hängt und seine spitze Feder mit der Stumpfheit der vox populi vertauscht, so wird ihn bestenfalls das erlösende Aufamten einiger Referenten zu trösten wissen.

Über die Zusammensetzung der Subcomités berichten deren Vorsitzende an anderer Stelle.

## TÄTIGKEIT

In 9 Sitzungen erledigte der Vorstand die laufenden Geschäfte. Auf 20 belief sich dagegen die Anzahl der Clubsitzungen auf dem Nadelberg, wobei dem Plenum folgende Relationen und Vorträge geboten wurden:

- |     |    |                           |                               |
|-----|----|---------------------------|-------------------------------|
| 15. | 1. | <i>R. Plenler</i>         | Seniorentour Galenstock       |
| 30. | 1. | <i>Dr. O. Scheidegger</i> | Rechtsfragen des Bergsteigers |
| 12. | 2. | <i>Dr. R. Schatz</i>      | Andenexpedition des SAC 1959  |
| 26. | 2. | <i>Jürg Rösler</i>        | Walliser Sommertourenwoche    |
| 11. | 3. | <i>F. Reinhardt</i>       | Süditalien                    |
| 25. | 3. | <i>Dr. M. Frutiger</i>    | Kletterwoche in Korsika       |
|     | 8. | <i>R. Ambühl</i>          | Kaukasus                      |
| 22. | 4. | <i>Theo Iburg</i>         | Bergfahrten 1959              |

20.	5.	<i>A. Nägeli</i>	Flusswandern
3.	6.	<i>E. Christen</i> <i>Hans Schäfer</i>	Osterskitour 1960 Airolo-Binn
17.	6.	<i>H. Reul</i>	Placidus a Spescha
8.	7.	<i>Dr. W. Rütimeyer</i> <i>Dr. G. Ritter</i>	in memoriam W. Vischer Krönle
9.	9.	<i>E. Christen</i>	Relationen über Clubtouren
23.	9.	<i>F. Moser</i> <i>Prof. Bearth</i>	in memoriam Rudolf Moser Geologische Exkursion
7.	10.	<i>Theo Iburg</i>	Gipfelschau 1960
21.	10.	<i>O. Laudi</i>	Pyrenäen
4.	11.	<i>A. La Roche</i>	Skitourenwoche Hohe Tauern
18.	11.	<i>A. Bächler</i>	Canada
2.	12.	<i>F. Iseli</i>	Relationen
16.	12.	<i>A. Schelbert</i>	Dhaulagiri 1960

Unter diesen fand der Vortrag von Dr. R. Schatz über die Andenexpedition 1959 des SAC für die Clubisten und Angehörigen in der Safranzunft statt. Mit grosser Spannung ist insbesondere auch der Bericht von Albin Schelbert über die Erstbesteigung des Dhaulagiri verfolgt worden.

Wieder sagen wir allen Referenten herzlichen Dank für ihre Mühe und Bereitwilligkeit, ebenso den Heinzelmännchen vom Projektions- und Wirtschaftscomité.

Anlässlich des Jahresfestes im Rialto am 7. Mai erhielten nicht weniger als 30 Clubisten das Goldgeränderte aus der Hand des Obmannes, worauf sie sich 25 Jahre lang freuen durften. Der Veteranenehrung wurden folgende Herren teilhaftig:

Max Abt  
Dr. Peter Bernoulli-Keller  
Paul Blankart  
Ernst Boesiger  
Dr. Christoph Burckhardt  
Dr. Andreas Buxtorf  
Dr. Albert Cuenod  
Fritz Dinger  
André Eschmann  
Paul Frey-Sutter  
Johann Furrer  
Dr. Frieder Hatt  
Dr. Alphonse Hauser-Lippert  
Josef Heinzer  
Ulrich Iselin

René Käslin  
Jean-Jacques Karcher  
Hans Keller  
Dr. Ernst A. Kiefer  
Karl Lienhard  
Karl Loeffler  
Karl Mayer  
Dr. Max Ostertag  
Dr. Josy Petitjean  
Dr. G. Reimann  
Max Saner  
Karl Schmassmann  
Ruinell Sigg  
Dr. Richard Suter  
Pfarrer Rudolf Vollenweider

Ein heikleres Thema betraf die Beförderung von 31 Voll- zu Frei-Mitgliedern, denn der terminus technicus des neuen Mitgliedstatus ist nicht mehr ganz up to date – und müsste korrekterweise Halb- bis Dreiviertel-frei – lauten. Diese Ehrung betraf nichtsdestoweniger unter herzlicher Gratulation des Obmannes folgende Herren:

Dr. Franz Acker  
Ernst Blatter  
Felix Beerli  
Rud. Brefin  
Prof. Dr. A. Bühler  
Dr. Fritz Dobler  
Dr. Rudolf Elber  
Hans Fischer  
Gust. Frauenfelder  
Dr. Paul Hänggi  
Dr. A. Herkert-von Brun  
Dr. Ernst Hodel  
Dr. Albert Huber  
Hans Inhelder  
Rudolf Jauslin  
Erwin Kormann

Paul Lächler-Dreher  
Ernst Lais  
Dr. Walter Kussmaul  
August Lutz  
Hans Ruppli  
Paul Matzinger  
Werner Schärer-Bider  
Karl Siegmund-Lüthy  
Werner Siegrist-Rubeli  
Fritz Suter-Jud  
Dr. Fritz Tramèr  
Dr. Jacques Trott  
Paul Vischer-Geigy  
Dr. Karl Vöchting-Burckhardt  
Alf. Wenger-Sidler

Bis auf 50jährige Mitgliedschaft haben es schliesslich die Herren Franz Werenfels, Th. Lüdín und H. Hoch-von Salis gebracht, die leider nicht anwesend sein konnten.

Ihnen allen wünschen wir weiterhin Freude an und Befriedigung mit den kleineren und grösseren Unebenheiten unserer Erdkruste. Gleichzeitig dürfen wir ihnen für die grossmütige Spende in den Veteranenfonds danken.

Dieser Dank erstreckt sich weiterhin an alle bekannten und unbekanntenen Helfer und Gönner, sowie insbesondere für die Gaben der traditionellen Sammlung zum Jahresende und hochherzige Legate von Herrn Prof. W. Vischer und Herrn W. Straumann-Hipp.

Als weitere traditionelle Anlässe sind noch Auffahrtszusammenkunft, Thiersteinbummel, BaBeBiSo-Wanderung, Freimitgliedertreffen und Moronfest auf Elektrisch zu nennen.

An die Abgeordnetenversammlung in Winterthur waren die Herren Gustav Höflin, Dr. Max Frutiger und Dr. O. Scheidegger delegiert worden. Über die Verhandlungen haben Sie sich bereits im Monatsbulletin unterrichten können.

Geehrte Herren, liebe Clubkameraden!

Sollte ein geneigter Leser dieses kurzen Berichtes den irrigen Eindruck erhalten haben, die Tätigkeit der Sektion hätte sich am Ende in den Schmollwinkel musealer Vereins-Betriebsamkeit zurückgezogen, oder das Bergsteigen werde zu wenig ernsthaft und ohne philosophischen Rückhalt betrieben, oder die Natur werde durch alpine Technokraten beziehungsweise der Himmel durch Achttausender vergewaltigt, oder was immer auch sonst, der Berichterstatter lehnt jede Verantwortung ab und verweist kurzerhand auf die Berichte des Exkursionscomités und der anderen Fakultäten, wo vielleicht doch etwas Passendes zu finden sein wird. Und überhaupt, wer will schon seine kostbare Zeit mit dem Lesen von Geschäftsberichten verschwenden, die dazu nichts eintragen!

Nehmen Sie selbst Seil und Pickel, Wanderschuhe oder jetzt gerade Ski und machen Sie mit; ob als Wedler oder durch widrige Umstände weniger begüterte Skifahrer ist völlig einerlei! Dazu wünscht Ihnen ohne Philosophie, Technik und Konvention ganz einfach viel Freude und Befriedigung der gewesene

Schreiber I: *Dr. Robert Neber*

## Jahresrechnung 1960

### *A. Rechnungsbericht*

In der Jahresrechnung 1960 erscheinen zum ersten Mal seit Jahren in der Position Einnahmen für die Sektionskasse 983 Sektionsbeiträge, und wir dürfen feststellen, dass die Freimitglieder unserer Bitte, den Sektionsbeitrag zu bezahlen, grosses Verständnis entgegengebracht haben. Ohne die finanzielle Mithilfe unserer Freimitglieder könnten wir unseren Betrieb nicht mehr im gewohnten Rahmen durchführen; denn ich wüsste nicht, wo die ca. Fr. 2300.- eingespart werden könnten, ohne das Ansehen der Sektion zu tangieren. Wie schwierig es jeweils ist, einen ausgeglichenen Voranschlag vorzulegen und auch durchzuführen – ein Problem, das anscheinend nicht von allen Clubgenossen gleich gewertet wird – hat uns gerade das Jahr 1960 gezeigt. Wir hatten unter Ausgaben für die Rettungsstation Randa Fr. 200.- eingesetzt, nicht wissend, dass das CC Chur im Laufe des Sommers in Grindelwald einen Rettungskurs durchzuführen beabsichtigte. Es war für uns selbstverständlich, dass wir zwei der Betreuer unserer Rettungsstation Randa an diesen Kurs delegieren mussten (siehe Bericht Randa).

Es hat den Unterzeichneten ausserordentlich gefreut, dass uns ein Clubgenosse anlässlich seiner 50jährigen Zugehörigkeit zur Sektion Fr. 1000.- übergab, damit wir mit dieser Gabe die grossen Ausgaben der Rettungsstation decken konnten. Wir möchten diesem Herrn Clubgenossen für seine Grosszügigkeit auch an dieser Stelle herzlich danken. Nach den Rückstellungen aus der laufenden Rechnung von

- Fr. 900.- für die Inserate im Jahresbericht in den Reserve-Fonds,
- Fr. 500.- in den Jubiläums-Fonds 1963
- Fr. 983.- in den Moronhaus-Fonds,

verblieb uns noch ein Gewinn-Saldo von Fr. 123.11, den wir dem Reserve-Fonds gutgeschrieben haben. Die Fondsrechnungen bewegten sich im ordentlichen Rahmen: Während der Strahlegg-Hütten-Fonds durch den Betriebsgewinn eine Zunahme aufweist, haben der Weisshorn-Hütten-Fonds – bedingt durch weitere Neuinstallationen – und der Gotthard-Hütten-Fonds durch Ankauf von Holz für mehrere Jahre, Betriebsverluste aufzuweisen.

Grosse Veränderungen ergaben sich auf dem Moronhaus- und dem Veteranen-Fonds. Das Moronhaus hat nun elektrisches Licht erhalten, und die Kosten dieser Installation wurden dem Moronhaus-Fonds belastet. Der

Veteranen-Fonds wurde einerseits gespiesen durch die Sammlung der Veteranen 1935 mit Fr. 1700.-, durch Spenden unserer Freimitglieder und durch das Legat unseres verstorbenen Clubgenossen Prof. Dr. Wilhelm Vischer im Betrage von Fr. 1000.-.

Andererseits wurden dem Veteranen-Fonds entnommen:

Fr. 1000.- für den Weisshorn-Hütten-Fonds

Fr. 500.- für den Jubiläums-Fonds 1963

Fr. 200.- für das Tibetaner-Haus in Trogen

Fr. 400.- für die Schweiz. Himalaya-Expedition 1960

Fr. 300.- für den Ankauf von Seilen für die JO

Wir wollen nicht unterlassen, allen Clubgenossen für die prompte Entrichtung des Jahresbeitrages und für freiwillige Zuwendungen herzlich zu danken. Dank gebührt auch Herr René Käslin für die Sammlung unter den Veteranen 1935, unseren Inserenten für die grosszügige Unterstützung und den Erben unseres verstorbenen Prof. Dr. W. Vischer für das uns zugekommene Legat.

Zum Schluss noch einen speziellen Dank unserem Herrn Ernst Waibel. Er hat uns die restlichen Seidenbündel, die er seiner Zeit anfertigen liess, geschenkt. – Da es sich um einige tausend Stück handelt, dürfte die Sektionskasse noch während vieler Jahre an diesem Geschenk partizipieren.

B. Rechnungsabschluss

1. BETRIEBSRECHNUNG

Einnahmen

zugunsten der Zentralkasse

832 Mitgliederbeiträge . . .	zu Fr. 6.50	Fr. 5 408.—	
831 Versicherungsprämien . .	zu Fr. 5.50		
6/2 Versicherungsprämien . .	zu Fr. 3.75	Fr. 4 593.—	
812 «Die Alpen» . . . . .	zu Fr. 7.50		
+ Auslandsporto . . . . .	zu Fr. 5.—	Fr. 6 255.—	
20 Eintrittsgebühren . . . . .	zu Fr. 5.—	Fr. 100.—	
Abzeichen und Karten . . . . .		Fr. 10.—	Fr. 16 366.—

zugunsten der Sektionskasse

983 Sektionsbeiträge . . . . .	zu Fr. 15.50	Fr. 15 236.50	
20 Eintrittsgebühren . . . . .	zu Fr. 10.—	Fr. 200.—	
Abzeichen und Bänder . . . . .		Fr. 147.40	
Laufende Zinsen . . . . .		Fr. 250.53	
Ertrag der Inserate im Jahresbericht . . . . .		Fr. 900.—	
Geschenk eines Veteranen 1910 . . . . .		Fr. 1000.—	
CC Chur: Subvention Rettungsschlitten in Randa . . . . .		Fr. 207.20	
Nachzahlungen von Beiträgen . . . . .		Fr. 105.—	Fr. 18 046.63
Total der Einnahmen . . . . .			<u>Fr. 34 412.63</u>

Ausgaben

Subventionen an

Bibliothekkomitee . . . . .	Fr. 700.—	
Exkursionskomitee . . . . .	Fr. 1 600.—	
Thiersteinkomitee . . . . .	Fr. 500.—	
Projektionskomitee . . . . .	Fr. 200.—	
Juniorengruppe . . . . .	Fr. 300.—	Fr. 3 300.—

Überträge an:

Jubiläumsfonds 1963 . . . . .	Fr. 500.—	
Moronhaus-Fonds . . . . .	Fr. 983.—	
Reservefonds (Inserate im Jahresbericht) . . . . .	Fr. 900.—	Fr. 2 383.—
Übertrag		<u>Fr. 5 683.—</u>

Übertrag

Fr. 5 683.—

Unkosten:

Allgemeine . . . . .	Fr. 583.70	
Ehrenaussgaben . . . . .	Fr. 883.55	
Miete Clublokal . . . . .	Fr. 3 000.—	
Unterhalt Clublokal . . . . .	Fr. 856.80	
Jahresbericht . . . . .	Fr. 2 351.60	
Inserate . . . . .	Fr. 876.10	
Drucksachen . . . . .	Fr. 943.—	
Bank- und Postgebühren . . . . .	Fr. 450.07	
Jahresfest . . . . .	Fr. 183.50	
Vorträge . . . . .	Fr. 272.20	
Rettungsstation Randa . . . . .	Fr. 1 017.50	Fr. 11 418.02
Zahlung an CC Chur . . . . .		Fr. 17 188.50
Total der Ausgaben . . . . .		<u>Fr. 34 289.52</u>

*Rekapitulation*

Total der Einnahmen . . . . .	Fr. 34 412.63
Total der Ausgaben . . . . .	Fr. 34 289.52
Mehreinnahmen der Betriebsrechnung 1960	<u>Fr. 123.11</u>

2. VERMÖGENSRECHNUNG OHNE FONDSVERWALTUNG

<i>Reservefonds:</i> Saldo vortrag . . . . .	Fr. 3 571.56
Ertrag der Inserate im Jahresbericht . . .	Fr. 900.—
Zinsen pro 1960 . . . . .	Fr. 93.25
Betriebsgewinn 1960	Fr. 123.11
	<u>Fr. 4 687.92</u>

3. VERMÖGENSRECHNUNG MIT FONDS

*Aktiven*

Kassa . . . . .	Fr. 537.80
Postcheckkonto V 95 . . . . .	Fr. 7 699.03
Guthaben Schweizerischer Bankverein . .	Fr. 3 590.63
Guthaben Genossenschaftliche Zentralbank	Fr. 7 613.18
Guthaben Zinstragende Ersparniskasse . .	Fr. 7 079.95
Guthaben Schweiz. Bankgesellschaft . .	Fr. 4 073.50
Darlehen an Wirtschaftskomitee . . . . .	Fr. 1 500.—
Übertrag:	<u>Fr. 32 094.09</u>

Übertrag: Fr. 32 094.09

Darlehen an Moronhauskomitee . . . . . Fr. 2 000.—  
Trans. Aktiven . . . . . Fr. 73.95  
Wertschriften . . . . . Fr. 32 000.—

*Passiven*

Bestand der Fonds . . . . . Fr. 47 872.32  
Reservefonds . . . . . Fr. 4 687.92  
Transitorische Passiven . . . . . Fr. 13 607.80  

---

Fr. 66 168.04 

---

Fr. 66 168.04

4. FONDSVERWALTUNG

*Bibliotheksfonds*

Saldovortrag . . . . . Fr. 1 130.30  
Geschenke . . . . . Fr. 4.50  
Zins pro 1960 . . . . . Fr. 29.50 

---

Fr. 34.—  
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . . 

---

Fr. 1 164.30

*Strallegghüttenfonds*

Saldovortrag . . . . . Fr. 6 625.74  
Betriebsgewinn 1960 . . . . . Fr. 867.42  
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . . 

---

Fr. 7 493.16

*Weissbornhüttenfonds*

Saldovortrag . . . . . Fr. 1 566.66  
Übertrag ab Veteranenfonds . . . . . Fr. 1 000.—  

---

Fr. 2 566.66  
Betriebsverlust 1960 . . . . . Fr. 2 056.60  
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . . 

---

Fr. 510.06

*Gottbardhüttenfonds*

Saldovortrag . . . . . Fr. 1 922.25  
Betriebsverlust 1960 . . . . . Fr. 603.85  
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . . 

---

Fr. 1 318.40

*Moronhausfonds*

Saldovortrag . . . . . Fr. 6 081.30  
Geschenke . . . . . Fr. 61.50  
Übertrag ab laufender Rechnung . . . . . Fr. 983.—  
Zins pro 1960 . . . . . Fr. 158.70 

---

Fr. 1 203.20  

---

Fr. 7 284.50  
Installationen 1958/59 . . . . . Fr. 660.10  
Installationen des elektr. Lichtes . . . . . Fr. 6 357.95  
Rechnung Bernische Kraftwerke . . . . . Fr. 26.— 

---

Fr. 7 044.05  
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . . 

---

Fr. 240.45

### *Tbiersteinspezialfonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr. 6 706.10
Geschenke . . . . .	Fr. 180.—	
Zins pro 1960 . . . . .	Fr. 188.25	Fr. 368.25
		<u>Fr. 7 074.35</u>
Haftpflichtversicherung . . . . .		Fr. 42.30
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . .		<u>Fr. 7 032.05</u>

### *Fonds zur Unterstützung alter Bergführer*

(Schetty-Eisenlohr, E. Moser, E. Respinger)		
Saldovortrag . . . . .		Fr. 7 856.05
Geschenke . . . . .	Fr. 25.—	
Sammlung vom 16. Dezember 1960 . . . . .	Fr. 291.—	
Zins pro 1960 . . . . .	Fr. 205.—	Fr. 521.—
		<u>Fr. 8 377.05</u>
Spenden an vier alte Bergführer . . . . .		Fr. 400.—
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . .		<u>Fr. 7 977.05</u>

### *Veteranenfonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr. 8 984.80
Geschenk der Veteranen 1935 . . . . .	Fr. 1 700.—	
Geschenke der Freimitglieder . . . . .	Fr. 321.—	
Legat Prof. Dr. W. Vischer sel. . . . .	Fr. 1 000.—	
Zins pro 1960 . . . . .	Fr. 234.50	Fr. 3 255.50
		<u>Fr. 12 240.30</u>

Übertrag an Weisshorn-Hütte-Fonds . . . . .	Fr. 1 000.—	
Übertrag an Jubiläumsfonds 1963 . . . . .	Fr. 500.—	
Subvention an Jugendgruppe . . . . .	Fr. 200.—	
Gletscherseile für Jugendgruppe . . . . .	Fr. 300.—	
Beitrag an Dhaulagiri-Expedition 1960 . . . . .	Fr. 400.—	
Beitrag an Tibetanerhaus in Trogen . . . . .	Fr. 200.—	
Erlassene Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 97.50	Fr. 2 697.50
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . .		<u>Fr. 9 542.80</u>

### *Hans Leemann-Geymüller-Fonds*

Saldovortrag . . . . .		Fr. 5 117.85
Zins pro 1960 . . . . .		Fr. 225.—
		<u>Fr. 5 342.85</u>
Ausgaben laut Stiftungsakt . . . . .		Fr. 232.80
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . .		<u>Fr. 5 110.05</u>

*Jubiläumsfonds 1963*

Saldovortrag . . . . .		Fr. 6 319.10
Übertrag ab laufende Rechnung . . . . .	Fr. 500.—	
Übertrag ab Veteranenfonds . . . . .	Fr. 500.—	
Zins pro 1960 . . . . .	Fr. 164.90	Fr. 1 164.90
Bestand per 31. Dezember 1960 . . . . .		<u>Fr. 7 484.—</u>

*Rekapitulation*

Bestand der Fonds per 31. Dezember 1959 .		Fr. 52 310.15
Bestand der Fonds per 31. Dezember 1960 .		Fr. 47 872.32
Abnahme des Fondsvermögens 1960 . . .		<u>Fr. 4 437.83</u>

Basel, den 6. Januar 1961

Der Säckelmeister I: *M. Krämer*

REVISORENBERICHT

Am 16. Januar 1961 haben die Unterzeichneten die Rechnungsablage pro 1960 des SAC, Sektion Basel, geprüft.

Die Saldi der Banken- und Postcheckguthaben stimmen mit den entsprechenden Ausweisen überein. Eintragungen und Belege wurden verglichen und richtig befunden.

Dem Säckelmeister ist für seine saubere und grosse Arbeit der beste Dank auszusprechen und wir beantragen, ihm Decharge zu erteilen.

Basel, den 20. Januar 1961.

Die Rechnungsrevisoren:

*H. Janz*      *R. Käslin*

## Hüttenbericht 1960

### WEISSHORNHÜTTE

Mit der Anstellung eines permanenten Hüttenwartes musste sich der Vorstand mehrmals beschäftigen. Herr Hch. Brantschen, der seit 42 Jahren die Hütte mit Holz versorgte und zum Rechten sah, konnte sich nicht entschliessen, die Aufgaben einer ständigen Wartung während der Tourensaison zu übernehmen. Ich möchte nicht versäumen, an dieser Stelle Herrn Brantschen für seine Dienste auch im Namen meiner Vorgänger herzlich zu danken. Der Dank der Sektion wurde an anderer Stelle gebührend ausgesprochen.

Nach wiederholten Bemühungen fiel die Wahl auf Herrn Kamil Summermatter, Bergführer und Chef unserer Rettungsstation in Randa. Am 6. Juni durfte ich dem neuen Hüttenwart die Hütte in gutem Zustand übergeben, wobei Pflichtenheft und Anstellungsvertrag gegenseitig unterzeichnet wurden.

Dem Hüttenwart ist es gestattet, Speisen und Getränke abzugeben. Bei vorheriger Meldung ist auch volle Pension erhältlich.

Es drängte sich nun auf, dass für den Hüttenwart eine separate Schlafkabine mit dem nötigen Mobiliar geschaffen werden musste; und zur Erleichterung seiner Aufgaben ist das Kücheninventar weitgehend ergänzt worden. Dass wir an Herrn Summermatter einen sehr zuverlässigen Mann gefunden haben, der seine Aufgaben mit Elan ausführt, konnte ich bei der Hütteninspektion vom 17. August mit Genugtuung feststellen.

### STRAHLEGGHÜTTE

Für den Hüttenchef ist es jeweils eine Erleichterung, wenn er bei den Inspektionen – im Berichtsjahr am 27. August – sich davon überzeugen kann, dass die ihm anvertrauten Stützpunkte allem Wetter, insbesondere den Winterstürmen standgehalten haben. So fand ich die Strahlegghütte, abgesehen von Erosionsschäden an der Holzverschindelung, in unverändertem Zustand. Was die Neuzimmerung des Einganges anbetrifft – die schon vor Jahresfrist in Auftrag gegeben wurde – müssen wir uns gedulden, denn bei der heutigen Konjunktur finden die Handwerker kaum Zeit für uns. Für die Erstellung der WC-Anlage im vergangenen Jahr hat das CC eine Subvention von 20% überwiesen.

Beim Alpboden «Stieregg» ist der Hüttenweg neuerdings auf eine Länge von ca. 100 m mit dem Moränenhang abgerutscht. Ein neuer «Pfad für Bergsteiger» ist östlich ansteigend in der Geröllhalde, gut markiert angelegt. An die Wagarbeiten haben wir, im Einvernehmen mit dem Kurverein Grindelwald, einen Beitrag von Fr. 200.– entrichtet. Am «Roten Gufer» wurde die Holzleiter durch Steinschlag beschädigt und musste ersetzt werden.

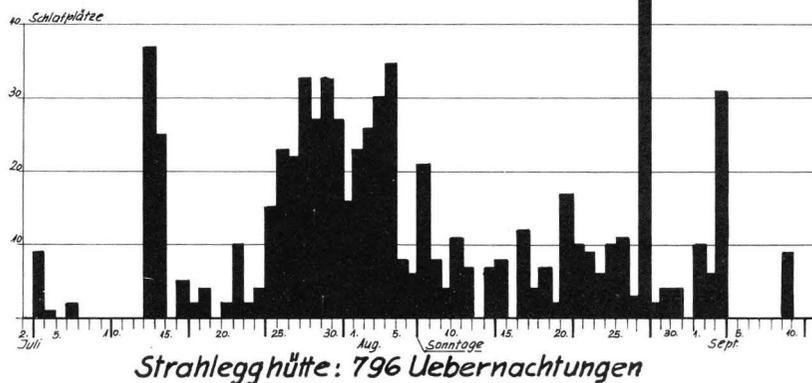
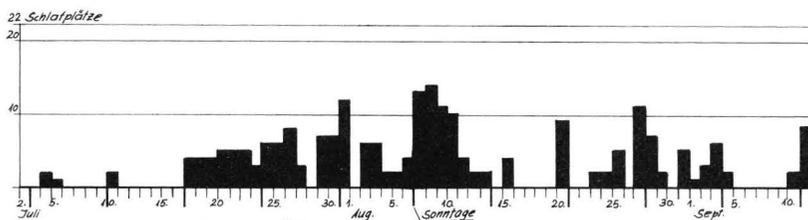
## HÜTTENBENÜTZUNG

Das schlechte Wetter des vergangenen Sommers hat sich ganz besonders auf die Frequenz der Weisshornhütte ausgewirkt.

In der Strahlegghütte war der Besuch über Erwarten gut. Einerseits war eine schöne Zahl von SAC-Clubwochen gemeldet, die ohne Änderung des Programms zur Hütte aufgestiegen sind. Andererseits sind es die vom Kurverein Grindelwald organisierten Exkursionen die ganz speziell die Betriebsrechnung günstig beeinflussen.

Besucher	SAC-Mitglieder	Führer	Clubmitgl. mit Gegenrecht	Touristen ohne Tax-ermässigung	Tagesbesucher	Total
Weisshornhütte (Vorjahr)	45 (169)	17 (61)	54 (148)	30 (40)	34 (26)	180 (444)
Strahlegghütte: (Vorjahr)	196 (250)	31 (54)	77 (147)	257 (321)	74 (73)	635 (845)

### Übernachtungen:



## AUSGEFÜHRTE TOUREN

Es ist in den Hüttenbüchern weit zurückzublättern, um eine solch bescheidene Zahl von ausgeführten Touren zu finden, wie im Berichtsjahr.

Am Weisshorn haben nur 26 Partien (Vorjahr 82) das Ziel über den Ostgrat erreicht. Zwei (5) Seilschaften traversierten über Nord-Ostgrat. Über eine Begehung des Schalligrates ist keine (19) Eintragung zu finden.

Auch im Gebiet der Strahlegghütte verliefen die meisten hoffnungsvollen grossen Fahrten in einem «gemütlichen» Hüttenaufenthalt. Nur 8 (58) Partien hatten das Glück, den Gipfel des Schreckhorns – über den Südgrat – zu erreichen. Klein-Fiescherhorn (7), Lauteraarhorn (11) und Pfaffenstöckli (9) wurden je dreimal bestiegen. Recht bescheiden sind auch die 26 (46) Aufstiege zum Strahlegghorn.

Diverse Eintragungen im Strahlegghüttenbuch über Suchaktionen beziehen sich auf einen Einzelgänger, der den schwierigen Aufstieg über das «Kalli» zur Berglihütte gewagt hat.

Glücklicherweise blieben unsere Exkursionsgebiete – Weisshorn und Strahlegg – von Unfällen verschont.

## BETRIEBSRECHNUNG DER WEISSHORNHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen . . . . .	Fr. 478.50	
Holzverkauf an K. Summermatter . . .	Fr. 246.—	
Übertrag ab Veteranenfonds . . . . .	Fr. 1000.—	
Zins aus Hütten-Fonds . . . . .	Fr. 40.90	
Hüttenwartung . . . . .		Fr. 873.—
Holzankauf von Hch. Brantschen . . .		Fr. 396.—
Erstellen einer Hüttenwart-Kabine . . .		Fr. 975.80
Inventarerergänzungen . . . . .		Fr. 288.90
Drucksachen . . . . .		Fr. 134.30
Versicherungen . . . . .		Fr. 99.05
Inspektion und Diverses . . . . .		Fr. 54.95
Betriebsverlust aus Hütten-Fonds . . . .	Fr. 1056.60	
	<hr/> Fr. 2822.—	<hr/> Fr. 2822.—

BETRIEBSRECHNUNG DER STRAHLEGGHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen . . . . .	Fr. 1 858.50	
Inkonvenient-Entschädigung EMD . . . . .	Fr. 200.—	
Subvention vom CC . . . . .	Fr. 460.—	
Zins aus Hütten-Fonds . . . . .	Fr. 172.90	
Hüttenwartung . . . . .		Fr. 1 043.—
Arbeiten am Hüttenweg . . . . .		Fr. 200.—
Ersetzen einer Holzleiter am Hüttenweg . . . . .		Fr. 100.—
Inventarergänzungen . . . . .		Fr. 19.70
Drucksachen . . . . .		Fr. 134.35
Versicherungen . . . . .		Fr. 204.88
Inspektion und Diverses . . . . .		Fr. 122.05
Betriebsüberschuss in Hütten-Fonds . . . . .		Fr. 867.42
	Fr. 2 691.40	Fr. 2 691.40

Der Hüttenchef I: *Franz De Bortoli*

WILDMATTENHÜTTE

Dem regnerischen Wetter des vergangenen Sommers entsprach die schwache Besucherfrequenz mit nur 61 Übernachtungen.

Die Rechnung wurde durch die teure Brennholzlieferrung, von der bereits die Rede war im letzten Jahresbericht, derart belastet, dass sie nur mit Hilfe aller früherer Erträge ausgeglichen werden konnte. Hüttenwart Bonetti kaufte dieses Holz seinerzeit bei der Liquidation der Baustelle Vormigel für Fr. —.14 per kg. Anderthalb Jahre dauerte es, bis sich jemand fand, welcher die 1360 kg, in Säcke zu 20 kg verpackt, zur Hütte hinauf säumte. Dieser Transport kostete per kg 45 Rappen, im Ganzen Fr. 612.—. Damit ist unser Brennholz zu einem so kostbaren Gut geworden, dass jedes Scheit zweimal umgedreht werden sollte, bevor es dem Feuer geopfert wird!

Der heute gültige Holzpreis von Fr. 2.50 pro Person und Nacht wird vielfach als hoch empfunden. Er reicht aber voraussichtlich nicht, um die tatsächlichen Holzkosten ganz zu decken. Die Hüttentaxen werden zur Begleichung der Differenz herangezogen werden müssen. Jedenfalls lässt sich eine Verteuerung des Holzpreises nur dann vermeiden, wenn allgemein grösste Sparsamkeit geübt wird. Grösseren Gruppen sei empfohlen, im Rucksack je einige Scheiter mitzubringen und dadurch nicht nur die Holzkosten zu sparen, sondern auch den Vorrat zu schonen. Bei längeren Ferienaufenthalten aber lohnt es sich, die im Gebiet überall umherliegenden Holzreste früherer Militärhütten zu sammeln und auf diese Weise die Aufenthaltskosten zu reduzieren. Dass die Hüttentaxe nicht zu hoch ist, trotz primitiv eingerichteter Unterkunft, sollte hiemit erklärt sein.

Baulich ist die Hütte in Ordnung. Dem vielfach gehegten Wunsch nach einem weniger luftigen Abort kann vorläufig nicht entsprochen werden,

da es sowohl an Arbeitern, wie am Gelde dazu fehlt. Die Hütte wird damit in ihrer äusserst einfachen Form weiterbestehen. Möge das Jahr 1961 mit ausgiebigen Schönwetterperioden wieder gutmachen, was das Berichtsjahr in dieser Beziehung versäumt hat – und möge vielen unserer Clubgenossen ein ungetrübter Aufenthalt in der Weltabgeschiedenheit der Wilden Matten Freude und Erholung bringen.

BETRIEBSRECHNUNG DER WILDMATTENHÜTTE

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hüttentaxen . . . . .	Fr. 106.—	
Holztaxen . . . . .	Fr. 87.—	
Ansichtskartenverkauf . . . . .	Fr. —.—	
(sie wurden mitgenommen ohne Bezahlung)		
Div. Einnahmen . . . . .	Fr. 1.40	
Fonds-Zinsen . . . . .	Fr. 50.20	
Holzankauf . . . . .		Fr. 802.40
Versicherungsprämien . . . . .		Fr. 46.05
aus Gotthard-Hütten-Fonds . . . . .	Fr. 603.85	
	<u>Fr. 848.45</u>	<u>Fr. 848.45</u>

Der Hüttenchef II: *Ernst Lautenschlager*

## Berichte der Subkomitees

### EXKURSIONSKOMITEE

Die Skikurse im Januar haben in unserem Club ein begeistertes Echo gefunden. Über 175 Skifreunde, Mitglieder mit ihren Angehörigen, beteiligten sich an den ersten drei Skikurssonntagen. Im schneesicheren Schwarzwald, auf dem fast aperen Moron und zum Abschluss des Kurses als kleine Kostprobe für zukünftige Skitouren auf dem herrlich gelegenen Brustiberg ob Attinghausen wurden die Kurse erfolgreich durchgeführt. Das EK dankt allen Helfern, die zum guten Gelingen der Skikurse beigetragen haben.

Erfreulich gross war dann auch die Beteiligung an den folgenden Sonntags-Clubtouren. In den verschiedensten Gebieten der Vor- und Hochalpen erlebten die Teilnehmer unter gewissenhafter skitechnischer und alpiner Führung unserer Tourenleiter elf schöne Skifahrten, abseits der abgeschliffenen Wedelpisten. Durchschnittlich beteiligten sich an diesen Sonntags-touren 12 Clubkameraden, die es trotz oft zweifelhafter Witterung wagten, die Tour zu unternehmen. Für ihren Unternehmungsgeist sind sie stets um ein frohes Bergerlebnis mehr belohnt worden, spielen doch bei den Club-touren für das Gelingen nicht nur allein das Wetter und die Verhältnisse eine Rolle, sondern vielmehr der kameradschaftliche Geist im Kreise Gleich-gesinnter. Grosses Wetterglück hatten wir auf der Osterskitour Airola-Brig. Die nördliche Alpenkette wurde vom gewohnten «Ostertief» heim-gesucht, während wir auf der Südabdachung der Alpen, zum Teil auf schweizerischem und zum Teil auf italienischem Gebiet, einige schöne Gipfel bei guten Verhältnissen und Sonnenschein besteigen konnten. Auch die Skihochtourenwoche im Grossglockner- und Venediger-Gebiet konnte, wenn auch bei teilweise unbeständigem Wetter, zum erfolgreichen Ab-schluss gebracht werden. Die glücklich verlaufene Skisaison wurde durch die Pflingsttour im Gaulgebiet abgeschlossen, wo 10 Kameraden bei guten Schnee- und Wetterverhältnissen das Ewigschneehorn, das Renferhorn und das Rosenhorn bestiegen. Der Höhepunkt dieser Tour bildete die kühne Abfahrt über den Rosenlauigletscher ins Rosenlauibad hinunter.

Die Sommertätigkeit wurde mit einem Klettersonntag am Spiegelberg eröffnet. Als Klettereinführungstour erfolgte die Besteigung der Engel-hörner-Westgruppe. Doch liess dann das schlechte Sommerwetter von den vorgesehenen Juli- und Augusttouren nur den Grassen durchführen. Zum Glück konnte die Hochtourenwoche im Dauphiné-Gebiet bis auf zwei Touren planmässig durchgeführt werden. Diese südwestlich liegenden Alpen wurden von der Schlechtwetterfront fast verschont. Für alle Teil-

nehmer an dieser Dauphiné-Woche war die Besteigung der Barre des Ecrins das grosse Erlebnis. Ganz schlecht trafen es die Kameraden im Mont Blanc-Gebiet. Diese Woche musste nach drei Tagen in der Monteners-Hütte infolge Schneefall und Sturm als aussichtslos abgebrochen werden.

Dafür hatten die Senioren II besonderes Wetterglück, die unter der kundigen Leitung unseres bewährten Kameraden Iseli über verschiedene Walliser Pässe wanderten. Ein interessanter Tourenbericht erzählt über die gut gelungene und an Bergerlebnissen reiche Wanderwoche, die vom Simplon ins Val d'Anniviers führte.

Der Herbst schenkte uns dann noch einige schöne Tage, so dass schöne Klettereien in der Mittelgruppe der Engelhörner, auf dem Kleinen und Grossen Gelmerhorn und über die SE-Kante des Hundsteins im Alpstein für unsere Sommertourentätigkeit einen würdigen Abschluss bildeten.

Erfreulich gross sind immer die Beteiligungen an den mehr gesellschaftlichen und bildenden Veranstaltungen. Der Car-Ausflug mit den Angehörigen, die geologische Exkursion mit Herrn Prof. Dr. Bearth in die Vogesen, die Auffahrtszusammenkunft, die Vogesenwanderung, die Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft, der Thiersteinbummel sowie der Juramarsch im Spätherbst erfreuten eine grosse Anzahl Clubkameraden.

Das Exkursionskomitee ist zu verschiedenen Sitzungen zur Ausarbeitung des neuen Tourenprogramms zusammengetreten. Einige Extrasitzungen waren nötig, um die Neukonstituierung der Skikurse zu organisieren.

Für das neue Tourenjahr erfolgen einige Änderungen im EK. Kamerad R. Pleuler scheidet nach seiner jahrelangen Tätigkeit, für die ihm grosser Dank gebührt, aus dem Komitee aus. Neu ins EK aufgenommen wurden die Kameraden E. Bender, R. Ambühl, R. Lehmann, A. Schelbert. Das Amt als Tourenchef übernimmt Kamerad Paul Bloch. Ich danke herzlich allen EK-Kameraden, die mir während meiner vierjährigen Amtszeit treu zur Seite standen, für ihre Mithilfe und wünsche meinem Nachfolger für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

*Ernst Christen*

#### *Tourenwochen*

23. April–1. Mai	Skihochtourenwoche Grossglockner	<i>M. Frutiger</i>	8
30. Juli–7. Aug.	Hochtourenwoche in der Dauphiné	<i>F. De Bortoli</i>	12
7.–14. August	Hochtourenwoche im Mont Blanc	<i>E. Christen</i>	10
3.–11. September	Senioren-Clubwoche II vom Simplon ins Val d'Anniviers	<i>F. Iseli</i>	21

### *Skitouren*

10. Januar	Skikurs am Feldberg	<i>A. Naegelin</i>	63
17. Januar	Skikurs auf dem Moron	<i>A. Naegelin</i>	75
23./24. Januar	Skikurs Brustiberg	<i>A. Naegelin</i>	34
30./31. Januar	Skitour Schilt	<i>M. Frutiger</i>	15
6./7. Februar	Skitour Cristallina	<i>P. Bloch</i>	11
13./14. Februar	Skitour Unteralptal-Sellapass	<i>A. Naegelin</i>	7
27./28. Februar	Skitour Blüemberg	<i>E. Ringele</i>	16
5./7. März	Skitour Bedretto-Ronco-P. S. Giacomo-Helgenhorn	<i>M. Frutiger</i>	5
12./13. März	Skitour Rottälhorn-Stellibodenhorn	<i>A. Naegelin</i>	7
19./20. März	Skitour Ringelspitz	<i>B. Bachmann</i>	6
26./27. März	Skitour Clariden-Gemsfayrenstock	<i>P. Bloch</i>	5
14./18. April	Skitour Ariolo bis Brig	<i>K. Schmassmann</i>	15
4.-6. Juni	Skitour Ewigschneehorn-Renfenhorn-Rosenhorn	<i>E. Christen</i>	9

### *Sommertouren*

14./15. Mai	Vogesenwanderung m. Angehörigen	<i>F. De Bortoli</i>	32
12. Juni	Kletterübung Spiegelberg	<i>F. De Bortoli</i>	10
18./19. Juni	Engelhörner Westgruppe	<i>E. Christen</i>	10
9./10. Juli	Fünffingerstock, bzw. Grassen	<i>F. De Bortoli</i>	11
20./21. August	Gelmerhörner, kleines u. grosses	<i>K. Schmassmann</i>	6
10./11. September	Engelhörner, Mittelgruppe	<i>B. Bachmann</i>	5
24./25. September	Klettertour im Alpstein	<i>M. Frutiger</i>	5
23. Oktober	Juramarsch	<i>E. Christen</i>	10

### *Verschiedene Veranstaltungen*

8. Mai	Thiersteinbummel nach dem Jahresfest	<i>F. Iseli</i>	26
26. Mai	Auffahrtszusammenkunft	<i>F. De Bortoli</i>	40
11. September	Thiersteinbummel	<i>F. De Bortoli</i>	9
25. September	Geologische Exkursion Vogesen	<i>Prof. Bearth</i>	21
2. Oktober	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft	<i>R. Pleuler</i>	18
16. Oktober	Carausflug mit Angehörigen	<i>F. Iseli</i>	21
29./30. Oktober	Herbstzusammenkunft auf Moron		

## KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Kassasaldo vom Vorjahr . . . . .	Fr. 31.95	
Bankguthaben . . . . .	Fr. 4.35	
Zins a/ Sparheft p. 1959 . . . . .	Fr. 18.95	
Subvention der Sektion . . . . .	Fr. 1400.—	
Subvention der Skikurse 1961 . . . . .	Fr. 200.—	
Zins auf Sparheft p. 1960 . . . . .	Fr. 8.80	
Subvention von 3 Clubwochen . . . . .		Fr. 750.—
Subvention von 4 Clubtouren . . . . .		Fr. 350.—
Subvention von SI-Kursen, Sektion-Skikursen und Exkursionen . . . . .		Fr. 330.—
Kassabestand . . . . .		Fr. 1.95
Bankguthaben . . . . .		Fr. 232.10
	<hr/>	
	Fr. 1 664.05	Fr. 1 664.05

Der Tourenchef: *Ernst Christen*

## THIERSTEIN-KOMITEE

Am 8. November 1960 ist unser verehrter Freund und Kollege, Herr Wilhelm Straumann-Hipp, in seinem 82. Lebensjahr unerwartet gestorben. Herr Straumann war seit 1933 Mitglied des Thiersteincomités und hat sich um unseren Schlossbesitz grosse Verdienste erworben. Wir gedenken seiner an anderer Stelle.

Die Frage der Restaurierung der Schlossmauer hat leider auch im Berichtsjahr keine Lösung gefunden, da unser Subventionsgesuch von den Solothurner Behörden noch nicht behandelt worden ist. Wir wollen nicht hoffen, dass uns der Zustand der Umfassungsmauern schliesslich zu einer Einschränkung des Schlossbesuchs nötigt, bis Abhilfe geschaffen ist.

Das nasskalte Berichtsjahr hat dem Thierstein bedeutend weniger Einzelbesucher gebracht als das sonnige Vorjahr (440 Einträge im Gästebuch gegenüber 650 im Jahre 1959); immerhin hat die Zahl der Kollektivbesucher weiterhin zugenommen. Wir möchten auch hier einmal darauf hinweisen, dass die Burgstube für gesellige Anlässe anderer Vereinigungen nur unter Verantwortung und im Beisein von Clubmitgliedern benützt werden darf. Nach solchen Veranstaltungen, wie bei allen Reservierungen, ist der Schlosswart mit dem Aufräumen und der Reinigung zu beauftragen. Auch muss Gewähr dafür geboten sein, dass die Burgstube am Sonntagmorgen von unseren Clubmitgliedern in einwandfreier Ordnung ange-  
troffen wird.

Rund 200 Personen fanden sich, betreut von Herrn Dr. Acker, am 15. August 1960 zum öffentlichen Besuchstag auf dem Thierstein ein. An Clubanlässen verzeichnet die Chronik:

Den Jahresfestbummel mit (wiederum) 23 Teilnehmern, die Zusammenkunft der «Vierzigjährigen» vom 11. Juni mit 29 und den offiziellen Herbstbummel mit 9 Teilnehmern; dieser führte von Bärschwil über den ganzen Fringelikamm bis zum Welsch-Gätterli mit später Ankunft auf dem Schloss. Das ungewöhnliche Prachtswetter und der ausgezeichnete 1959er entschädigten jedoch reichlich für die Strapazen.

Am 17. September traf sich unser Sektionsvorstand mit dem Vorstand der Sektion Uto auf dem Thierstein. Das Zustandekommen dieses schon lange geplanten und dann auch wohl gelungenen Freundschaftstreffens verdanken wir vor allem der Initiative des Zürcher Obmannes Werner Furrer. Wer hätte geahnt, dass dieser so vitale und scheinbar unermüdliche Zürcher Kamerad und Freund schon drei Wochen später durch den Tod abberufen werde.

Das CC Chur ersuchte uns im Frühjahr, den Thierstein als Stützpunkt für einen Kletterkurs im Jura zur Verfügung zu stellen. Leider konnten wir aber diesem Wunsch aus prinzipiellen und technischen Gründen nicht entsprechen. Wir brachten dafür das Moron-Haus in Vorschlag, und es soll sich für dieses Unternehmen in bester Weise geeignet haben.

Die Gemeinde Büsserach hat uns eine neue Fahnenstange gestiftet. Wir sprechen ihr dafür auch an dieser Stelle unseren Dank aus. Dankbar sind wir auch unserem Schlosswart Meier und seiner Frau für die stets umsichtige Betreuung unseres Schlossbesitzes.

KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldo per 31. Dezember 1959 . . . . .	Fr. 297.60	
Jahreszins pro 1959 . . . . .	Fr. 20.40	
Rückerstattung der Verrechnungssteuer 1958	Fr. 6.—	
Sektionsbeitrag 1960 . . . . .	Fr. 500.—	
Ausbessern der Schlosstreppe, liefern und montieren einer provisorischen Fahnenstange		Fr. 93.55
Reparatur des Türschlosses . . . . .		Fr. 45.—
Gebäudeversicherung (Sol.) . . . . .		Fr. 28.75
Auswechseln der Fahnenstange . . . . .		Fr. 55.20
Ankauf eines Musterstuhls für die Terrasse		Fr. 62.65
Honorar des Schlosswartes W. M. . . . .		Fr. 280.—
Wasserzins 1960 . . . . .		Fr. 40.45
Saldo per 31. Dezember 1960 . . . . .		Fr. 218.40
	Fr. 824.—	Fr. 824.—

*Dr. B. Im Obersteg*

## BIBLIOTHEKSKOMITEE

Im Laufe des vergangenen Jahres ist Herr Heinrich Reul als Mitglied unseres Komitees zurückgetreten. Es sei ihm für seine langjährige, eifrige Mitarbeit gedankt. Am Ende des Berichtsjahres trat an seiner Stelle Herr Ernst Frei ins Komitee ein.

Zu Beginn des Jahres haben wir eine allgemeine Revision der Bibliothek durchgeführt. Die Ausleihe musste deshalb ungefähr ein Vierteljahr geschlossen bleiben. Diese Schliessung erklärt den Rückgang der Benützung. Die nachstehenden Zahlen der Ausleihen sind gesamthaft die tiefsten seit 1956.

AUSLEIHDIENTST	1957	1958	1959	1960
Bücher . . . . .	185	175	197	142
Hochgebirgsführer . . . . .	90	96	137	113
Topographische Karten . . . . .	89	65	98	67
Zusammen . . . . .	<u>364</u>	<u>336</u>	<u>432</u>	<u>322</u>

## KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldovortrag . . . . .	Fr. 115.03	
Subvention . . . . .	Fr. 700.—	
Bücher und Zeitschriften . . . . .		Fr. 575.20
Buchbinder . . . . .		Fr. 53.30
Druck von Ausleihscheinen . . . . .		Fr. 87.—
Saldo per 31. Dezember 1960 . . . . .		Fr. 99.53
	<u>Fr. 815.03</u>	<u>Fr. 815.03</u>

Der Bibliothekar: *Dr. F. Wannier*

## PROJEKTIONSKOMITEE

Das Ereignis des Berichtsjahres war die längst geplante Anschaffung eines leistungsfähigen Projektions-Apparates für das Klub-Lokal. Nach eingehender Prüfung entschlossen wir uns zum Ankauf eines hochwertigen Leitz-Produktes, das uns wohl wieder für lange Jahre gute Dienste leisten wird. Damit ist auch der verhältnismässig hohe Anschaffungspreis ohne weiteres gerechtfertigt. Der neue Projektor ersetzt ein Gerät aus dem Jahre 1945, das sich seinerzeit im Saal der Lesegesellschaft bewährte. Nach dem Umzug an den Nadelberg hatte man sich jedoch mit einer grösseren Pro-

jektionsdistanz auseinander zu setzen. Ein Objektiv längerer Brennweite musste eingebaut werden, was leider nur um den Preis einer geringeren Lichtstärke zu erkaufen war. Das neue Gerät lässt in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig und zeichnet sich überdies durch eine sehr einfache Handhabung aus.

Nach wie vor wird auch unser Ausleih-Projektor eifrig benützt, handelt es sich doch um einen ausgezeichneten Apparat, der den Herren Club-Genossen bestens empfohlen sei.

Leider scheinen dagegen unsere Bild-Sammlungen etwas in Vergessenheit geraten zu sein. Eine vermehrte Benützung des interessanten Materials wäre jedenfalls zu begrüßen. Andererseits sind wir stets gerne bereit, gutes Farbbild-Material gegen Kostenvergütung entgegenzunehmen.

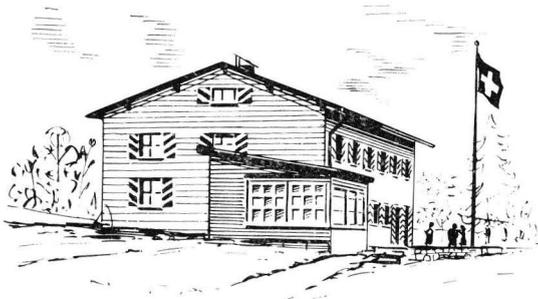
Zu Ende des vergangenen Jahres hat sich leider unser langjähriger Vorsitzender, Herr Franz De Bortoli vom Projektions-Komitee zurückgezogen, da er andernorts im Club sehr in Anspruch genommen ist. Für seine Verdienste um unsere Organisation sei ihm hier herzlich gedankt. An seiner Stelle konnte Herr Walter Wehrli für unsere Arbeitsgemeinschaft gewonnen werden.

Im übrigen benütze ich gerne die Gelegenheit um meinen Kameraden für ihre im Interesse des Clubs geleisteten Dienste meinen besten Dank auszusprechen.

#### KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldovortrag . . . . .	Fr. 937.17	
Sektionsbeitrag 1960 . . . . .	Fr. 200.—	
Leihgebühren aus Heimprojektor . . . . .	Fr. 39.—	
Zins pro 1960 . . . . .	Fr. 13.65	
Projektions-Apparat . . . . .		Fr. 942.45
Ersatzlampe . . . . .		Fr. 13.25
Photomaterial . . . . .		Fr. 28.80
Briefordner . . . . .		Fr. 4.45
Porti . . . . .		Fr. 2.90
Saldo per 31. Dezember 1960 . . . . .		Fr. 197.97
	<u>Fr. 1189.82</u>	<u>Fr. 1189.82</u>

Der Vorsitzende: *K. Horsch*



MORONHAUS-  
KOMITEE

Moronhaus Sektion Basel S.A.C.

Das verflossene Jahr 1960 bildet einen Markstein in der Geschichte unseres Clubhauses auf dem Moron, konnte doch in diesem Jahre die viel besprochene und zum Teil stark umstrittene Elektrifikation durchgeführt werden. Glaubten doch anfänglich viele Mitglieder, dass durch die elektrische Beleuchtung ein gewisses Hüttenfluidum verloren gehe. Aber es konnte doch nicht der aufrichtige Wunsch der Hüttenbesucher sein, hier eine alte Unvollkommenheit zu hegen und zu pflegen und dabei alle Unzulänglichkeiten wie schlechtes Licht, verruste Atmosphäre etc. in Kauf zu nehmen.

Selbstverständlich war auch die Kostenfrage ein Moment, das eine reife Prüfung der Angelegenheit rechtfertigte. Schliesslich hat die Clubversammlung doch einstimmig den Initianten zustimmen können, um so mehr, da diese gewillt waren, die Installationsarbeiten selbst auszuführen.

Das Signal war gegeben und schon ging es los. Unter der umsichtigen Leitung unseres Clubkameraden Hans Gloor und der tatkräftigen Mithilfe einiger Fachleute ist es uns gelungen, die umfangreichen Arbeiten an nur vier Wochenenden zu erledigen. Ich möchte daher an dieser Stelle allen Helfern für ihren uneigennütigen Einsatz noch einmal meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ein besonderes Kränzchen muss ich aber auch dem Allerweltskoch, unserem lieben Dölf Butz winden. Er hat es mit seiner Kunst verstanden, das Leistungsniveau bei jedem einzelnen auf ein Maximum zu steigern. Hier liegt wohl auch der Schlüssel zur unglaublich kurzen Montagezeit und zum günstigen finanziellen Abschluss der Unternehmung.

*Abrechnung über die elektrischen Installationen*

Anschlusskosten B. K. W. . . . .	Fr. 2000.—
Durchgangsrecht . . . . .	Fr. 750.—
Kabelgraben . . . . .	Fr. 80.90
Verteilanlage . . . . .	Fr. 273.20
	Übertrag Fr. 3104.10

	Übertrag	Fr. 3104.10
Installationen . . . . .		Fr. 758.95
Kochherd-Installation . . . . .		Fr. 80.70
Beleuchtungskörper . . . . .		Fr. 1158.50
Kochherd . . . . .		Fr. 180.—
Staubsauger . . . . .		Fr. 262.80
Geschirr . . . . .		Fr. 131.—
Transporte . . . . .		Fr. 154.60
Verpflegungen . . . . .		Fr. 521.90
Diverse Spesen . . . . .		Fr. 5.40
Total . . . . .		<u>Fr. 6357.95</u>

Nach 25jährigem Bestehen unseres Moronhauses sind von der Brandversicherungsanstalt des Kantons Bern die Warmluftschächte in unseren Schlafräumen abgesprochen worden. Sie sind nun im vergangenen Sommer von den Öfen getrennt und zugemauert worden. Unser Komitee-Mitglied Jean Gutknecht hat diese Arbeit zu einem für uns äusserst günstigen Preis ausgeführt, wofür ihm hier bestens gedankt sei.

Für längere Kälteperioden muss nun nach einer anderen Möglichkeit zum Überschlagen der Schlafräume gesucht werden. Wir denken an die Aufstellung eines Ofens im Treppenhaus. Im Zeitalter der Zentralheizung wartet sicher irgendwo ein derartiger Wärmespender auf unser Abholen.

Erfreulicherweise hat im vergangenen Jahr der Hüttenbesuch um ca. 20% zugenommen. Die Zunahme ist aber hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Schulen der Talschaft in vermehrtem Masse unser Clubhaus als Unterkunft für ihre Skilager wählen. Dabei spielt neben finanziellen Überlegungen gewiss auch das Bewusstsein und die Verantwortung der Lehrerschaft gegenüber möglichen Risiken eine Rolle. Dass dies eine dringende Notwendigkeit ist, hat der vergangene Winter erneut in bedenklicher Weise gezeigt.

Nach langjähriger uneigennütziger Mitarbeit ist unser Clubkamerad Othmar Moser vom Moronkomitee zurückgetreten. Ihm möchte ich hier für seine grosse Mühe und Arbeit unseren aufrichtigen Dank aussprechen. An seiner Stelle ist nun Franz Topf dem Komitee beigetreten.

Das Moronfest wurde von ca. 85 Mitgliedern, Angehörigen und Gästen besucht. Wiederum war es Dölf Butz, der mit einem ganzen Stab von ausgewiesenen Köchen und Köchinnen für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgte. Bei Musik und Tanz und einer stark gefragten Tombola verging der gemütliche Abend nur zu rasch.

Erfreulicherweise ist die Betriebsrechnung trotz verschiedener ausserordentlicher Anschaffungen ausgeglichen. Es wird unser grösstes Bemühen sein, auch in Zukunft diesen Status einzuhalten.

1. BETRIEBSRECHNUNG

15. Oktober 1959 bis 30. Oktober 1960

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Hütten- und Holztaxen . . . . .	Fr. 2 958.80	
Konsumationen . . . . .	Fr. 8 413.39	
Ansichtskarten . . . . .	Fr. 104.40	
Telefoneinnahmen . . . . .	Fr. 366.85	
AHV-Beiträge des Hüttenwirts . . . .	Fr. 54.60	
Betriebsverlust . . . . .	Fr. 48.34	
Wareneinkauf . . . . .		Fr. 5 579.48
Hüttenwart . . . . .		Fr. 2 765.75
AHV-Prämien . . . . .		Fr. 114.65
Versicherungen . . . . .		Fr. 190.30
Steuern . . . . .		Fr. 396.70
Unterhalt und Anschaffungen . . . .		Fr. 458.85
Transportkosten . . . . .		Fr. 582.40
Heizung . . . . .		Fr. 725.60
Beleuchtung . . . . .		Fr. 228.15
Telefonauslagen . . . . .		Fr. 565.45
Zinsen, Bank- und Postcheckspesen . .		Fr. 179.95
Verwaltungsspesen . . . . .		Fr. 23.40
Drucksachen . . . . .		Fr. 135.70
	<u>Fr. 11 946.38</u>	<u>Fr. 11 946.38</u>

2. BILANZ

per 30. Oktober 1960

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Kassa . . . . .	Fr. 282.55	
Postcheck . . . . .	Fr. 1 059.65	
Warenbestand . . . . .	Fr. 3 863.45	
Liegenschaft und Mobiliar . . . . .	Fr. 50 000.—	
Transitorische Aktiven . . . . .	Fr. 433.10	
Vorschuss Schweiz. Bankgesellschaft .		Fr. 2 876.—
Darlehen der Sektionskasse . . . . .		Fr. 2 000.—
Vermögen . . . . .		Fr. 50 762.75
	<u>Fr. 55 638.75</u>	<u>Fr. 55 638.75</u>

### 3. VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen per 15. Oktober 1959 . . . . .	Fr. 50 811.09
Vermögen per 30. Oktober 1960 . . . . .	Fr. 50 762.75
Vermögensabnahme . . . . .	Fr. <u>48.34</u>

Der Kassier: *R. Seiffert*

Ein reich befrachtetes Clubjahr ist wieder zu Ende. Ich möchte daher an dieser Stelle allen Komitee-Mitgliedern für ihre in kameradschaftlichem Geiste getragene Mitarbeit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Der Vorsitzende: *Fritz Steinwand*

### JUNIORENGRUPPE

Auch die JO bekam die Wittertücken des vergangenen Jahres zu spüren. Von der grossen Schar, die am letzten Juni-Wochenende zur Besteigung der grossen Windgälle aufgebrochen war, erreichten nur zwei Partien von ganz Wetterfesten den Gipfel. Auf dem Zackengrat des Balmhorns musste Ende August gar der ganze Verein im strömenden Regen umkehren, und die geplante Herbstbesteigung der Kingspitze verwandelte sich in einen Schneespaziergang auf die grosse Scheidegg. Umsomehr freuen wir uns über die geglückten Unternehmungen: über das Fasnachtslager in Bergün, die Skitouren auf Weissmeilen-Leist und den Wildstrubel, die beide unerwartet vom Wetter begünstigt waren; über die Ostertage im Lötschental, die eine prächtige Besteigung der Ebnefluh und des Petersgrates bei besten Frühjahrs-Schneeverhältnissen erlaubten. Die Veranstaltungen erfreuten sich grössten Interesses und vereinigten jeweils gegen oder sogar über 20 Junioren. Gut meinte es der sonst so regnerische Sommer auch mit unserer Sommertourenwoche. Besonders danken wir ihm dafür, dass er uns nach vorwiegend schönen Tagen in der Topalihütte, die unter anderem eine Überschreitung des Bruneggorns ermöglichten, einen seiner schönsten Tage für die Besteigung des ersten Viertausenders der JO reserviert hatte. Die stündige Morgenrast auf dem Gipfel des Bishorns und der Nachmittag auf den hüttennahen Diablons gehören zu unseren schönsten Bergerinnerungen. Die statt eines frühdezemberlichen Juraspaziergangs angesetzte Skitour auf den Piz Ravetsch brachte einer noch einmal über 20köpfigen Schar einen originellen, schönen Jahresabschluss. Ein Skikurs zu Beginn des Jahres, einige Kletterübungen und Jurawanderungen bei Tag und bei Nacht, sowie die monatlichen Zusammenkünfte rundeten das Programm. Allen Tourenleitern und allen, die unsere Sitzungen durch Vorträge bereicherten, sei bestens gedankt. Gedankt sei endlich auch der Sektion, die durch Bewilligung eines Sonderkredits und den Teilnehmern des Jahresfestes, die durch spontan ausbrechende Grosszügigkeit die Anschaffung

neuer JO-Seile ermöglichten. Diese wurden in der Sommertourenwoche erprobt und haben sich bestens bewährt. In freundlicher Weise hat sich im Herbst auch Herr René Ambühl als JO-Leiter zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr sind 28 Junioren neu zu unserer JO gestossen, 8 sind ausgetreten, zum grössten Teil wegen Erreichens der Altersgrenze. Der Mitgliederbestand am 31. Dezember 1960 betrug 66.

*B. Senn*

#### KASSABERICHT

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Saldo vortrag . . . . .	Fr. 224.70	
Mitgliederbeiträge . . . . .	Fr. 316.—	
Depot für Abzeichen . . . . .	Fr. 52.—	
Beitrag der Sektion . . . . .	Fr. 500.—	
Beitrag des C. C. . . . .	Fr. 220.—	
Schenkungen . . . . .	Fr. 500.—	
Verwaltung, Porti . . . . .		Fr. 202.45
Tourensubventionen . . . . .		Fr. 889.40
Kollektiv-Versicherung . . . . .		Fr. 47.—
Saldo per 31. Dezember 1959. . . . .		Fr. 673.85
	<u>Fr. 1 812.70</u>	<u>Fr. 1 812.70</u>

Juniorenreserve Fr. 200.—  
Aktivsaldo Fr. 473.85

Der Juniorenchef: *B. Senn*

#### RETTUNGSSTATION RANDA

Unsere Rettungsstation wurde im Jahre 1960 nicht aufgeboten. Dagegen nahm die Neu-Organisation derselben etliche Zeit in Anspruch.

Nach seiner Wahl zum Hüttenwart der Weisshorn-Hütte hat unser Rettungschef Kamil Summermatter den Wunsch ausgesprochen, vom alten Amt entlastet zu werden. Die Entlastung erscheint uns gegeben, sollte doch der Rettungschef jederzeit im Tal erreichbar sein. Anlässlich der Sitzung des Führer-Vereins in Täsch hat sich der langjährige Stellvertreter der Rettungsstation, Herr Oswald Brantschen, Bergführer, bereit erklärt, das Amt des Chefs zu übernehmen und wir möchten nicht verfehlen, ihm für seine Bereitwilligkeit herzlich zu danken. Weiter hat sich unser Herr Clubgenosse Pius Mooser in Täsch, bereit erklärt, der Rettungsstation als Stellvertreter des Chefs zu dienen. Demzufolge setzt sich nunmehr die Rettungsmannschaft wie folgt zusammen:

Obmann: Oswald Brantschen, Bergführer, Randa; Stellvertreter: Edmund Brantschen, Bergführer, Randa; Kamil Summermatter, Hüttenwart, Randa; Pius Mooser, Bergführer, Täsch.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit allen, die bei der Neuordnung der Rettungsstation ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit gezeigt haben, herzlich danken. Dank auch Herrn Pfarrer Sarbach in Randa für seine wohlwollende Unterstützung.

Im Juni 1960 delegierten wir unsere beiden Bergführer Oswald und Edmund Brantschen an den vom CC Chur in Grindelwald organisierten Rettungskurs. Die beiden Teilnehmer waren von dem Erlernten hoch befriedigt und haben ihre Genugtuung über die Organisation des Kurses ausgesprochen. Die Sektionskasse hat für beide Teilnehmer ein Taggeld übernommen.

Der im letzten Jahresbericht erwähnte Rettungsschlitten ist im Laufe des Frühjahrs geliefert worden und mit dem anderen Rettungsmaterial bei Edmund Brantschen sauber und zweckmässig magaziniert.

Anlässlich meines Besuches in Randa hat die Ortsgruppe Bad-Wörishofen der Sektion Allgäu-Immenstadt des DAV für ihre am 21. Juli 1958 am Weisshorn tödlich verunglückten Mitglieder Josef Port und Norbert Eberhard auf dem Friedhof in Randa eine Gedenktafel angebracht.

Zum Schluss danke ich auch noch dem grossmütigen Clubgenossen, der anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft bei der Zusammenkunft der Freimitglieder auf Schloss Thierstein dem Herrn Obmann Fr. 1000.- übergeben hat, um die aussordentlichen Ausgaben der Rettungsstation im Jahre 1960 zu decken.

*Max Krämer*

## Tourenverzeichnis 1960

*Bachmann Bruno* : Ski: St. Annaberg, Ringelspitz, Blinnenhorn–Hohsandhorn, Cervandone; Sommer: Engelhörner Mittelgruppe.

*Barbezat Ali* : Sommer: Regalpwand, Hintere Goinger Halt–Vordere Goinger Halt, Ellmauer Halt, Pyramidenspitze, Bella Tola.

*Baumgartner Hans Rud.* : Sommer: Aiguille de la Tsa, Tête Blanche, Pigne d'Arolla.

*Bernoulli-Spörri H., Pfr.* : Sommer: Bettlihorn, Sparrhorn, Oberaarhorn (zweimal), Ofenhorn (Binn), Finsteraarhorn.

*Bernoulli Peter, Dr. med.* : Sommer: Bettlihorn, Faulhorn–Holzjihorn–Rappenhorn, Eggishorn, Ofenhorn, Oberaarhorn, Finsteraarhorn.

*Bernoulli R., Dr.* : Sommer: Piz Blaisun.

*Bernoulli W., Dr.* : Sommer: Sparrhorn, Col de Tracuit (trav.), Bella Tola-Meidpass.

*Bizzini Bruno* : Ski: Titlis (dreimal), Col du Géant, Schild, Rosenlaui-gletscher, Wildgerst, Wetterhorn, Dammastock, Breithorn (von Breuil), Dufourspitze, Montblanc (Gr. Muletsroute), Montblanc de Courmayeur, Dôme du Goûter, Aig. du Goûter; Sommer: P. Mulhacén (Sierra Nevada), Reissendnollen.

*De Bortoli F.* : Sommer: Weisse Schiyen, Grassen, Mont Gioberney, Piz Coolidge, Barre des Ecrins, Pic de Neige Cordier, Monte Viso, Eggerhorn, Strahlegg.

*Breitenstein René* : Sommer: Galenstock, Piz Morteratsch–Piz Tschierva, Monte Cevedale, Piz Daint, Piz Lunghin-Septimerpass.

*Burckhardt C. E., Dr.* : Geologische Untersuchungen in der Gegend des Gran Paradiso und Monte Viso sowie in Arequipa (S-peruanische Anden).

*Burckhardt J. J., Prof.* : Ski: Parsennfurka–Durannapass–Hochstelli, Mattlishorn, Piz Pianta, Sur Carungas, Piz Mez, Saletscha, Piz Alv; Sommer: Petite Dt. de Veisivi, Couronne de la Bréona (trav.), Pointe Nord de Bertol, Aig. de la Tsa, Clocher de Bertol, Tête Blanche, Pte. de Vouasson, Mont Gioberney, Piz Coolidge, Barre des Ecrins, Pic Neige Cordier, Wichelhorn.

*Buser-Völlmin O.* : Ski: Bühlenhorn, Fanezfurka–Dukanfurka, Aelpliorn, Längfluh–Allalinhorn–Egginerjoch, Britannia–Strahlhorn–Adlerpass, Graustock, Tannalp–Rotsandnollen–Stöckalp. Sommer: Kl. Furkahorn, Südl. Gerstenhorn, Leckihorn, Steghorn.

*Buxtorf Andres, Dr.* : Ski: Stellibodenhorn, Annakogl, Piz Surgonda, Piz d'Agnel; Sommer: Aeuss. Fisistock, Grassen (trav.).

*Christen Ernst* : Ski: Seehorn–Frohmatt–Niederhorn, Blüenberg, Titlis, Sustenhorn, Blinnenhorn, Hohsandhorn, Cervandone, Grampielpass, Pizzo Centrale, Ewigschneehorn, Renfenhorn–Rosenhorn, Scherhorn–Claridenstock; Sommer: Engelhörner: Sattelspitzen–Engelburg–Tannenspitzen–Rosenlauistock, Klein- und Gross-Simelistock, Mittelgruppe; Gross Spannort, Titlis, Rigidalstock, Gemsispiet, Dauphiné: Mt. Gioberney, Pic Coolidge, Barre des Ecrins, Pic de Neige Cordier.

*Deschwanden von, Alfons* : Ski: Titlis.

*Dolder Willy* : Ski: San Giacomo–Helgenhorn; Samoarhütte–Niederjoch, Hintere Schwärze, Similaun, Hauslabjoch–Hochjochospitz–Guslarspitzen–Vernagthütte, Cornohütte–Blinnhornsattel–Bustohütte, Blinnenhorn–Hohsandhornsattel–Albrunpass–Alp Devero, Grampielpass–Binntal; Sommer: Grande Lui, Col d'Argentière–Tour Noir.

*Egli Arnold, Pfr.* : Sommer: Längfluh–Kl. Allalin, Nadelhorn, Rötihorn.

*Filippini Eugenio* : Ski: Cristallina, Blinnenhorn, Lucendro; Sommer: Pizzo Centrale, Fletschhorn, Lagginhorn (N-Grat), Weissmies (S-Grat), Dom, Lenzjoch–Lenzspitze–Nadelhorn–Stecknadelhorn–Hohberghorn, Gletschhorn (S-Grat).

*Frauenfelder Gustav* : Sommer: Predigtstuhl, Goinger Halt, Süd–Törlwand–Regalspitze, Vordere und Hintere Karlspitze, Dauphiné: Mont Gioberney, Pic Coolidge, Barre des Ecrins, Pic de Neige Cordier.

*Fredenbagen H., Dr.* : Ski: Bedretto–Blinnenhorn–Hohsandpass–Al Ponte Grampelpass–Binn.

*Frutiger M., Dr.* : Ski: P. di Pesciora, Blüenberg, Schild–Bieglingerstock, Marchhorn, Blinnenhorn, Schwarzhorn, Medelskopf–Tauernkogel, Keeskogel–Bachmayrspitze, Klein–Gross Venediger–Rainerhorn, Schliefer Spitze; Sommer: Predigtstuhl–Hint. Goinger Halt, Törlturm Akademikerkante, Hint. Vord. Karlspitzen, Totenkirchl, Herolds–Führerweg, Regalwand, Ellmauer Halt, Klein–Gross Gelmerhorn, Weisse Frau, Engelhörner Mittelgruppe, Widderalpstock–Hundstein (SE-Grat), Pic de Teide.

*Fuchs Jean-Jacques, Dr.* : Ski: Ela Rundtour; Sommer: Gallo, Bacone–Largo, Gatschieferspitz.

*Fünfschilling-Moser Rud.* : Sommer: Tennbachhorn (trav. E–S-Grat).

*Funk Alfred* : Sommer: Strahleggorn, Pfaffenstöckli.

*Furrer Dieter* : Ski: Ammertenspitze (zweimal), Tierhörnli, Wildstrubel (trav.); Sommer: Cornettes de Bise, Balmeregghorn, Spannort.

*Gasser Hermann* : Sommer: Eggishorn, Langgletscher.

*Gessler Luzius* : Ski: Lötchenlücke–Ebnefluh, Petersgrat, Mont Blanc; Sommer: Distelgrätli, Wasenhorn, Bishorn, Diablons, Blühendspitzen, Petersgrat–Birghorn.

*Gutknecht Jean* : Ski: Schild–Bieglingerstock, Blüenberg; Sommer: Goinger Halt (N-Grat), Predigtstuhl (N-Gipfel), Törlwand (S-Wand), Hint. und Vord. Karlspitze, Fleischbank, Hundstein (SE-Grat).

*Gutzwiller Paul* : Sommer: Engelhörner Westgruppe, Grassen, Gioberney, Pic Coolidge, Barre des Ecrins, Pic Neige Cordier.

*Hänggeli Walter* : Ski: Roter Totz, Giebel, Faulenberg, Blüenberg, Sustenhorn, Petite Aiguille Verte, Col du Chardonnet-Fenêtre de Saleinaz-Aig. du Tour, Mont Dolant.

*Hauck Werner* : Ski: Ewigschneehorn, Renfenhorn, Rosenhorn.

*Hermann Walter, Dr.* : Ski: Zuckerhüt, Schaufelspitze, Westl. Daunkogl, Wildgratscharte.

*Herkert-Hoch A., Dr.* : Ski: Schilthorn; Sommer: Gabelhorn, Gr. Bigerhorn.

*Herkert-v. Brunn A., Dr. med. dent.* : Sommer: Wildgerst.

*Heuberger H.* : Ski: Tschingelhorn; Sommer: Gross-Diamantstock (E-Grat), Clocher de Planereuse.

*Hindermann-Henneberger P., Dr.* : Ski: Wendenjoch; Sommer: Beichpass von Faferalp aus; Blühendspitzen-Tellispietzen (trav.), Petersgrat-Mutthornhütte, Nivenpass-Faldumerrothorn, Liskamm (trav. E-W-Gipfel), Sellahütte-Castor (S-Rippe), Zwillingenjoch-Pollux (SE-Grat)-Schwarztor-Breithornplateau, Schönbielhütte-Tiefenmattenjoch, Col de la Division-Tête de Valpelline-Tête Blanche, Titlis.

*Hodel E., Dr.* : Sommer: Badus, Salbitschyn (E-Grat trav.), Piz Sardona, Piz Sax, Gspaltenhorn.

*Hödle Hermann* : Ski: Pro du Roduc, Winterhorn, Castor, Breithorn, Scherhorn, Leckihorn, Sustenhorn; Sommer: Aiguille du Tour, Titlis.

*Horn Felix* : Ski: Cristallina-Ronco, Rotondo-Stellibodenhorn-Mutten-gletscher-Thierberg-Realp, Ringelspitz, Claridenstock-Gemsfayren, All'Acqua-Bustohütte, Blinnenhorn-Hohsandhorn, Cervandone, Grampelpass, Ewigschneehorn, Renferhorn-Rosenhorn, Claridenstock.

*Hotz H., Dr.* : Sommer: Faferalp-Beichpass-Oberaletschhütte.

*Jaeger Peter* : Ski: Allalinhorn, Wetterhorn; Sommer: Doldenhorn (Galletgrat), Mönch (Nollen), Gspaltenhorn.

*Iburg Theo* : Ski: Schild-Biglingerstock, Cristallina, Claridenstock, Gemsfayren, Tödi, Sustenhorn-Gwächtenhorn, Wetterhorn, Rosenhorn, Renferhorn, Mont Blanc; Sommer: Kingspitze, Salbitschyn (E-Grat), Froschkopf (W-Grat), Oberer Prinz, Unterer Prinz-Kingspitz (SE-Grat), Mittelgruppe Engelhörner, Engelhörner Südgruppe, Altmann (Schaffhauser-Kamin).

*Iseli-Mösle Fritz* : Sommer: Gr. Scheidegg-Faulhorn, Kl. Scheidegg-Männlichen, Sefinenfurgge, Bistinenpass-Simelipass, Balfrin-Höhenweg, Augstbordpass, Turtmannhütte, Bortepass-Pas du Boeuf-Bella Tola.

*Isler R., Dr.* : Ski: Langfluh-Britannia; Sommer: Schönbielhütte, Langfluh-Britannia-Schwarzbergkopf, Allalinhorn.

*Korff J., Dr. med.* : Ski: Titlis (fünfmal), Testa Grigia, Zermatter-Breithorn-Kl. Matterhorn, Sustenhorn, Fünffingerstöcke, Giglistock; Sommer: Marmolata, Toferna, Säntis, Titlis, Diablerets, Dent du Midi, Grosses Furkahorn, Reiterspitze-Seefelderspitze, Gross-Spannort, Pilatus.

*Krämer Max* : Höhenweg Simplon-Grächen.

*Kreppelt Fritz*: Ski: Annaberg, Blüenberg, Rotsandnollen, Ringelspitz; Sommer: Rosenlauistock (W-Kante)–Tannenspitze (W-Grat), Hochschijen, Klein- und Gross-Simelistock, Klein- und Gross-Gelmerhorn (trav.), Piz Badile (N-Kante), Piz Cacciabella, Piz Skalino.

*Kummer-Rosenmund Hs.*: Sommer: Albristhorn, Niesenhorn, Ammertenhorn, Vord. Sattelspitze, Oberrothorn, Hohtälligrat, Sattelspitze, Mettelhorn, Unt. Gabelhorn.

*La Roche Alfred*: Ski: Medelzkopf–Tauernkogel, Keeskogel–Bachmayrspitze, Klein Venediger–Gross Venediger–Rainerhorn; Sommer: Mont Gioberney, Pic Coolidge, Barre des Ecrins, Pic de Neige Cordier, Paglia Orba, Punta Minuta.

*Landi Otto*: Sommer: Piz Buin, Dufourspitze, Signalkuppe, Zumstein spitze, Weisshorn (E-Grat), Breithorn, Kl. und Gr. Gelmerhorn (trav.) von S nach N, Weisse Frau (NW-Grat), Titlis–Laubergrat.

*Lüdin Carl*: Sommer: Börtlilücke, Wichelhorn, Piz Giuf, Pizzo Forno, Poncione Laghetto, Tscharren (trav.), Hoch Faulen.

*Minder Peter*: Sommer: Mürren–Sefinenfurgge–Griesalp, Kandersteg–Lötschenpass–Fafleralp.

*Naegelin Arthur*: Ski: Cristallina–Passo di Valleggia, Sellapass, Eggberge, Kinzigpass–Rosstock–Lücke–Blüenberg, Passo S. Giacomo–Helgenhorn–Vers. Rotenthalhorn, Stellibodenhorn–Leckipass–Thierberg, Ringelspitz, Titlis–Laubersgrat, Cornopass–Gemsgletscher–Griesgletscher, Blinnenhorn Hohsandpass, Albrunpass, Schwarzhorn, Grampielpass, Medelzkopf–Tauernkopf, Keeskogel–Bachmairspitz, Kl. Venediger–Gr. Venediger, Rainerhorn–Obersulzbachtörl, Schlieferspitze.

*Nusbaum Fritz*: Ski: Jungfrauojoch–Lautior–Hollandia, Hollandia–Ebnefluh, Holandia–Langgletscher–Gletschergrund, Langefluh–Feejoch–Saas-Fee; Sommer: Bernina Suot-Lej de la Diavolezza–Chua–Diavolezza–Isla Persa–Morteratsch.

*Offerhaus L., Dr. med.*: Sommer: Piz Alv, Piz Prevat, Pizzo della Valletta, Capanna Piansecco–Rotondopass–Wittenwasserpass–Rotondohütte, Tälligrat, Leckihorn.

*Pera W., Dr. med.*: Ski: Hoher Göll, Breithorn; Sommer: Boespitze, Marmolata, Rimpfischhorn, Dufourspitze, Gran Paradiso.

*Pfister H. B.* Ski: Flüela–Weisshorn, Piz Sarsura, Piz Grialetsch, Piz Palü.

*Piguet Henri*: Ski: Muttriberg (zweimal), Titlis, Gross Ruchen; Sommer: Aermighorn (E-Grat), Aig. du Goûter, Dôme du Goûter, Mt. Blanc, Hahnen.

*Preiswerk W.*: Ski: Rindersattel, Tschingelhorn; Sommer: Hint. Scheibe, Oberaarhorn (NO-Grat), Gross-Diamantstock (E-Grat), Pt. Clocher des Planereuses, Sustenlochspitz.

*Quetting Gerd*: Ski: Weissmeilen–Leist, Val da Ravais-ch, Albulapass, Wildstrubel–Roter Totz, Piz Ravetsch; Sommer: Engelhörner: Westgruppe, Sattelspitze, Engelburg, Tannenspitze, Rosenlauistock, Muttriberg (N-Wand) Mt. Gioberney, Pic Coolidge, Barre des Ecrins, Pic de Neige Cordier.

*Ringele Ernst* : Ski: St. Annaberg, Blüenberg, Rotsandnollen, Ringelspitz, Gross Ruchen (Ruchkehle); Sommer: Rosenlauistock–(Rosenlauikante)– Tannenspitze, Schynstock, Klein- und Gross-Simelistock, Klein- und Gross-Gelmerhorn, Piz Badile (N-Kante), Piz Cacciabella, Scalina.

*Rink Felix, Dr.* : Ski: Schwarzhorn, Laubergrat, Titlis-Laubergrat, Pnc. di Valleggia, Helgenhorn, P. Rotondo, Marchhorn–Basodino, Cristallina (NE-Flanke), Madone–Vespero–Po. di Sassi, Basodino (W-Flanke), Pta. Valrossa, Pta Elgia, Wendenstock, Balmhorn, Titlis-Sommerweg-Laubergrat, Rosenhorn, Claridenstock, Titlis, Sustenhorn; Sommer: Kl. und Gr. Simelistock, Mittelgruppe Engelhörner, Ulrichspitz (W-Wand), Tannenspitz-Engelburg–Sattelspitzen, Dossenhorn, Rosenlauikante, Froschkopf-Kingspitz (Teufelsgrat), Diamantstock (E-Grat), Hühnertälhorn (E-Grat), Kl. Wellhorn, Kl. und Gr. Gelmerhorn, Gelmerspitzen VII–II, Ofenhorn, Kl. und Gr. Simelistock–Gr. Simelistock, übers Egg, Kreuzberge I und II.

*Ritter Gerhard, Dr.* : Sommer: Hangendgletscherhorn, Hubelhorn–Hühnerstock (W-Grat), Diechterhorn–Windegg, Plattenhorn (N-Grat)–Sonnigrat–Sonnighorn, Allalinhorn.

*Rütimeyer B., Dr.* : Seniorenclubwoche, Simplon–Val d’Anniviers über Hochpässe.

*Rütimeyer L. W., Dr. med.* : Sommer: Col de Tracuit (trav.) Bella Tola–Meidenpass, Augstbordpass, Borterpas–Bella Tola.

*Saner Max* : Sommer: Castor (trav. von der Quintino Sella-Hütte über den Breithornpass zum Theodulpas).

*Sarasin Rud. Tb.* : Sommer: Silvrettahorn.

*Senn Hans Ed., Dr. med.* : Grigna: Cresta Segentini, Magnaghi: Torre centrale et septentrionale, Torre Cecilia NW, Rifugio Rosella, Nibio: per la Camine.

*Sieber Paul, Dr.* : Ski: P. Scalotta (zweimal), Roccabella.

*Suter H., Dr.* : Ski: Cristallina; Sommer: Altmann, Sattelspitzen–Engelburg–Rosenlauistock, Col de Tracuit, Corne de Sorebois.

*Schaefer Hans* : Ski: Weissmeilen, NW–SE-Traverse, Bergün–Val Ravaisch, Preda–Nordkante, Wildstrubel (trav). Cornopass–Griessgletscher, Blinnenhorn–Hohsandpass, Cervandone–Schwarzhorn, Grampielpass, P. Ravetsch; Sommer: Fründenhorn, Inner Barrhorn (E-Grat), Brunegghorn (trav. NE-Grat–W-Flanke), Topalihütte–Unt. Stelligletscher, Wasenhorn, Schölljoch–Turtmannletscher, Bishorn, Diablons, Garde de Bordon, Radicule de la Serra Neire, Dufourspitze, P. Giuf, S-chanf–Chambuna d’Escha.

*Scheidegger O., Dr.* : Ski: Basodino, Helgenhorn; Sommer: Granatspitze und Sonnblick, Keeskogel und Bachmayrspitze, Gr. und Kl. Venediger, Schlieferspitze.

*Schelbert Albin* : Ski: Piz Sol, Trugberg, Grünegghorn; Sommer: Dhau-lagiri, Höhlenstock (W-Grat), Punta Emma–Piaz-Riss Vajolett–Überschreitung, Delagokante–Stabelerturm–Winklerturm, Pala di San Martino–Gran Pilaster, Cima di Ball–Cal di Roda–Überschreitung, Grosse Zinne

(Dibonakante), Kleine Zinne (Nordwand), Kleine Zinne (Gelbe Kante), Krönle-Südturm, Paternkofel.

*Schimpf Emil* : Ski: Roccabella, Fela. Grevasalvas, P. Scalotta; Sommer: Matterhornhütte, Hohtälligrat, Unterrothorn, Hirli, Höhbalmen, Testa Grigia.

*Schmudlach Volker* : Ski: Vorab, Wetterhorn (Versuch), Blinnenhorn, Tödi, Sustenhorn-Gwächtenhorn, Mt. Blanc; Sommer: Schlossbergglücke, Kingspitze, Salbitschyn (E-Grat, Versuch), Froschkopf-Kingspitz, Engelhörner Mittelgruppe, Engelhörner Südgruppe, Altmann von Osten, Biancogrät (Versuch), Diechterhorn (Versuch), Kl. und Gr. Gelmerhorn (trav.).

*Schwab Dölf* : Ski: Schild, Blüenberg, Planplatte; Sommer: Widderalpstöcke (trav.), Hundstein (E-Grat).

*Stuber Jakob* : Sommer: Tschingellochtighorn (trav.), Weisse Frau, King Spitze, Allalinhorn, Weissmies, Aig. du Tour.

*Tschopp Theo* : Sommer: Dufourspitze, Rimpfischhorn, Mettelhorn.

*Uhlmann Kurt* : Sommer: Allalinhorn.

*Vest Peter* : Sommer: Säntis.

*Vöchting-Burckhardt K., Dr.* : Sommer: Hohe Mut, Ramolhaus, Sonnensee auf der Seenplatte.

*Vögtli Bruno* : Sommer: Täschhorn (trav.) SE-Grat-N-Grat, Eggishorn.

*Vollenweider Rud., Pfr.* : Sommer: Piz Cotschen, Piz Lischana.

*Webrli Walter* : Ski: Cristallina, Piz Sezner, Clariden-Gensfayren, Grand Combin, Petit Combin, Wildstrubel; Sommer: Engelhörner Westgruppe, Kleines Furkahorn (zweimal), Salbitschyn-E-Grat (zweimal)-Nadel, Sustenhorn (E-Grat), Piz Lagrev, Piz de la Margna.

*Wild H., Dr. med.* : Ski: Titlis; Sommer: Simplonpass, Bistinenpass, Sirwoltenpass, Balfrinhöhenweg, Augstbordpass, Bella Tola.

*Wolf Kaspar* : Ski: Grand Combin; Sommer: Schesaplana, Kanzelköpfe (trav.), Seekopf-Zirmenköpfe (trav.).

*Wundt W.* : Sommer: Triglav.

## ZUSAMMENSTELLUNG

Anzahl der berichtenden Mitglieder . . . . .		86
Anzahl der Tagestouren . . . . .		624
wovon Skitouren . . . . .	261	
Sommertouren . . . . .	363	

## GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG

	<i>Ski</i>	<i>Sommer</i>
Wallis . . . . .	40	93
Bern, Waadt, Freiburg . . . . .	38	87
Uri, Schwyz, Unterwalden . . . . .	63	54
Glarus, St. Gallen, Appenzell . . . . .	14	12
Graubünden, Tessin . . . . .	66	30
Oesterreichische Alpen . . . . .	20	24
Mont Blanc-Gebiet, Frankreich . . . . .	10	35
Dolomiten und übrige italienische Alpen . . . . .	9	23
Bayrische und julische Alpen, Spanien . . . . .	1	3
Himalaja, peruanische Anden . . . . .		2
	261	363

## Ehrenmitglieder und Vorstand

### EHRENMITGLIEDER

Herr Ernst Moser	ernannt 1938
Herr Arnold Tschopp-Boeniger	ernannt 1938
Herr Dr. L. W. Rütimeyer	ernannt 1949
Herr Fritz Iseli-Mösle	ernannt 1953
Herr Robert Wenck	ernannt 1959

### VORSTAND 1961

Obmann:	Dr. Max Frutiger	
Statthalter		
und Archivar:	Heinrich Reul	
Schreiber I:	Dr. O. Scheidegger	
Schreiber II:	Dr. Bernhard Rütimeyer	
Säckelmeister I:	Max Krämer	
Säckelmeister II:	Rudolf Lehmann	
Bibliothekar:	Dr. Felix Wannier	
Hüttenchef I:	Franz De Bortoli	
	Strahlegg und Weisshorn	
Hüttenchef II:	Ernst Lautenschlager	
	Gotthard-Hütten	
Tourenchef:	Paul Bloch	
Juniorenchef:	Beat Senn	
Beisitzer:	H. Heuberger	W. Preiswerk
	G. Höflin	Fritz Steinwand
	Dr. B. Im Obersteg	

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Max Krämer.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (Max Krämer): Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluss.

Säckelmeister II (Rudolf Lehmann): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adressänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

## Subkomitees 1961

- Aufnahme-Komitee:* B. Burckhardt, Vorsitzender; Dr. B. Im Obersteg, Dr. O. Scheidegger.  
Suppleanten: P. Baumann, W. Iselin, W. Rapp.
- Exkursions-Komitee:* P. Bloch, Vorsitzender; R. Ambühl, B. Bachmann, E. Bender, E. Christen, F. De Bortoli, Dr. Max Frutiger, J. Gutknecht, Fr. Iseli, R. Lehmann, A. Nägelin, Dr. R. Neher, W. Preiswerk, E. Ringele, Dr. F. Rink, A. Schelbert, K. Schmassmann, A. Schwab, B. Senn.
- Tbierstein-Komitee:* Dr. B. Im Obersteg, Vorsitzender; Dr. Fr. Acker, B. Burckhardt, E. Lais, Dr. L. W. Rütimeyer, Dr. R. Suter, F. Wortmann, Wilh. Preiswerk.
- Bibliotheks-Komitee:* Dr. Felix Wannier, Vorsitzender; R. Aubry, P. Bider, E. Frei, P. Gyssler, G. Höflin, H. Kern, R. Pleuler, E. G. Schaub, P. Vest, A. Weber.
- Projektions-Komitee:* K. Hosch, Vorsitzender; Dr. F. Acker, St. Hohler, H. Schäfer, G. Quetting, A. Steffan, W. Steiger, Fr. Steinwand, H. R. Wegmann, W. Wehrli.
- Moronbaus-Komitee:* Fr. Steinwand, Vorsitzender; R. Seiffert, Kassier; E. Baltisberger, A. Butz, J. Gutknecht, V. Müller, H. Spicher, F. Topf, H. R. Wegmann.
- Junioren-Komitee:* B. Senn, Vorsitzender; R. Ambühl, P. Bloch, A. Denz, Dr. A. Gessler, Dr. L. Gessler, K. Grauwiler, G. Höflin, Dr. H. Kuhn, R. Lehmann, J. Rössler, E. Stingelin.
- Wirtschafts-Komitee:* H. R. Wegmann, Vorsitzender; H. Böhler, A. Butz, Dr. M. Frutiger, A. Hofmann, K. Hosch, K. Jud, O. Moser, E. Müller, A. Schwab, W. Steiger, M. Zumstein.
- Clublokal:* Nadelberg 12, Basel.
- Strablegg-Hütte:* Hüttenwart: Christian Kaufmann-Kaufmann, Landwirt, Itramen, Grindelwald.
- Weissborn-Hütte:* Hüttenwart: Kamil Summermatter, Bergführer, Randa, Tel. (028) 7 71 46.

# Mitgliederverzeichnis

per 31. Dezember 1960

\* Veteranen, 25 Jahre      \*\* Freimitglieder, 40 Jahre      ° Zeitweilig ausgetreten

## Eintrittsjahr

- 1934 \*Abt, Carl, Kaufmann  
Basel, Luzernerring 95  
1929 \*Abt, Fritz, Kaufmann  
Basel, Rüttimeyerstr. 22  
1934 \*Abt, Fritz, kaufm. Angestellter  
Basel, St. Jakobs-Str. 29  
1953 Abt, Heinrich, kaufm. Angestellter  
Basel, Gilgenbergstr. 21  
1959 Abt, Jürg, Kleinmechaniker  
Liestal (Bld.), Rheinstr. 35  
1941 Abt, Kurt, Dr. med.  
Basel, Gellertstr. 43 a  
1935 \*Abt, Max, Direktor  
Liestal (Bld.), Rheinstr. 55  
1960 Abt, Rolf Florian, Verkäufer  
Binningen (Bld.), Rottmannsbodenstr. 15  
1920\*\*Acker, Franz, Dr., Architekt  
Basel, Turnerstr. 10  
1944 Aeppli, Hermann, Prokurist  
Basel, Spalenberg 18  
1957 Aenis, Eugen, Abteilungsleiter  
Basel, St. Jakobs-Str. 46 a  
1959 Aenishänslin, Heini, Kaufmann  
Neu-Allschwil (Bld.), Blumenweg 2  
1958 Aenishänslin, Markus, cand. phil. I  
Neu-Allschwil (Bld.), Blumenweg 2  
1937 Albert, Adam, Musiker  
Basel, Wettsteinallee 97  
1943 Amann, Fritz, Beamter  
Basel, Emanuel Büchel Str. 4  
1952 Ambühl, René, Laborant  
Basel, Mattenstr. 53  
1952 Amstutz, Anton, Strassenwart  
Riehen, Bäumlhofstr. 420  
1914\*\*André-Beck, Jos., Bureauchef  
Hofstetten (Sol.), Neuer Weg  
1942 Annaheim, Otto, Malermeister  
Basel, Schanzenstr. 6  
1950 Anselmetti, Renzo, Bauführer  
Riehen, Rainallee 119  
1910\*\*Arnold, Oskar, Bücherrevisor  
Binningen (Bld.), Schweissbergweg 25  
1943 Asal, Hermann, Kaufmann  
Riehen, Gstalteinrainweg 54  
1924 \*Asch, Hans, Dr. phil.  
Zürich 7, Hirslanderstr. 39  
1946 Aubry, René, Spediteur  
Basel, Güterstr. 79  
1941 Auer, Erwin, Dr. ing. chem.  
Riehen, Paradiesstr. 56  
1945 °Auer, Hansjörg, Vizedirektor  
Basel, Petersgasse 46 a  
1959 Bacher, Peter, Kaufmann  
Riehen, Unterm Schellenberg 18  
1933 \*Bachmann, Bruno, Postbeamter  
Basel, Hasenmattstr. 6  
1922 \*Bachofen, Wilh., Architekt  
Basel, Klingelbergstr. 27  
1925 \*Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann  
Basel, Fürstensteinerstr. 67  
1939 Bader, Adolf, Buchdrucker  
Basel, Pruntrutstr. 37  
1915\*\*Baehler, G. A., Kaufmann  
Basel, Bruderholzstr. 43  
1946 Balmer, Josef, Elektrotechniker  
Muttenz (Bld.), Annonistr. 8  
1945 Baltisberger, Eduard, Automechaniker  
Münchenstein 1 (Bld.), Akazienstr. 9  
1934 \*Bangerter, Felix, Prokurist  
Riehen, Furfelderstr. 17  
1923 \*Barbezat, Ali  
Basel, Rigistr. 87  
1938 Bargetzi, Hans, dipl. Ing.  
Basel, Dittingerstr. 37  
1959 Bässler, Werner, Beamter  
Basel, Weiherhofstr. 32  
1932 \*Baudinot, Max  
Basel, Wasgenring 74  
1924 \*Bauer-Baumgartner, Siegfr., Direktor  
Rheinfelden (Aargau), Stadtweg 23

- 1933 \*Baumann, Ernst P., Kaufmann Basel, Oetlingerstr. 1  
 1933 \*Baumann, Paul, Verwalter Basel, Hohe-Winde-Str. 31  
 1933 \*Baumann, Walter, Dr. phil., Chem. Arlesheim (Bld.), Homburgerweg 4  
 1957 Baumgartner, Hansruedi, cand. med. Basel, Holestr. 49  
 1929 \*Baumgartner, J., Dr. iur., Zivilger.präs. Basel, Dammerkirchstr. 36  
 1914\*\*Baur-Krebs, Fritz Basel, Tanzgässlein 3  
 1928 \*Bearth, Peter, Prof. Dr. phil., Geol. Basel, Rüttimeyerplatz 5  
 1934 \*Beck, Albert Basel, Berner Ring 83  
 1922 \*Beck, Conrad, Musiker Basel, St. Johans-Vorstadt 24  
 1912\*\*Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker Liestal (Bld.), Munzacherstr. 7  
 1923 \*Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing. Luzern, Sonnenbergstr. 22  
 1920 \*Beerli, Felix, Ingenieur Riehen, Kilchgrundstr. 72  
 1938 Behrens, Alois, Damenschneider Basel, Mittlere Str. 10  
 1957 Bender, Eugen, kaufm. Angest. Basel, Reinnacherstr. 72  
 1946 Benz, Jos., Generalagent Basel, Elisabethenstr. 23  
 1937 \*Berger, Arnold R., Kaufmann Basel, Passwangstr. 21  
 1939 °Berger, Fritz, Schneidermeister Basel, Peter Rot-Str. 64  
 1932 \*Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler Basel, Allmendstr. 130  
 1926 \*Bernet-Fischli, Christian, Industrieller Riehen, Kornfeldstr. 32  
 1919\*\*Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor Basel, Arabienstr. 6  
 1902\*\*Bernoulli-Hirzel, E., Dr. med., Arzt, PD Basel, Leonhardstr. 51  
 1903\*\*Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem. Basel, Theodorsgraben 4  
 1935 \*Bernoulli-Keller, Peter, Dr. med., Arzt Basel, Theodorsgraben 4  
 1937 Bernoulli, Hans, Pfarrer Basel, Kleinrichenstr. 73  
 1959 Bernoulli, René, Dr. med. Augenarzt Basel, Rheinsprung 1  
 1956 Bertiller, Werner, Verkäufer Basel, Beckenstr. 11  
 1951 Bertschmann, Hans, SBB-Angestellter Oberwil (Bld.), In der Hüslimatt 13  
 1927 \*Beutler, Fritz, Ingenieur Bern, Bürglenstr. 52  
 1938 Bider, Paul, Prokurist Basel, Oberalpstr. 99  
 1949 Bigler, Georges, Dr. ing. chem. MuttENZ (Bld.), Auf der Schanz 29  
 1931 \*Binder, Karl, Eisenbetontechniker Basel, Seltisbergerstr. 21  
 1924 \*Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker Basel, Bachofenstr. 25  
 1894\*\*Binz-Müller, Aug., Dr. phil. Basel, Sommergasse 25  
 1937 Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch. Basel, Hochwaldstr. 22  
 1933 \*Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister Binningen (Bld.), Paradiesstr. 9  
 1959 Bizzini, Bruno, Schriftensmaler Basel, Turnerstr. 25  
 1935 \*Blankart, Paul, Kaufmann Basel, Missionsstr. 80  
 1920\*\*Blatter, Ernst, Zahnarzt Binningen (Bld.), Bruderholzstr. 1  
 1952 Blattner, Eduard, Kaufmann MuttENZ, In den Wegscheid 20  
 1953 Bleile, Werner, Bankdirektor Basel, Sonnenbergstr. 36  
 1954 Bloch, Paul, Buchdrucker Dornach (Sol.), Quidumweg 9  
 1952 Blom, Harald, Kaufmann Basel, Lukas Legrand-Str. 9  
 1959 Blumer, Niccolo, dipl. Handelslehrer Basel, Hohe-Winde-Str. 122  
 1960 Böhler, Hans Peter, Tierwärter Basel, Birsigstr. 116  
 1941 Böhler, Otto, dipl. Ing. Basel, Lindenhofstr. 38  
 1952 Böhm, Beat, Dr. med. Binningen (Bld.), Höhenweg 61  
 1912\*\*Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker Basel, Leonhardstr. 10  
 1939 Boerlin, Alfred, Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Marignanost. 39  
 1935 \*Boesinger, Ernst, Bankprokurist Basel, Höhenweg 53  
 1907\*\*Bohny, Paul, Dr., Chemiker Basel, Leimenstr. 17  
 1921\*\*Bolli, Jakob, Universitätssekretär Basel, Gotthardstr. 25  
 1949 Bolliger, Erwin, Techniker Basel, Bäumlhofstr. 187  
 1957 Bollmann, Manfred, Feinmechaniker Bombay 1 (India)  
 1948 Bonhôte, August, Wagenführer BVB Basel, Lehenmattstr. 194  
 1960 Bont, Edwin, Offsetdrucker Basel, Burgfelderstr. 69  
 1931 °Bopp, Walter, Dr. med., Arzt Stuttgart-W., Dillmannstr. 19

- 1927 \*Born, Emil, Postbeamter  
 1952 Born, Emil Fritz, Revisor  
 1934 \*Born, Fritz, Vizedirektor  
 1933 \*De Bortoli, Franz, Werkmeister  
 1926 \*Bosch-Schweizer, Willy, Kommiss  
 1937 Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker  
 1953 Bossert, Hans, S. I. E. G. L.  
 1956 Bosshard, Hans, Chemiker  
 1953 Bosshard, Hans Ulrich, Dr. chem.  
 1958 Bosshart, Carlo, Dr. chem.  
 1941 Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann  
 1922 \*Bräuning, Franz, Architekt  
 1952 Brassel, Jakob, Dr. ing. chem.  
 1951 Braster, Robert, Dr. med., Arzt  
 1943 Braun, Franz Arnold, Bankprokurist  
 1955 Brefin, Matthäus, Polizeimann  
 1920\*\*Brefin, Rudolf,  
 1947 Breinlinger, Alfred, Lehrer  
 1947 Breitenstein, Friedrich, Dr. iur., Adv.  
 1960 Breitenstein, René, stud. med.  
 1930 \*Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter  
 1960 Brenner, Peter, Kaufmann  
 1936 \*Brichet, Francis, Direktor  
 1921\*\*Bringolf, Alfred, Ingenieur  
 1921\*\*Brodbeck, Aug., Lehrer  
 1925 \*Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker  
 1949 Brosi, Jacques, El.-Installateur  
 1938 Brüderlin, Jakob, Generalagent  
 1942 Brunner, Edwin, Zahnarzt  
 1911\*\*Brunner Hch., Dr., Chemiker  
 1933 \*Brunnschweiler, Albert, Dr. med., Arzt  
 1949 Bucher, Arnold, Geschäftsführer  
 1931 \*Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt  
 1939 Buchmann, Heinrich, Dr. phil.  
 1920\*\*Bühler, A., Prof. Dr. phil.  
 1946 Bühler, Willy, Laborant  
 1941 Bühlmann, Walter, Kaufmann  
 1916\*\*Bürgin, Emil, Ing.  
 1931 \*Bürki, Ernst, Prof., Dr. med., Augenarzt  
 1947 Bürner, Richard, Kaufmann  
 1943 Bützberger, Max, Kaufmann  
 1950 Burckhardt, Alfred, Dr. iur.  
 1941 Burckhardt-Vogel, Benedikt, Architekt  
 1932 \*Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.  
 1935 \*Burckhardt, Christoph, Dr.  
 1942 Burckhardt, Dietrich, Kaufmann  
 1919\*\*Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. iur.  
 1924 \*Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.  
 1924 \*Burckhardt, Matthias, Kaufmann  
 1922 \*Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.  
 1931 \*Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt  
 1908\*\*Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. iur., Adv.  
 1932 \*Burger, Franz, Sanitär-Techniker  
 1929 \*Burger-Hosch, Gottl., Destillateur  
 1957 Burgherr, Erhard, Buchhalter  
 1937 Burri, Peter, Kaufmann
- Basel, Rigistr. 88  
 Genève, 42, rue Antoine Carteret  
 Arlesheim, Stollenrain 12  
 Basel, Hüniger Str. 121  
 Basel, Sustenstr. 5  
 Châtelaine-Genève, Chemin de l'Etang 19  
 Le Grands Lempis, Isère, France  
 Basel, Hohe Winde-Str. 33  
 Binningen (Bld.), Jonas Breitensteinstr. 16  
 Riehen, Störcklingasse 55  
 Bottmingen, Ruchholzstr. 16  
 Riehen, Rebenstr. 36  
 Basel, Lange Gasse 32  
 Müllheim (Baden), Krafftgasse 1  
 Zollikofen (Bern), Bernstr. 23  
 Zürich, Stettbachstr. 300  
 Basel, Dornacherstr. 87  
 Neualschwil, Heuwinkelstr. 22  
 Basel, Dammerkirchstr. 55  
 Binningen, Tiefengrabenstr. 51  
 Basel, Rixheimerstr. 36  
 Reinach (Bld.), Pantelweg 9  
 Riehen, Martinsrain 13  
 Basel, Oberwilerstr. 84  
 Basel, Eichhornstr. 4  
 Basel, Marignanostr. 51  
 Basel, Hardstr. 85  
 Bottmingen (Bld.), Nelkenweg 5  
 Neu-Allschwil, Baslerstr. 366  
 Bottmingen (Bld.), Birsigstr. 1  
 Hauptwil (TG), Haus zur Rose  
 Basel, Allschwilerstr. 65  
 Basel, Schönbeinstr. 21  
 Basel, Föhrenstr. 9  
 Basel, Marignanostr. 117  
 Münchenstein I, Lärchenstr. 37  
 Allschwil (Bld.), Schönenbuchstr. 25  
 Basel, Schützengraben 31  
 Basel, Arnold Böcklin-Str. 15  
 Basel, Güterstr. 146  
 Basel, Neubadstr. 129  
 Basel, Sonnenweg 21  
 Basel, Bruderholzrain 43  
 Lavagna (Genova)  
 Basel, Sevogelstr. 81  
 Basel, Gellertstr. 33  
 Basel, Luftmattstr. 15  
 Zürich 7, Bergheimstr. 4  
 Basel, Luftmattstr. 3  
 Alexandria (Egypt), P.O.B. 997  
 Basel, Kanonengasse 21  
 Basel, Wartenbergstr. 15  
 Basel, Grellingerstr. 41  
 Basel, Binzenstr. 32  
 Basel, Bergalingerstr. 9  
 Muttenz, Dürrbergstr. 15

- 1939 Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann Binningen (Bld.), Rottmannsbodenstr. 61  
1948 Buser, Ernst, Architekt Basel, St. Galler Ring 144  
1916\* Buser-Ernst, Henri, Betriebsleiter Basel, Spalenterweg 51  
1946 Buser, Kurt, Reallehrer Binningen, Hügliacker 8  
1958 Buser, Niklaus, Maschinentechniker Basel, Spalenterweg 51  
1958 Buser, Otto, Reallehrer Oberwil (Bld.), Im Thomastgarten 7  
1939 Buser, Richard, Lehrer Basel, Arlesheimerstr. 26  
1934 Businger, Albert, Dr., Chemiker Basel, Fürstensteinerstr. 60  
1952 Butz, Adolf, Zahntechniker Basel, Wasgenring 66  
1935 Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet. Muttenz, St. Jakobs-Str. 183  
1905\*\* Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol., Basel, Bernoullistr. 22  
1924 Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymn. lehrer Basel, Laupenring 156  
1928 Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer Basel, Predigerhofstr. 29  
1953 Christ, Hans A., Dr. geol. Liestal (Bld.), Sonnenweg 12  
1933 Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann Basel, Peter Merian-Str. 25  
1951 Christ-Zürcher, Rudolf, Dr. phil. Basel, Neubadstr. 88  
1931 Christen, Ernst, Fachlehrer Basel, Grienstr. 45  
1958 Christen, Fritz, Dr. phil., Chemiker Basel, Horburgstr. 50  
1944 Christen, Max, Elektrotechniker Basel, Hochwaldstr. 15  
1925 Christen, Walter, Architekt Basel, Adlerstr. 18  
1945 Christoffel, Martin, Dr. phil., Mathemat. Ennetbaden, Schlierenstr. 2  
1944 Christoffel, Peter, Glastechniker Zürich 7, Hofackerstr. 74  
1935 Cuénod, Albert, Dr., Advokat, Basel, Bodenackerstr. 4  
1958 Daeniker, Hans Ulrich, Dr. ing. chem. Basel, Ob. Rheinweg 19  
1958 Däppen, Willy, Laborant Biel, Meisenweg 10  
1957 Daetwyler, Werner, Masch.-Techn. Reinach (Bld.), In den Gartenhöfen 17  
1927 Dähler, Ernst, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Eichhornstr. 1  
1920\* Dändliker, Hans E., dipl. Ingenieur Muttenz, Am Gruthweg 9  
1942 Day, Karl, Kaufmann Dornach (Sol.), Unterer Zielweg 488  
1931 Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent Biberist (Sol.), Höhenweg am Oberwald  
1947 Denz, Albert, Maler Basel, Binzenstr. 15  
1955 von Deschwanden, Alfons, techn. Betriebsl. Offenburg (Baden), Am hohen Rain 13  
1923 Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor Riehen, Morystr. 50  
1914\*\* Dickenmann, Emil, Dr. iur. Basel, Gotthardstr. 45  
1944 Diethelm, Max, Kaufmann Dornach, Burgstr. 1  
1919\*\* Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem. Basel, Unterer Rheinweg 46  
1947 Dietschy, Hans, Dr. phil., Gymn. lehrer Basel, Lerchenstr. 58  
1935 Dinger, Fritz, Werkmeister Riehen, Arnikastr. 1  
1920\*\* Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chem. Dir. Basel, Römergasse 5  
1928 Dössegger, Hans, Polizeikorporal Basel, Lothringerstr. 11  
1946 Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer Stein (Aargau), Rheinblick  
1959 Dolder, Hansjörg, Dr. iur., Kaufmann Basel, Unterer Rheinweg 138  
1932 Dolder, Willy, Dr., Kaufmann Bottmingen (Bld.), Waldrain 5  
1927 Dreux, Alphonse, Börsenkommissär Basel, St. Galler Ring 172  
1933 Dürig, Arthur, Architekt Basel, St. Alban-Anlage 6  
1959 Duttle, Hans Peter, stud. phil. II Basel, Ob. Heuberg 33  
1960 Eberle, Angelo, Buchdrucker Basel, Furfelderstrasse 29  
1930 Eckstein, Eduard, Apotheker Basel, Schwarzwaldallee 173  
1960 Eggemann, Hans, Kafumann Basel, Paradieshofstr. 42  
1921\*\* Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn. lehrer Basel, Neubadstr. 125  
1951 Eggenschwiler, Karl, Magaziner Basel, Peter Rot-Str. 109  
1930 Eggenspieler, Jos. Max, Architekt Basel, Seltisbergerstr. 23  
1929 Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing. Wettingen, Edelweisstr. 10  
1949 Egli, Arnold, Pfarrer Gempfen (Sol.)  
1921\*\* Eglin, Walter, Dr. ing. chem. Arlesheim (Bld.), Rütliweg 20  
1934 Eha, Paul, Dr., Advokat Basel, Arabienstr. 28

- 1904 °\*Ehrbar, Adolf Basel, Hebelstr. 81  
1943 Eichenberger, Walter, Kaufmann Basel, Margarethenstr. 67  
1930 \*Eiselé-Münch, C., Kaufmann Basel, Sonnenbergstr. 46  
1919\*\*Eisenhut, Ernst, Zimmermeister Basel, Schaffhauser Rheinweg 97/99  
1920\*\*Elber-Keller, Rud., Dr. phil., Geologe Basel, Hirzbodenweg 90  
1960 Elmiger, Peter, cand. med. Basel, Schertlingasse 10  
1947 Engeler, Karl, Buchhalter Basel, Farnsburgerstr. 48  
1934 \*Erbe, Reinhold, Uhrmacher Basel, Bellinzonastr. 8  
1956 Erismann, Hans, Buchbinder Basel, Meisengasse 8  
1951 Erismann-Seiler, Willy, Glasbläser Basel, Furkastr. 7  
1930 \*Erni, Albert, technischer Zeichner Basel, Gundeldingerstr. 198  
1944 Ernst, Rudolf J., Bankdirektor Basel, Dufourstr. 5  
1960 Erzer, Marcel, Masch.-Schlosser Arlesheim, Hauptstrasse 44  
1938 Escher, Peter, Musiker Basel, St. Jakobs-Str. 151  
1936 \*Escher, Rainer, Dr., Chemiker Basel, Maignanostr. 74  
1922 \*von Escher, Walter, Dr. ing. chem. Basel, Lerchenstr. 121  
1935 \*Eschmann-Pelletier, André, Kaufmann Basel, Schäublinstr. 59  
1924 \*Ettisch, Georg, Prof. Dr., Physiker 24 New York, USA, 2345 Broadway (Eudid Hall)  
1941 Fäh, Peter, Dr. iur. Basel, Scherkesselweg 31  
1934 \*Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist Basel, Luftmattstr. 32  
1924 \*Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker Basel, Kapellenstr. 26  
1929 \*Fehr, Hans, Rektor Hamburg 19, Osterstr. 146  
1945 Fehr, Hans R., Kaufmann Basel, Realpstr. 30  
1945 Fehrenbach, Theodor, techn. Angestellter Basel, Riehenring 20  
1925 \*Fellmeth, Hans, Apotheker Riehen, Wenkenstr. 42  
1943 Fessler, Walter, Schreiner Basel, Brombacherstr. 1  
1946 Fiedler, Aug., Dr. med. dent., Zahnarzt Riehen, Mohrhaldenstr. 200  
1954 Filippini, Eugenio, Zollbeamter Zürich 5, Mattengasse 14  
1936 \*Fischbach, Curt, Autosattler Basel, Byfangweg 1  
1949 Fischer, Alfred, Laborant Aesch (Bld.), Amselweg 15  
1931 \*Fischer, Arnold, Bankbeamter Riehen, Römerfeldstr. 7  
1920\*\*Fischer-Beck, Hans, Kommiss Basel, Paradieshofstr. 83  
1953 Fischer, Bruno, Lehrer Basel, Paradieshofstr. 83  
1929 \*Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker Arlesheim, Dürrmattweg 5  
1926 \*Fleury, Etienne, Postbeamter Basel, Morgartenring 160  
1958 Flügel, Dieter, Möbelschreiner Wengen  
1918\*\*Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann Basel, Oberwilerstr. 63  
1946 Fornaro, Charles, Kaufmann Oberwil (Bld.), Hohlweg 23  
1956 Förster-Lüönd, Bernhard, Bankangest. Basel, Hegenheimerstr. 132  
1935 Forster, Willy, Fürsprecher Solothurn, Hauptstr. 53  
1934 \*Frank, Emil, Kommiss Basel, Morgartenring 93  
1921\*\*Frank, Willy, Prokurist Basel, Holeestr. 131  
1920\*\*Frauenfelder, Gustav, Beamter Arlesheim, Finkelerweg 6  
1946 Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt Riehen, Hackbergstr. 42  
1921\* Frei-Lämmelin, Ernst, Lehrer Binningen (Bld.), Schweissbergstr. 40  
1929° Frey, Erwin, Prof. Dr. iur. Uitikon a. A. (Zürich), Höhenweg 6  
1918\*\*Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann Basel, St. Alban-Anlage 39  
1935 \*Frey-Sutter, Paul, Beamter Basel, St. Galler Ring 152  
1947 Freymond, Peter, Wickler-Monteur Basel, Belfortstr. 20  
1928 \*Friedlin-Martig, K., Kaufmann Basel, Stadthausgasse 7  
1946 Friedrich, H.-P., Prof. Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Lerchenstr. 39  
1958 Fritz, Serge, Bauführer Pont - Fte. - Maxence (Dpt.Oise) / France, Quai Ars. Berlin 1  
1945 Fromaigeat, Camille, Möbelschreiner Basel, Klybeckstr. 11  
1953 Frutig, Alfred, Maschinentechner MuttENZ, Seeberstr. 30  
1941 Frutiger, Andreas A., Kaufmann MuttENZ, Langmattstr. 19  
1936 \*Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Marktplatz 30

- 1959 Fuchs, Jean-Jacques, Dr. iur. Basel, Peter Merian-Str. 38  
1933 \*Füglistaller, C. Hans., Kaufmann Muttenz, Brunnenrainstr. 37  
1945 Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann Binningen (Bld.), Erdbeergraben 21  
1935 \*Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist Basel, General Guisan-Str. 104  
1950 Fuhrer, Peter, Kaufmann Basel, General Guisan-Str. 104  
1918\*\*Fulda, Heinrich, Bezirksrichter Zürich, Ostbühlstr. 30  
1957 Funk, Alfred, Kaufmann Riehen, b/Fam. Kunz, In den Neumatten 5  
1960 Furlenmeier, Hansjörg, Lehrer und Musiker Basel, Unterer Rheinweg 144  
1933 \*Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer Birsfelden, Birkenstr. 6  
1926 °Furrer, Julius, Konstrukteur Riehen, In den Habermatten 20  
1946 Furrer, Max, Prokurist Basel, Gellertstr. 13a  
1948 Furrer, Walter, Bankbeamter Basel, Im Tiefenboden 25  
1933 \*Galliath, Hans, Buchhalter Binningen (Bld.), Enzianstr. 4  
1947 Ganzoni-Morel, Peter, Kaufmann Oberwil (Bld.), Brügglistr. 11  
1952 Ganzoni, Robert, Dr. med. Zernez (GR)  
1926 \*Garnus, Jacques Basel, Glaserbergstr. 30  
1954 Gass, Henri, Wagenführer BVB Basel, Walkeweg 26  
1959 Gasser, Hermann, Schreiner Dornach (Sol.), Schlattweg 58  
1948 Gebus, René, Laborant Pfeffingen (Bld.), Tschuppackerweg 7  
1938 Geering, Eduard, Lehrer Basel, Rotbergerstr. 28  
1918\*\*Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt Beckenried  
1932 \*Gehr, Albert, Beamter Basel, Wettsteinallee 119  
1911\*\*Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing. Neuwelt (Bld.), Schmidholzstr. 60  
1932 \*Gengenbacher, Erwin, Ingenieur Basel, Hermann Albrecht-Str. 10  
1924 \*Genner, Ernst, Vertreter Basel, Realpstr. 40  
1928 \*Gerspach, Ernst, Kaufmann Basel, Gerbergasse 73  
1956 Gerster, Heinz, Lehrer Lengnau b/Biel, Jurastr. 6  
1921\*\*Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor Binningen (Bld.), Allschwilerweg 21  
1947 Gertsch, Willy, Vizedirektor Basel, Oberer Batterieweg 57  
1953 Gessler, Albert, Dr. med. Binningen, Rebgasse 1  
1956 Gessler, Luzius, Dr. phil., Lehrer Riehen, Mohrhaldenstr. 133  
1941 Gfeller, Arnold, Architekt Basel, St. Alban-Rheinweg 170  
1948 Giger-Müller, Paul, Vertreter Basel, In den Klosterreben 1  
1934 \*Gisin-Schlumpf, Hans, Lehrer Riehen, Römerfeldstr. 1  
1919\*\*Glättli, Aug., Postverwalter Birsfelden, Muttenserstr. 105  
1946 Glanzmann, Fritz, Käser Basel, St. Johanns-Ring 131  
1953 Glanzmann, Karl, Wagenführer BVB Basel, Gempenstr. 70  
1947 Gloor, Hans, Elektrotechniker Basel, Im Sesselacker 49  
1947 Gloor, Hans Rudolf, Ingenieur Muttenz (Bld.), Bernhard Jaeggiweg 11  
1954 Glor, Arthur, Techniker Basel, Rigistr. 15  
1933 \*Goettisheim, H. P., Dr., App.ger.schrb. Basel, Birmanngasse 15  
1917\*\*Graber, Alfred, Redaktor Muzzano presso Lugano, «Collina verde»  
1923 \*Graf, Paul, Spenglermeister Basel, Jurastr. 4  
1931 \*Grauwiler, Karl, Polizeikorporal Basel, Gundeldingerstr. 438  
1945 Greier, H., Damencoiffeur Basel, Im Heimgarten 15  
1937 Grether, Hans, Kaufmann Basel, Paulusgasse 8  
1924\*Groeflin, Alfred, Bankprokurist Binningen (Bld.), Holecrain 13  
1939 Grogg, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Blumenrain 17  
1927 \*Grossmann, Paul, Dr. chem. Binningen (Bld.), Hölzlistr. 33  
1949 Gruber, Arthur, Laborant Aesch (Bld.), Amselweg 13  
1919\*\*Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann Basel, Petersplatz 4  
1938 Günter, Paul, Direktor Binningen (Bld.), Jonas Breitenstein-Str. 7  
1922\*Gürtler, Max, Bankprokurist Allschwil (Bld.), Baslerstr. 39  
1934 \*Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem. Arlesheim (Bld.), Waldstr. 14  
1933 \*Gunst, Raymond, Dr. phil., Chemiker Binningen (Bld.), Hasenrainstr. 33  
1946 Guthertz Max, Dr. med. dent. Basel, Lerchenstr. 41

1943 Gutknecht, Hans, Gipser Basel, Leimenstr. 22  
 1957 Gutzwiller, Paul, Bankbeamter Basel, Schützenmattstr. 48  
 1917\*\*Gyr, Paul A., alt Postverwalter Basel, Nufenenstr. 6  
 1953 Gysin, Albrecht, Prokurist Basel, St. Alban-Anlage 19  
 1915\*\*Gysin, Ernst, Kaufmann Basel, Marignanostr. 11  
 1936 °Gysin, Hans, Lehrer Basel, Wettsteinallee 102  
 1957 Gysin, Hermann, Werkmeister Basel, Bündnerstr. 58  
 1934 \*Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker Basel, Sonnenweg 20  
 1908\*\*Gyssler, Paul, Lehrer Basel, Friedensgasse 70  
 1934 \*Haas, Eduard, Billeteur BVB Basel, Hegenheimerstr. 98  
 1948 Haas, Paul, Betriebsleiter Zürich 11/52, Schaffhauserstr. 519  
 1937 Haeberli, Hans, Chemiker Münchenstein (Bld.), Steinweg 7  
 1948 Haeser-Brücker, Hans, Radioregisseur Basel, Lenzgasse 5  
 1936 \*Hagenbach, Peter, kaufm. Angestellter Basel, Schönbeinstr. 38  
 1925\*°Hagger, Albert, dipl. Ing. Basel, Marignanostr. 13  
 1932 \*Hagmann, August, Lehrer Riehen, Rebenstr. 26  
 1942 Halmer, Max, kaufm. Angestellter Basel, Mittlere Str. 150  
 1917\*\*Handschin, Eduard, Prof. Dr., Zoologe Basel, Missionsstr. 9  
 1944 Hänggeli, Walter, Prokurist Basel, Rührbergerstr. 20  
 1920\*\*Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. iur., Kaufm. Basel, Amselstr. 10  
 1954 Harr, Georges, Holzmaschinist Neu-Allschwil (Bld.), Heuwinkelstr. 9  
 1946 Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12  
 1950 Hasler, Walter, Zuschneider Basel, Bartenheimerstr. 25  
 1935 \*Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt Basel, Lautengartenstr. 8  
 1904\*°Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann Basel, Oberalpstr. 10  
 1946 Hauck, Werner, Techniker Münchenstein (Bld.), Schluchtstr. 9  
 1935 \*Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. iur. Basel, Lukas Legrand-Str. 15  
 1960 Haussener, Jean-Frédéric, Turn- und Sportlehrer Basel, Margarethenstr. 109  
 1934 \*Hediger, Franz, Dr., Apotheker Osaka (Japan), Daiwa Building, 4-Chome  
 1929 \*Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann Basel, Unterer Batterieweg 119  
 1917\*\*Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter Basel, Schöllenenstr. 4  
 1941 Heinis, Kurt Hugo, Prokurist Basel, Bruderholzallee 41  
 1947 Heinzelmann, Willi, Elektrotechniker Basel, Gundeldingerrain 151  
 1935 \*Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister Basel, Haltingerstr. 40  
 1921\*\*Heitz, August, Dr. phil., Lehrer Basel, Unterer Batterieweg 142  
 1943 Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. ETH Reinach (Bld.), Brunngasse 74  
 1958 Henzi, Dieter, Ing. ETH Binningen (Bld.), Hirtenbündenweg 18  
 1945 Herberich-Bertolf, Walter, dipl. Buchhalter Sao Paulo, Bras.  
 1920\*\*Herkert-v. Brunn, A., Dr. med. dent., Z'arzt Arlesheim, Rebgeasse 20  
 1945 Herkert-Hoch, A., Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, Marignanostr. 86  
 1946 Hermann, Emil, Feuerwehrangestellter Basel, Peter Ochsen-Str. 48  
 1944 Hermann-Megert, Walter, Sattler Riehen, Rauracherstr. 6  
 1942 Hermann, Walter, Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Marignanostr. 2  
 1926 \*Herrmann, Fritz, Buchhändler Riehen, Grenzacherweg 142  
 1959 Herrmann, Hansuli, Buchhändler Riehen, Grenzacherweg 142  
 1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer Basel, Binzenstr. 14  
 1931 \*Herzog-Freivogel, Carl, Vize-Direktor Riehen, Äussere Baselstr. 240  
 1918\*°Herzog, Paul, Prokurist Riehen, Fürgelderstr. 49  
 1946 Herzog, Siegfried, kaufm. Angestellter Basel, Flughafenstr. 8  
 1954 Hess-Nachbur, Hans, Beamter Basel, Güterstr. 172  
 1934 \*Hess-Zimmermann, Fritz, Buchhändler Olten, Amthausgasse 33  
 1932 \*Heuberger, Huldreich, Buchdrucker Riehen, Unterm Schellenberg 8  
 1945 Hilpert, Eduard, Direktor Riehen, Gatterweg 15  
 1931 \*Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker Basel, Flurweg 10  
 1921\*\*Hinnen, Waldemar, Direktor Binningen (Bld.), Rebgeasse 47  
 1959 Hinni, Kurt, stud. phil. II Basel, Gundeldingerstr. 443

- 1934 \*Hirsig, Valentin, Wagenführer BVB  
 1947 Hirt, Beat, dipl. Architekt  
 1944 His, Peter Eduard, Kaufmann  
 1947 Hiss, Erwin, dipl. Laborant  
 1949 Hitz, Hans, Zeichenlehrer  
 1910\*\*Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann  
 1917\*Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.  
 1955 Hodel, Andreas, Dr. iur.  
 1952 Hodel, Hanspeter, Kaufmann  
 1920\*\*Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem.  
 1912\*\*Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.  
 1947 Hodler, Walter, El.-Ing.  
 1956 Hödle, Hermann, dipl. Ing.  
 1959 Hofer, Otto  
 1955 Hoffmann, Ernst H., Bankangestellter  
 1932 \*Höflin, Gustav, Lehrer  
 1946 Hofmann-Heierli, Albert, Kaufmann  
 1954 Hohler, Stefan, Postangestellter  
 1949 Holderegger, Hansruedi, Dr. ing. chem.  
 1953 Holländer, Ludwig Peter, Dr. med. PD  
 1926 \*Holliger, Max, Bankbeamter  
 1919\*\*Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann  
 1953 Hopf, Jacques, Kaufmann  
 1960 Höriger, Niklaus  
 1959 Horn, Felix, kaufm. Angestellter  
 1927 \*Horn, Hch., Bürochef  
 1934 \*Hosch, Karl, Kaufmann  
 1934 \*Hotz, Hans, Dr. iur. Generalagent  
 1919\*\*Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt FMH  
 1920\*\*Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer  
 1953 Huber, Ernst, Stationsvorstand  
 1930 \*Huber, Kurt, Dr. ing. chem.  
 1934 \*Huber, Otto Th., Bankprokurist  
 1944 Hürzeler, Walter, Chemiker  
 1921 \*Hüssy, Hans, Dr. iur.  
 1951 Huggenberger, Hans, Turninspektor  
 1948 Husstein, Otto, Prokurist  
 1932 \*Husy, Pius, dipl. Bücherexperte  
 1957 Iburg, Theo, Schriftsetzer  
 1916\*\*Im Obersteg, Armin, Dr. iur., Advokat  
 1937 Im Obersteg, Beat, Dr. iur., Adv. u. Notar  
 1952 Indlekofer, Walter, Geschäftsführer  
 1920\*\*Inhelder, Hans, Kaufmann  
 1949 Irmann, Frank, Dr. ing. chem.  
 1925 \*Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur  
 1943 Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker  
 1933 \*Iselin, Emanuel, Dr. iur., Adv. u. Notar  
 1913\*\*Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor  
 1935 \*Iselin, Ulrich, Kaufmann  
 1926 \*Iselin, Walter, Kaufmann  
 1938 Isler, Max, Fabrikant  
 1959 Isler, Rolf, Dr. Advokat  
 1951 Jaeger, Peter, Dr. Chemiker  
 1931 \*Jaggi, Rudolf, Direktor  
 1948 Jahraus, Walter, Angestellter  
 1933 \*Janz, Hans, Kaufmann  
 Münchenstein 1 (Bld.), Sonnmattstr. 5  
 Basel, Sevogelstr. 51  
 Basel, Hardstr. 116  
 Basel, Wilhelm His-Str. 5  
 Basel, Schäublinstr. 51  
 Zürich 8, Niederhofenrain 28  
 Basel, Birsigstr. 18  
 Basel, Lerchenstr. 34  
 Basel, Lerchenstr. 34  
 Basel, Unt. Rheinweg 48  
 Riehen, Burgstr. 19  
 Zürich 6, Hofwiesenstr. 190  
 Wettingen (Aargau), Lindenstr. 1  
 Basel, An der hohlen Gasse 10  
 Basel, Bristenweg 31  
 Basel, Oberalpstr. 41  
 Arlesheim, Bodenweg 53  
 Basel, Birsstr. 224  
 Allschwil, Judengässlein 15  
 Basel, Passwangstr. 55  
 Basel, Bärschwilerstr. 16  
 Binningen (Bld.), Rebgasse 52  
 Binningen (Bld.), Multenweg 65  
 Basel, Realpstr. 38  
 Basel, In den Ziegelhöfen 125  
 Basel, In den Ziegelhöfen 125  
 Basel, Homburgerstr. 46  
 Riehen, Essigstr. 50  
 Basel, Leimenstr. 57  
 Basel, Holeeletten 20  
 Münchenstein (Bld.), Bahnhofstr. 2  
 Basel, Benkenstr. 36  
 Riehen, Gstaltenrainweg 21  
 Bottmingen (Bld.), Pfaffenrainstr. 20  
 Luino (Italien), Casella postale 37  
 Basel, St. Alban-Ring 187  
 Basel, Engelgasse 82  
 Binningen, Sommerhalde 7  
 Basel, Rütimyerstr. 33  
 Basel, Bundesstr. 27  
 Basel, St. Alban-Ring 178  
 Basel, Starenstr. 2  
 Basel, Rütimyerstr. 39  
 Basel, Glaserbergstr. 34  
 Basel, Delsbergerallee 19  
 Riehen, Rütiring 59  
 Basel, Lautengartenstr. 12  
 Riehen, Bettingerstr. 80  
 Basel, Lange Gasse 43  
 Basel, Gellertstr. 14  
 Muttenz, Fröschenekweg 18  
 Bottmingen (Bld.), Bodenackerstr. 3  
 Basel, Brunnegasse 8  
 Reinach (Bld.), Ob. Rebbergweg 69  
 Basel, Elisabethenstr. 27  
 Basel, Blumenrain 25

- 1932 \*Jaques, Robert, alt Postverwalter Basel, Eichenstr. 47  
1952 Jaquet, Henri, stud. med. Basel, St. Alban-Tal 50  
1920\*\*Jauslin, Rudolf, Kommiss Basel, Schweizergasse 58  
1955 Jehnes, Christian, Schriftenmaler Basel, Utengasse 33  
1952 Jenni, Emil, Zahntechniker Basel, Hegenheimerstr. 195  
1947 Jenny, Max, Chauffeur Basel, Strassburgerallee 120  
1927 \*Jenny-Wechner, F., Vorst. d. Kontr'büros Basel, Casinostr. 8  
1957 Johanni-Sieber, Hans Emil, Vers. Insp. Basel, Nufenerstr. 43  
1953 Joos, Walther, Kaufmann Basel, Holbeinstr. 18  
1936 \*Joss, Max Rudolf, Vizekonsul Bern, Dunantstr. 17  
1946 Joss, Samuel, Prokurist Muttenz (Bld.), Auf der Schanz 27  
1908\*\*Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann Basel, Glaserbergstr. 47  
1943 Jud, Karl, kaufm. Angestellter Basel, Elsässerstr. 5  
1941 Junghäni-Lotz, Ernst A., Kaufmann Bern, Alpenstr. 9  
1925 \*Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker Basel, Chrichonastr. 58  
1949 Kaelin, Hermann, Kaufmann Arlesheim (Bld.), Auf der Höhe 8  
1935 \*Käslin, René, Kaufmann Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 16  
1941 Kaiser, Hermann, Pfarrer Muri (Aargau)  
1919\*\*Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann Basel, Sonnenweg 11  
1941 Kaiser-Zuber, Josef, dipl. Buchhalter Basel, Unterer Batterieweg 9a  
1935 \*Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann Basel, Schützengraben 15  
1932 \*Karli, Alfred, Chauffeur Basel, Dornacherstr. 327  
1958 Kaufmann, Chr., Landwirt, Hüttenwart Grindelwald, Itramen  
1948 Kaufmann, Marcel, Wickler Riehen, Hörnliallee 83  
1953 Kaufmann-Kronenberg, Otto, Gärtnerm. Basel, Riehenstr. 74  
1919\*\*Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer Basel, Marschalkenstr. 8  
1960 Keller, Alfred R., Kaufmann, Bottmingen (Bld.), Rappenbodenweg 10  
1932 \*Keller, Ernst, Graphiker Basel, Giornicostr. 236  
1934 \*Keller-Gysin, Charles, Direktor Basel, Rappenbodenweg 10  
1935 \*Keller, Hans, Kaufmann Basel, Rosentalstr. 11  
1934 \*Keller, Hermann, Lehrer Basel, Paradieshofstr. 152  
1917\*\*Keller, Max, Dr. rer. pol., Sekr. d. Hand.k. Basel, Schäublinstr. 115  
1955 Keller, Paul, Spengler Binningen (Bld.), Waldeckweg 48  
1933 \*Keller, Werner, Malermeister Basel, Breisacherstr. 32  
1960 Keller, Werner, Zeichner-Konstr., Reinach (Bld.), Talacker 17  
1929 \*Kellhofer, Oskar, Techniker Basel, Blochmonterstr. 20  
1921\*\*Kelterborn, Ernst, Architekt Basel, Sissacherstr. 59  
1934\*\*Kern, Heinrich, Lehrer Basel, Gotthardstr. 9  
1959 Kessely, Heiner, Textilkaufmann Rüslikon (Zch.), Weidenstr. 29  
1947 Kestenholz, Karl, Lehrer Basel, Kannenfeldstr. 18  
1935 \*Kiefer, Ernst A., Dr. iur., Vizedirektor Basel, Peter Merian-Str. 10  
1934 \*Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer Basel, Hochwaldstr. 4  
1932 \*Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gymn.lehr. Basel 24, Schäublinstr. 93  
1937 King, Kenneth Charles, Dr., Dozent Nottingham, Sterwood, 51 Burlington Road  
1937 Klingele, Robert, Kunstgewerbler Ronco s/Ascona, Fontana Martina  
1940 Kloter, Leo, Ing. Reinach (Bld.), Hubackerweg 8  
1906\*\*Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker Binningen (Bld.), Allschwilerweg 9  
1913\*\*°Knittel, Th., dipl. Ing., Reichsbahndir. a. D. Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstr. 38  
1956 Knüsel, Werner, Setzer Basel, Grenzacherstr. 10  
1938 Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann Basel, Thannerstr. 71  
1911\*\*Koechlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil. Basel, Peter Merian-Str. 40  
1950 Koelbing, Huldrych, Dr. med. Riehen, Rudolf Wackernagel-Str. 35  
1953 Koelbing, Markus, Pfarrer Basel, Mörsbergerstr. 42  
1955 Koepf, Karl, dipl. Techniker Binningen (Bld.), Bündtenmattstr. 79  
1959 Kofler, Max, Dr. phil., Chemiker Riehen, Rütiring 87  
1959 Kögler, Herbert, dipl. Ing. ETH. Laufen (Bern), Breitenbachstr. 86

- 1946 König, Rudolf, Dr. iur., Strafgerichtspräsi. Riehen, Äussere Baselstr. 53  
 1948 Kohler-Zipfel, Hans, Buchhalter Basel, Maispracherweg 9  
 1959 Kolmos, Alfons, dipl. Tiefbautechniker Arlesheim, Austr. 21  
 1920\*\*Kormann, Erwin, Prokurist Basel, Engelgasse 90  
 1945 Kornfeld, Klaus, Kaufmann Basel, Weiherweg 80  
 1957 Korff, Jürgen, Dr. Augenarzt Säckingen/Hochrhein, Basler Str. 26  
 1934 \*Kost, Leonhard, Kaufmann Basel, Freie Str. 51  
 1944 Kost, Max, Kaufmann Basel, Freie Str. 51  
 1933 \*Krämer, Max, Kassier Basel, Allmendstr. 6  
 1952 Krämer, Rudolf, Lehrer Riehen, Am Stich 5  
 1949 von Krannichfeldt, Walter, Dr. ing. chem. Arlesheim (Bld.), Hangstr. 12  
 1947 Kreis, Bruno Stephan, Dr. iur. Urdorf (Zch.), An der Halde 4  
 1916\*\*Kreis, Hans A., Dr. phil., PD Bern, Könizstr. 40  
 1934 \*Kreis, Walter, Dr. med., prakt. Arzt Basel, Steinengraben 20  
 1957 Kreppelt, Fritz, Bäckermeister Basel, Gerbergasse 64  
 1939 Kreuter, Willi, Direktor Freidorf b. Muttenz, Nr. 30  
 1915\*\*Kron, August Basel, Sommergasse 34  
 1954 Kubli, Hans, stud. med. Basel, Schaffhauser Rheinweg 83  
 1954 Kubli, Ulrich, Dr. ing. chem. Basel, Thiersteinerrain 133  
 1916\*\*Küderli, Willy, Kaufmann Zollikerberg, Waldgartenstr. 12  
 1947 Küenzi, Rolf, Kaufmann Basel, Münzgässlein 3  
 1922 \*Küntzel-Gloor, Karl, Ingenieur Zug, Hänibühl 11  
 1910\*\*Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker Basel, Oberalpstr. 12  
 1952 Kuhn, Hans, Dr. phil. chem. Basel, Arabienstr. 50  
 1955 Kuhn, Helmuth, Oberstudienrat Freiburg i. Br., Adalbert Stifterstr. 2  
 1918\*\*Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann Basel, Lerchenstr. 68  
 1917\*\*Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik Laufen (Jura)  
 1949 Kurmann, Walter, Beamter Basel, Grellingerstr. 76  
 1920\*\*Kussmaul, Walter, Dr. chem. Basel, Rheinschanze 8  
 1905\*\*Kuster, Alfred Vira Gambarogno (Tess.)  
 1920\*\*Lächler-Dreher, Paul, Kaufmann Basel, Sustenstr. 25  
 1934\* Laffer-Schär, Gottfried, Dipl.-Ing. Basel, Scheltenstr. 22  
 1947 Lächli, Ernst, Dr. phil., Lehrer Basel, Sonnenweg 10  
 1950 Lächli, Sam., Prof. Dr. theol. Evanston/Illinois, USA, 1326 Davis Street  
 1917\*\*Läger, Ernst, Kaufmann Basel, Neubadstr. 86  
 1920\*\*Lais, Ernst, Banquier Riehen, Wenkenhofstr. 30  
 1958 Lais, Jürg, Schüler Riehen, Wenkenhofstr. 30  
 1949 Lang, Friedrich, Dr. phil. chem. Riehen, Fürfelderstr. 43  
 1925 \*Lang-Jehle, Max, Verwalter Binningen (Bld.), Kirchweg 16  
 1948 Lang, Walter, Dr., Chemiker Pfeffingen  
 1949 La Roche, Alfred, Kaufmann Basel, Rittergasse 22  
 1947 Larsen, Max, Chemiker Basel, Unterer Batterieweg 24  
 1959 Laudi, Otto, Geigenbauer Basel, Kohlenberg 11  
 1936 \*Lautenschlager, E., techn. Assistent Basel, Bürenfluhstr. 8  
 1957 Leborgne, François, Abteilungsleiter St. Germain-en-Laye (S & O), 134bis, Av. Foch  
 1903\*\*Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir. Arlesheim (Bld.), Waldstr. 16  
 1953 Lehmann-Grüner, Rudolf, Buchhalter Basel, Sennheimerstr. 55  
 1942 °Lehmann-Steffen, Hans, Kaufmann Basel, Hebelstr. 133  
 1941 Leibbrandt, Max, Kaufmann Allschwil (Bld.), Wirtsgartenweg 4  
 1933 \*Leichner, Philipp, Beamter Basel, St. Galler Ring 144  
 1919\*\*Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter Basel, Byfangweg 38  
 1954 Lenhard, Hans, Dr. iur. Basel, Jakob Burckhardt-Str. 4  
 1947 Lerch, Hans, dipl. Elektroinstallateur Basel, Elisabethenstr. 24  
 1928 \*Leuthardt, Ch. F., Dr. med. dent., Zahnarzt Riehen, Bachtelenweg 9  
 1912\*\*Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem. Basel, Dittingerstr. 31  
 1959 Liebrich, Fritz, Dr., Bankdirektor Basel, Weissensteinstr. 12

- 1935 \*Lienhard, Karl, Chemiker  
 1943 Linz, Theodor, Notar  
 1930 \*Lodewig, Fritz, dipl. Architekt  
 1954 Loeb, Hermann, Dr., Verleger  
 1907\*\*Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.  
 1935 \*Loeffler, Karl, Kaufmann  
 1918\*\*Lohmüller, Willy, Buchhalter  
 1946 °Lopez, Erwin, D. C.  
 1907\*\*Lotz, Felix, Ingenieur  
 1948 Loward, Albert, Direktor  
 1908\*\*Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med.  
 1923 \*Lüdin, Carl, Tapezierer  
 1942 Lüdin, Hermann, Lehrer  
 1910\*\*Lüdin, Theodor, alt Direktor  
 1930 \*Lützelschwab-Brenner, Eugen, Architekt  
 1922 \*Luginbühl, Max, Musiker  
 1947 Luschinsky, Wilhelm, Dr. chem.  
 1920\*\*Lutz, August, Bankbeamter  
 1941 Magnin, Pierre, Dr. iur.  
 1946 Marazzani, Hans, dipl. Baumeister  
 1917\*\*Marchand, Maurice, Revisor  
 1933 \*Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann  
 1953 Marti, Heinrich, kaufm. Angestellter  
 1939 Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker  
 1960 Marty, Karl, Landwirt  
 1905\*\*Matt-Andres, Aug., Kaufmann  
 1958 Matter, Hans, Sportlehrer cand.  
 1955 Matter, Max, Polizeimann  
 1958 Matthéus, Heinz, Kaufmann  
 1901\*\*Matthey, Hubert, Dr. phil.  
 1949 Mattle, Werner, kaufm. Angestellter  
 1920\*\*Matzinger, Paul, Kaufmann  
 1955 Maurer, Willy, Direktor  
 1944 Maurer-Freyler, Franz, Vizedirektor  
 1929 \*Mayer, Hans, Dr. chem.  
 1935 \*Mayer, Karl, Kaufmann  
 1960 Meder, Hugo, Dr. phil., Biologe  
 1960 Meier, Eugen A., Bibliothekar  
 1934 \*Meier, Karl, Bankangestellter  
 1950 Meier, Max, Lehrer  
 1956 Meier-Künzli, Fritz, kaufm. Angestellter  
 1933 \*Meier-Sacherer, Karl, Prokurist  
 1957 Meier-Bandi, Werner, Laborant  
 1949 Meili, Walter, Vertreter  
 1946 Meisel, Marcel, Kalkulator  
 1947 Meissburger, Hans, Kaufmann  
 1913\*\*°Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt  
 1917\*\*Mettler-Matthey, Karl, Photohaus  
 1924 \*Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann  
 1951 Meyer, Adolf, Geschäftsführer  
 1929\* Meyer, Albert, Fürsprecher  
 1932 \*Meyer-Boos, Hans, Bankprokurist  
 1923\*°Meyer, Leo, Bankangestellter  
 1948 Meyer, Rudolf, dipl. Masch. Ing.  
 1932 \*Meyer, Werner, Drogist  
 1958 Meyer-Schaffner, Willi, Revisor  
 Muttenz, Unter Brieschhalden 31  
 Dornach, Bruggweg 8  
 Basel, Leimenstr. 46  
 Basel, St. Albanvorstadt 66  
 Zürich, Zürichbergstr. 44  
 Benken (Bld.), Neuweilerstr. 84  
 Basel, Buchenstr. 34  
 Basel, Margarethenstr. 63  
 Basel, Aescherstr. 29  
 Bruxelles, 14, Rue G. Devreese  
 Riehen, Im Niederholzboden 15  
 Basel, Gempenstr. 16  
 Basel, Beim Wasserturm 34  
 Basel, Realpstr. 1  
 Basel, Pruntrutestr. 25  
 Kandersteg, Chalet Nizza  
 Wien VIII, Alserstr. 23  
 Basel, Riehenstr. 256  
 Muri (Bern), Aebnitstr. 26  
 Basel, Elsässerstr. 9  
 Basel, Birsigstr. 118  
 Basel, Mönchsbergerstr. 7  
 Oftringen, Eggerhof  
 Basel, Solothurnerstr. 39  
 Varen (Wallis)  
 Basel, St. Johannis-Ring 127  
 Therwil (Bld.)  
 Basel, Riehenstr. 84  
 Basel, Peter Merian-Str. 22  
 Basel, Wettsteinallee 4  
 Riehen, Bäumlhofstr. 437  
 Basel, Steinenberg 5  
 Muttenz, Schweizerastr. 8  
 Basel, Bruderholzallee 220  
 Binningen, Jonas Breitenstein-Str. 5  
 Vaduz FL, Valreno 316  
 Basel, Felsplattenstr. 25  
 Basel, Eugen Wullschleglerstr. 36  
 Neuwelt (Bld.), Starenstr. 9  
 Riehen, Rainallee 148  
 Basel, Zur Gempenfluh 66  
 Basel, Hagenbachstr. 11  
 Neu-Allschwil, Rämelsstr. 9  
 Basel, Starenstr. 10  
 Basel, Gellertstr. 84  
 Peffigen (Bld.), Hauptstr. 51  
 Basel, Gartenstr. 101  
 Basel, Thiersteinerrain 52  
 Basel, Rütlistr. 43  
 Neu-Allschwil (Bld.), Feldstr. 7  
 Muri (Bern), Eggweg 3  
 Basel, Bäumlhofstr. 102  
 Basel, Schönmattstr. 17  
 Reinach (Bld.), Hinterlindenweg 2  
 Solothurn, Westbahnhofstr. 4  
 Dornach, Bannhollenweg 18

- 1924 \*MezgerWilli, Kaufmann  
 1934 \*Michel, Armin, Büroangestellter  
 1947 Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker  
 1960 Minder, Peter, dipl. El.-Ing.  
 1904\*\*Mohn-Imobersteg, Hch.  
 1934 \*Moll, Willy, Kaufmann  
 1911\*\*Mollet, Rudolf, Betriebsleiter  
 1938 Mollinet, Walter, Buchdrucker  
 1934 \*Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar  
 1927 \*Moor-Hatt, Eduard, Vizedirektor  
 1959 Mooser, Pius, Lehrer und Bergführer  
 1955 Morscher, Erwin, Dr., Arzt  
 1913\*\*Moser, Ernst, Ingenieur  
 1943 Moser, Fritz, Cellist  
 1959 Moser-Mindel, Fritz, Elektromech.  
 1930 \*Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter  
 1936 \*Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister  
 1953 Müller-Carlson, F. P. Dr. phil.  
 1919\*\*Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Physikus  
 1944 Müller, Gottfried,  
 1908 °Müller-Hill, Werner, Oberstaatsanwalt i. R.  
 1951 Müller, Joh. M., Dr. chem.  
 1923\* Müller-Junginger, Christian, Lehrer  
 1919\*\*Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt  
 1960 Müller, Linus, Schuhmacher  
 1953 Müller-Mattes, René, Laborant  
 1958 Müller, René, Lehrer  
 1942 Müller, Theodor, Elektro-Ing.  
 1937 Müller, Victor, Bankprokurist  
 1933 \*Müller, Walter, Dr. iur.  
 1931 °Müller, Willi, Architekt  
 1943 Müller-Wolber, Ed., Prokurist  
 1919\*\*Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann  
 1947 Müry, Nicolas, kaufm. Angestellter  
 1923 \*Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann  
 1938 °Nägelin, Arthur, Schriftenmaler  
 1936 \*Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt  
 1919\*°Nebiker-Frey, Fritz  
 1950 Nebiker, Werner, Ing. agr. ETH  
 1944 Neher, Robert, Dr. ing. chem.  
 1954 Neuschwander, Anton, Dr. med.  
 1929 \*Neunzig, Josef, Techniker  
 1960 Neyer, Charles, Tiefbauzeichner  
 1944 Niederer, Georg, Kaufmann  
 1954 Nosch, Rolf, dipl. Optiker  
 1934 \*Nufer, Jules, dipl. Kaminfegermeister  
 1959 Nussbaum, Fritz, Drageur  
 1933 \*Nussbaumer, Fernand, Kaufmann  
 1948 Nusser, Ernst, Dipl. Ing. ETH.  
 1949 Nyffeler, Werner, Lehrer  
 1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. iur., Advokat  
 1934 °Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.  
 1932 \*Oeschger, Oscar, Postangestellter  
 1951 Offerhaus, Leo, Dr. med.  
 1953 Oppler, Eric, Kaufmann  
 1957 Ossmann, Rudolf, Revisor  
 Birsfelden, Eichenstr. 5  
 Basel, Reiterstr. 2  
 Basel, Benkenstr. 77  
 Basel, Hasenmattstr. 8  
 Arlesheim (Bld.), Haus zur Birke  
 Cairo, Egypt., P. O. Box 1790  
 Solothurn, Bielstr. 7  
 Basel, Sennheimerstr. 45  
 Rheinfelden (Aargau)  
 Basel, Gotthardstr. 102  
 Täsch (Wallis)  
 Zürich 7, Sillerwies 14  
 Muttenz (Bld.), Oberländerweg 40  
 Basel, St. Johannis-Vorstadt 33  
 Münchenstein 2 (Bld.), Schützenmattstr. 4  
 Muttenz (Bld.), Baumgartenweg 35  
 Birsfelden, Lavaterstr. 65  
 Lidिंगö (Schweden), Riddarvägen 2  
 Basel, Thiersteinerrain 157  
 Muttenz (Bld.), Margelackerstr. 7  
 Freiburg i. Br., Hauptstr. 24  
 Arlesheim (Bld.), Waldstr. 22  
 Basel, Hirzbrunnenschanze 33  
 Basel, Austr. 27  
 Dornach (Sol.), Sonnhaldenweg 3  
 Arlesheim (Bld.), Heimgartenweg 10  
 Riehen, Helvetierstr. 26  
 Basel, Faidostr. 10  
 Basel, Rennweg 89  
 Therwil, Hölzliweg 16  
 Basel, Claragraben 6  
 Basel, Hohe Windestr. 112  
 Basel, Schalerstr. 14  
 Basel, C. F. Meyer-Str. 27  
 Neuwelt (Bld.), Schmidholzstr. 52  
 Basel, Dornacherstr. 329  
 Binningen, Höhenweg 51  
 Basel, Dachsfelderstr. 33  
 Sissach (Bld.), Felsenstr. 2  
 Binningen (Bld.), In den Holeematten 6  
 Liestal, Rotackerstr. 9  
 Basel, Ramsteinerstr. 5  
 Basel, Holeeletten 27  
 Basel, Freiburgerstr. 62  
 Freiburg i/Br., Hauptstr. 38  
 Basel, Römergasse 27  
 Basel, Teichgässlein 7  
 Basel, Ahornstr. 40  
 Münchenstein (Bld.), Merkurstr. 3  
 Basel, Passwangstr. 57  
 Basel, Novarastr. 20  
 Riehen, Grenzacherweg 7  
 Basel, Blauensteinerstr. 6  
 Amsterdam Z, Stadionkade 5/III  
 Riehen, Grendelgasse 26  
 Hamburg 20, Falkenried 2

- 1935 \*Ostertag, Max, Dr. iur. Basel, Fürstensteinerstr. 36  
1932 \*Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. iur. Basel, Leimenstr. 61  
1931 \*Panchaud de Bottens, A., med. dent., Z'arzt Basel, Byfangweg 19  
1925 \*Pausch-Blatter, Otto Basel, Malzgasse 26  
1953 Pera, Walter, Dr., Amtsarzt Pfarrkirchen (Niederbayern) Kirchenplatz 2  
1926 \*Peter, Robert, Expedient Muttenz (Bld.), Langmattstr. 35  
1937 Peter, Werner, Dr. iur. Schinznach-Bad  
1935 \*Petitjean, Josy, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Paulusgasse 10  
1943 Petitjean, Marcel, Dr. iur., Generalagent Oberwil (Bld.), Therwilerstr. 45  
1945 Pfaff, René, Kaufmann Basel, Margarethenstr. 63  
1926 \*Pfenniger-Jud, Leo, Dr. iur., Generalag. Basel, Marschalkenstr. 54  
1948 °Pfister, Hans Beat, Ing. Bülach (Zch.), Frohhaldenstr. 20  
1932 \*Piguet, Henri, Kaufmann Dornach (Sol.)  
1947 Plattner, Ernst, Prokurist Muttenz-Freidorf (Bld.), Kreuznagelstr. 12  
1932 \*Pleuler, Rudolf, Basel, Gartenstr. 81  
1919\*\*Preiswerk, Max, Dr. iur. Binningen (Bld.), Im Hügli-Acker 7  
1933 \*Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann Basel, St. Alban-Vorstadt 45  
1931 \*Preiswerk-Vischer, P., Prof. Dr., Physiker Satigny-Genève, La Boverie  
1930 \*Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur Riehen, Niederholzstr. 75  
1934 \*Probst, Walter, Kaufmann Mexico 10, D. F., Apartado 23531  
1959 Quetting, Gerd, Kürschnermeister Basel, Rümelinsplatz 13  
1944 Ramseier, Hans, Prokurist Birsfelden, Muttenerstr. 125  
1930 \*Rapp-Moppert, W., Ingenieur Basel, Jakob Burckhardt-Str. 58  
1948 Ratz-Traber, Heinrich, Vers.-Insp. Binningen (Bld.), In den Holeematten 2  
1941 Reber, Fritz, Dr. phil., Chemiker Basel, Engelgasse 119  
1958 Regenass, Willy, cand. chem. Basel, St. Johanns-Vorstadt 107  
1935 \*Reimann-Hunziker, G., Dr. med., Arzt Basel, Bruderholzallee 174  
1919\*\*Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker Basel, Missionsstr. 36  
1928 \*Renfer-Frutiger, H., Dr. med., Arzt Basel, Burgunderstr. 37  
1941 Renfer-Kündig, Peter, Dr. iur., Advokat Riehen, Morystr. 46  
1936 \*Renz, Jany, Dr., Chemiker Basel, Kirschblütenweg 12  
1943 Resch, Ernst, Polizeikommissär Basel, Reiterstr. 8  
1932 \*Reul, Heinrich, Kaufmann Basel, Oberalpstr. 103  
1917\*\*Reutter, Aug., Lehrer Basel, Realpstr. 7  
1943 Riesen, Fritz, Angestellter Basel, Sängergasse 3  
1937 Riesen, Walter, Kommis Basel, Casinostr. 10  
1951 °Riesen, Willi, Dr. iur. Basel, Stadthausgasse 24  
1959 Riggenbach, Andreas, Gymnasiast Basel, Passwangstr. 43  
1927 \*Riggenbach, Rud., Dr., Denkmalpfleger Basel, Leimenstr. 48  
1933 \*Ringele-Hirt, Ernst, Postangestellter Basel, Arlesheimerstr. 48  
1947 Ringier, Beat Heinrich, Dr. phil., Chem. Riehen, Äussere Baselstr. 234  
1915\*\*Rink, August, Lehrer Basel, Realpstr. 34  
1954 Rink, Felix, Dr., Advokat Riehen, Burgstr. 124  
1946 Ris, Robert, Buchdrucker Basel, Wettsteinallee 98  
1933 \*Ritschard, Ernst, Sekretär Basel, Emil Angst-Str. 17  
1956 Rittel, Werner, Dr. phil., Chemiker Basel, Reservoirstr. 203  
1959 Ritter, Daniel, cand. med. Basel, Gustav Wenk-Str. 34  
1930 \*Ritter, Ernst Walter, Kaufmann Basel, Lange Gasse 1  
1955 Ritter, Gerhard, Dr., Lehrer Basel, Lukas Legrand-Str. 3  
1957 Ritter, Hans, Beamter Basel, Höhenweg 63  
1928 \*Ritter, Jon Theodor, Pfarrer Basel, Gustav Wenk-Str. 34  
1960 Ritter, Markus, Bauzeichner und stud. arch. Basel, Gustav Wenkstr. 34  
1958 Rohr, Jürg, Kaufmann Basel, Gellertstr. 46  
1953 Rössler, Jürg, Typograph Basel, Dittingerstr. 31  
1936 \*Rohner, Jürg, Dr. chem. Basel, Bruderholzallee 226  
1937 Rommel, Ludwig, Bergführer Arosa, Haus Pargätzi

- 1945 Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.lehrer Basel, Bruderholzallee 134  
 1929 \*Roth, Hans, Dr. med., Arzt Laufen (Berner Jura), Spital  
 1947 Roth, René Charles, Kaufmann Basel, Bruderholzallee 32  
 1957 Rudin-Opliger, Peter K., kaufm. Angest. Basel, Hagenbachstr. 40  
 1933 \*Rüegg-Stahl, Ad., Maschinentechner Münchenstein (Bld.), Platanenweg 11  
 1934 \*Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chemiker Bottmingen, Ahornstr. 10  
 1956 Rügsegger, Hans, Prokurist Basel, St. Galler Ring 168  
 1918\*\*Rüsch, Carl, Treuhänder Binningen, Neusatzweg 11  
 1918\*\*Rüsch, Max, Buchhalter Basel, Pfeffingerstr. 78  
 1947 Rütimeyer, Bernhard, Dr., Chemiker Neu-Allschwil, Schützenweg 68  
 1908\*\*Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt Basel, Socinstr. 23  
 1932 \*Rupe, Hans, Dr. iur., Advokat u. Notar Basel, Feierabendstr. 8  
 1920\*\*Ruppli, Hans, Lehrer Binningen (Bld.), Neusatzweg 10  
 1958 Sägesser, Hans-Rudolf, Billeteur Basel, Lehnamattstr. 208  
 1937 Saladin-Affolter, F., dipl. Chem. Techn. Aarburg, Engelbergstr.  
 1920\*°Saladin-Sieglwart, Rob., Oberst Basel, Eichhornstr. 14  
 1928 \*Salin, Edgar, Prof. Dr. Basel, Hardstr. 110  
 1935 \*Saner, Max, Bankdirektor Olten, Bahnhofquai 14  
 1926 \*Sanzi, Hans, Bankprokurist Basel, St. Galler Ring 168  
 1941 Sarasin, Alfred, Bankier Basel, St. Alban-Anlage 33  
 1919\*\*Sarasin-Christ, Peter A., Architekt Basel, Bruderholzrain 45  
 1916\*\*Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier Basel, St. Alban-Ring 151  
 1957 Sarasin, Rudolf Th., Dr., Advokat Basel, Hirzbodenweg 82  
 1919\*\*Sarasin-Von der Mühl, R., Kaufmann Basel, Wartenbergstr. 47  
 1921\*\*Saxer-Stauffacher, E., Dr., Adv. u. Notar Basel, Baumleingasse 10  
 1918\*°Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt Basel, Oekolampadstr. 70  
 1943 Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt Basel, St. Jakobs-Str. 24  
 1959 Schaefer, Hans, Laborant Basel, Giebenacherweg 14  
 1930 \*Schäfer, Karlobert, Schauspieler Basel, Delsbergerallee 84  
 1920\*\*Schärer-Bider, Werner, Prokurist Basel, Gotthardstr. 46  
 1953 Schäublin, Ernst, Sekuritaswächter Binningen, Hohlegasse 39  
 1949 Schäublin, Hans, Verwalter Blauen (Berner Jura), Berghaus Blaue Reben  
 1942 Schäublin, Max, Prokurist Riehen, Fürfelderstr. 27  
 1921\*\*Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer Basel, General Guisan-Str. 80  
 1951 Schaub-Blumer, Heinz, Lehrer Zürich 7/32, Fröbelstr. 18  
 1916\*\*Schaub-Erny, Jacques, Lehrer Binningen (Bld.), Bruderholzrain 26  
 1919 °Scheidegger, Jakob, Dr., Chemiker Bottmingen (Bld.), Sonnmattstr. 12  
 1937 Scheidegger, Otto, Dr. iur., Advokat Basel, Bruderholzallee 124  
 1937 Scheidegger, S., Prof. Dr. med., Arzt Basel, Schützenmattstr. 55  
 1957 Schelbert, Albin, Möbelzeichner Basel, Blochmonterstr. 22  
 1934 \*Schenker, August, Lehrer Basel, Hasenmattstr. 8  
 1946 Scherr, Robert, Prokurist Riehen, Rheintalweg 29  
 1927 \*Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann Basel, Im Sesselacker 22  
 1912\*\*Scheuch, Oskar, alt Postverwalter Riehen, Im Hirshalm 7  
 1909\*\*Schider, Rudolf, Dr. phil. Basel, Oberwilerstr. 32  
 1930 \*Schillinger, Emil, Spengler Basel, Theaterstr. 22  
 1930 \*Schimpf, Emil, Beamter Winterthur 8, Weinbergstr. 98  
 1939 Schläpfer, Karl, Kaufmann Basel, Austr. 73  
 1918\*\*Schlumberger, Nicolas, Dr. iur. Therwil (Bld.), Fichtenhof  
 1916\*\*Schmassmann, Daniel, alt Postverwalter Basel, Bärschwilerstr. 20  
 1935 \*Schmassmann-Schmidt, K., Spenglermstr. Basel, Seltisbergstr. 37  
 1957 Schmid, Hans, Chemiker, Muttenz, Andlauerstr. 4  
 1929 \*Schmid, Jos. L., Schriftsetzer Basel, Jägerstr. 4  
 1933 \*Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing. Basel, Marignanostr. 72  
 1949 Schmidlin-Bloch, Willy, Kaufmann Münchenstein 1 (Bld.), Schluchtstr. 27  
 1960 Schudlach, Volker, Textilchemiker Wattwil, Ebnaterstr. 10

- 1934 \*Schneewind, Hans, Kaufmann Basel, Nauenstr. 63  
 1954 Schneider, Carl, Kaufmann Freiburg i. Br., Fabrikstr. 24/V  
 1945 Schneider, Lukas, Dr. Chemiker Basel, Arabienstr. 46  
 1951 Schneider, Max, Vertreter Pratteln (Bld.), Schlosstr. 49  
 1922\*°Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter Basel, Turnerstr. 28  
 1927 \*Schnider, Otto, Dr., Chemiker Basel, Peter Rot-Str. 54  
 1938 Schnieper, Werner, Kaufmann Basel, Predigerhofstr. 21  
 1917\*\*Schnyder, Hans, Dr. iur., Adv. u. Notar Basel, Unterer Rheinweg 40  
 1927 \*Schobert, Hans, Chemiker Wattwil-Bunt (St. Gallen)  
 1926 \*Schönauer, Hans, Lehrer Riehen, Pfaffenlohweg 49  
 1932 \*Schönauer, Wolfig., Dr. phil., Chemiker Riehen, Gstaltnrainweg 25  
 1940 Schönenberger-Bärtschi, Hans Birsfelden, Lärchengartenstr. 9  
 1958 Schoop, Hugo, Techniker Basel, Jakob Burckhardt-Str. 75  
 1928 \*Schubarth, Emil, Dr. phil., PD Basel, Fäschengasse 5  
 1958 Schüepp, Rudolf, Masch. Techniker Basel, Hohe Winde-Str. 24  
 1954 Schüpbach, Ernst, dipl. Bücherexperte Basel, Grellingerstr. 25  
 1931 \*Schütz, Rudolf, Elektrotechniker Basel, Steinbühlstr. 153  
 1959 Schütz, Walter, kaufm. Angestellter Basel, Holeestr. 159  
 1934 \*Schuler, Heinrich, Buchdrucker Basel, Augustinergasse 1  
 1949 Schwab-Bösiger, Adolf, Drogist Basel, In den Klosterreben 32  
 1941 Schwabe, Werther, Buchdrucker Basel, c/o Theurillat Treuhand, Lange Gasse 19  
 1917\*\*Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. iur. Basel, St. Alban-Ring 225  
 1909\*\*°Schwarzweber, Herm., Prof. Dr. Freiburg i. Br., Schillerstr. 18  
 1924 \*Schweizer-Grossmann, Leo, stellv. Dir. Binningen (Bld.), Schafmattweg 9  
 1930 \*Sedlmeier, Rudolf, Kaufmann Basel, Fürstensteinerstr. 56  
 1957 Seiffert, Rudolf, kaufm. Angestellter Riehen, Römerfeldstr. 19  
 1953 Senn, Beat, Kaufmann Riehen, Schnitterweg 40  
 1901\*\*Senn, Ernst, Bankprokurist Zürich 32, Feldeggstr. 31  
 1926\*°Senn, H. E., Dr. med., Augenarzt F. M. H. Basel, Socinstr. 16  
 1955 Senn, Helmut, kaufm. Angestellter Basel, Grienstr. 36  
 1934 \*Senn, Otto H., Architekt Basel, St. Alban-Ring 186  
 1950 Séquin, Carl, Ing. Basel, Thiersteinerrain 138  
 1953 Settelen, Werner, Kaufmann Basel, Adlerstr. 14  
 1921\*\*Sieber-von Fischer, P., Dr. phil., Biblioth. Künsnacht (Zch.), Weinmangasse 66  
 1933 \*Siefert, Carl, Prokurist Basel, Margarethenstr. 73  
 1920\*\*Sigmund-Lüthy, Karl, Bautechniker Riehen, Wenkenstr. 39  
 1920\*\*Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann Meilen (Zch.), Seehof  
 1935 \*Sigg, Ruinel, Kaufmann Muttenz (Bld.), Dürrenbergstr. 5  
 1947 Sigwald, Walter, Verkaufsleiter New York 24, N. Y., 250 West 82nd Street (Apt. 73)  
 1947 Sinniger, Werner, kaufm. Angestellter Riehen, Lachenweg 32  
 1934 \*Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing. Basel, Gundeldingerstr. 285  
 1950 Sollier, Georges, Industriel Rueil-Malmaison (SO), France, 23, rue Haute  
 1917\*\*Solyom, Georges, Dr., Subdirektor Basel, Gotthelfstr. 90  
 1947 Sormani, Leo, Architekt Basel, Rheinfelderstr. 38  
 1947 Sormani, Plinio, Kaufmann Basel, Bartenheimerstr. 35  
 1958 Spaltenstein, Paul, Maler Basel, Feierabendstr. 28  
 1924 \*Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe Basel, Sevogelstr. 111  
 1929 \*Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor Basel, Dittingerstr. 15  
 1953 Spicher, Herbert, kaufm. Angestellter Basel, Gotthelfstr. 95  
 1942 Spinnler, Paul, Prokurist Basel, Holeestr. 78  
 1942 Spoendlin, Kaspar, Dr. iur. Binningen (Bld.), Im Baumgarten 5  
 1934 \*Staehelin, Andreas, Dr. med., Arzt Riehen, Morystr. 4  
 1904\*\*°Staehelin, M., Dr. iur., Industrieller Basel, Burgunderstr. 35  
 1946 Staehelin, Max, Prof. Dr. iur., Rechtskons. Binningen (Bld.), Hügelweg 4  
 1924 \*Staehelin-v. Mandach, L., mus. Leiter SKWD Habstetten / Bern  
 1958 Stamm, Roger, Dr. phil. Basel, St. Galler Ring 220

- 1933 \*Stammach, Theodor, Mathematiker Basel, Thiersteinerrain 171  
 1943 Stampfli, Eduard, Beamter Basel, Mittlere Str. 10  
 1957 Stauber, Arthur, Revisor Basel, Starenstr. 17  
 1951 Staubli, Hans, Postbeamter Basel, Zu den drei Linden 18  
 1938 Stauffacher-Fischbacher, W., Kaufmann Binningen (Bld.), Weinbergstr. 27  
 1952 Staudenmann, Albert, Zollbeamter Riehen, Lörracherstr. 166  
 1919\*\*Stebler, Emil, dipl. Ingenieur Horgen (Zch.), Seestr. 236  
 1940 Stebler, Otto, dipl. Ing. ETH. Basel, Birsstr. 168  
 1952 Steffan, Alfred, Laborant Basel, Feldbergstr. 82  
 1937 Stehle, Ernst, Kaufmann Basel, Unter der Batterie 4  
 1934 \*Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann Basel, Freiestr. 44  
 1948 Steiger, Willy, Kaufmann Basel, Weissensteinerstr. 3  
 1958 Steiger-Waldmeier, Willy, Buchdrucker Reinach (Bld.), Ettingerstr. 51  
 1940 Steiner, A., Dr. phil., Gymnasiallehrer Basel, Gundeldingerstr. 392  
 1958 Steiner, Gerhard, Lehrer Basel, Sängergasse 23  
 1937 Steinmann, Robert, Kaufmann Basel, Peter Merian-Str. 18  
 1928 \*Steinwand, Fritz, Ingenieur Basel, Neubadstr. 161  
 1919\*\*Steuri, Eduard, Dr. Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7  
 1953 Stingelin, Arthur, dipl. Ing. Biel-Madretsch, Meisenweg 12  
 1949 Stingelin, Max, Kaufmann Binningen (Bld.), Im Gerstenacker 12  
 1943 Stingelin-Schmid, E., Konstr.zeichner Pratteln, Grabenmattstr. 8  
 1937 Stöcklin, Emil, Disponent Basel, Wasgenring 62  
 1932 \*Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt Basel, Sempacherstr. 27  
 1912\*\*Stofer, Jos., Kaufmann Los Christianos, Teneriffa  
 1939 Stolz, Karl, Kaufmann Stockholm-Vällingby, c/o Ciba Prod. AB, PB 48  
 1950 Strasser, Walter, Kaminfegermeister Niederdorf (Bld.), Arboldswilerstr. 22  
 1931 \*Strebel, Gustav, Vizedirektor Basel, Holeeletten 24  
 1923 \*Streckeisen, Alb., Prof. Dr. Bern, Manuelstr. 78  
 1932 \*Strübin, Felix, Optiker MuttENZ, Andlauerstr. 2  
 1959 Stuber, Jakob Binningen, Hauptstr. 1  
 1946 Stuber, Otto, dipl. Elektrotechniker Basel, In den Ziegelhöfen 149  
 1943 Stutz-Zünd, Walter, Kaufmann Münchenstein 1 (Bld.), Bottmingerstr. 17  
 1959 Styner, Hans-Peter, Polizeimeann Basel, Clarahofweg 27  
 1949 Supersaxo, Alfons, Bergführer Saas-Fee (Wallis)  
 1939 Sury, Ernst, Dr. ing. chem. Basel, Hardrain 20  
 1922 \*Suter, Anton, Versicherungsangestellter Münchenstein (Bld.), Gartenstadt 42  
 1911\*\*Suter-Christoffel, R., Dr. phil., Kaufmann Binningen (Bld.) Sommerhalde 9  
 1932 \*Suter, Ernst, Bildhauer Aarau, St. Laurenzen-Vorstadt 117  
 1929 \*Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpfl. Basel, Nonnenweg 33  
 1951 Suter, Hans, Dr. chem. Reinach (Bld.), Im Gehren 2  
 1926 \*Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A. Binningen (Bld.), Allschwilerweg 51  
 1944 Suter, Hans-Ruedi, Spenglermeister Basel, Schützenmattstr. 19  
 1920\*\*Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister Riehen, Höhenstr. 2  
 1948 Suter, Peter Max, Dr. iur. Basel, Steinenring 45  
 1935 \*Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann Basel, Röschenzerstr. 7  
 1944 Suter, Rudolf, Dr. phil. Binningen, Hügelsstr. 19  
 1914\*\*Sutter, Traugott, Prokurist Basel, Münchensteinerstr. 8  
 1934 \*Tatarinoff, M., dipl. Ing. Montluçon (Allier), 106, rue de Rinard  
 1919\*\*Tellenbach, Fritz, Prokurist Basel, Im Heimgarten 13  
 1949 Teuber, Josef, Bankrevisor Liestal, Bodenackerstr. 5  
 1928 \*Thalmann, Anton, Kommiss Basel, General Guisan-Str. 20  
 1954 Thalmann, Heinrich, kaufm. Angestellter Bettingen, Landhausweg 97  
 1927 \*Thoma, M., dipl. Ing. Basel, Neubadstr. 76  
 1931 \*Thommen, Erich, Beamter Münchenstein (Bld.), Zelgweg 11  
 1950 Thommen, Hans, Mech., Boksburg TVL, South Africa, 2 Menchase Court Montagu Street  
 1942 Thommen, Willy, Ing. Chem. Chardonne s/ Vevey

- 1939 Thurneysen, Matthis, Pfarrer  
 1911\*\*Thurneysen, Peter, Kaufmann  
 1950 Topf, Franz, Kaufmann  
 1960 Topf, Heinz, Maschinenzeichner  
 1920\*\*Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt  
 1924 \*Trauffer, R., Beamter d. Grenzwachtkps.  
 1920\*\*Trott, Jacques, Dr. iur., Advokat  
 1921\*°Tschan, Paul, Direktor  
 1913\*\*Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär  
 1904\*\*Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer  
 1912\*\*Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann  
 1933 \*Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur  
 1960 Tschopp, Theo, Elektromech.  
 1934 \*Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.  
 1938 Uebersax, Fritz, Postbeamter  
 1929 \*Uhlmann, Kurt, Kommis  
 1937 Ullrich, Paul, Kaufmann  
 1950 Ungricht, Alfred, Bankangestellter  
 1960 Vaudaux, André, Geschäftsleiter  
 1917\*\*Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt  
 1933 \*Vest, Peter, Kaufmann  
 1929 \*Vischer-Baerlocher, A., Dr. phil., Geol.  
 1895\*\*Vischer, Charles  
 1920\*\*Vischer-Geigy, Paul, Architekt  
 1936\*\*Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., ETH.  
 1943 Vischer, Peter H., dipl. Arch. ETH.  
 1921\*\*Vischer-von Planta, M., Dr., Adv. u. Notar  
 1944 Vischer, Robert, Dr. iur., Advokat  
 1928 \*Vischer-Schiess, Andreas, Dr. med., Arzt  
 1917\*\*Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt  
 1959 Vock, Walter Heinrich, Dr. iur.  
 1920\*\*Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.  
 1906\*\*°Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.  
 1934 \*Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter  
 1931 \*Vogt-Steinmann, Carl, Spediteur  
 1942 Vogt-Käser, Samuel, Kommis  
 1959 Vöggtli, Bruno, Schreiner  
 1959 Vöggtli, Willy, Prokurist  
 1935 \*Vollenweider, Rudolf, Pfarrer  
 1922 \*Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.  
 1959 de Vries, Karl, dipl. Techn.  
 1947 Wackernagel-Hagenbach, H., Architekt  
 1919\*\*Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann  
 1906\*\*Waefler-Hunkeler, Hans, Kaufmann  
 1941 Wagner, Albert, Bankbeamter  
 1937 Wagner, Ernst, Bankbeamter  
 1951 Wagner, Hans, Buchhalter  
 1929 \*Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.  
 1915\*\*Waibel, Ernst, Vizedirektor  
 1943 Waibel, René, kaufm. Angestellter  
 1958 Walther, Rolf, Schreibmaschinenmech.  
 1945 Wanner, Georges, Chemiker  
 1939 Wannier, Felix, Dr. iur., Advokat u. Notar  
 1922 \*Weber, Alfred, Kassier  
 1949 Wegmann, Hansruedi, Konstrukteur  
 1951 Wehrli, Walter, Kaufmann  
 Zürich 11/51, Rosswiesenstr. 140  
 Basel, Largitzenstr. 74  
 Dornach, Unterer Zielweg 45  
 Dornach, Unterer Zielweg 45  
 Basel, Riehenstr. 36  
 Augst (Bld.), Hochbordweg 16  
 Basel, Drosselstr. 33  
 Basel, Rheinfelderstr. 26  
 Basel, General Guisan-Str. 14  
 Basel, Reiterstr. 24  
 Basel, Holbeinstr. 77  
 Bern, Aushelmstr. 15  
 Aesch (Bld.), Klusstr. 44  
 Muttenz, Rosenweg 6  
 Basel, Lenzgasse 28  
 Basel, Paradieshofstr. 71a  
 Basel, Schneidergasse 27  
 Basel, St. Galler Ring 21  
 Basel, Lange Gasse 11  
 Basel, Marschalkenstr. 24  
 Basel, Gellertstr. 34  
 Den Haag (NL), Breiterlaan 269  
 Barnard, Vermont (USA)  
 Basel, Lange Gasse 88  
 Ittigen (Bern), Sonnenrain 23  
 Basel, Lange Gasse 34  
 Basel, Lange Gasse 86  
 Basel, Gellertstr. 47  
 Riehen, Bahnhofstr. 66  
 Sarmenstorf (Aargau)  
 Basel, Dufourstr. 11  
 Basel, St. Jakobs-Str. 7  
 Basel, Rennweg 24  
 Basel, Waldenburgerstr. 20  
 Zürich 8, Forchstr. 345  
 Basel, Seltisbergerstr. 16  
 Dornach (Sol.), Gempfenring 83  
 Basel, Hofstetterstr. 13  
 Basel, Martinskirchplatz 3  
 Arlesheim (Bld.), Spinnerei  
 Arlesheim (Bld.), Bodenweg 18  
 Basel, Lange Gasse 21  
 Basel, Sonnenweg 2  
 Binningen (Bld.), Multenweg 47  
 Basel, Gundeldingerrain 10  
 Binningen (Bld.), Hauptstr. 118  
 Basel, C.-F.-Meyer-Strasse 14  
 Oberwil (Bld.), Sonnenweide  
 Basel, Wettsteinallee 46  
 Basel, Bäumlhofstr. 132  
 Basel, Hagenbachstr. 34  
 Basel, Missionsstr. 26  
 Basel, Auberg 2  
 Allschwil (Bld.), Wirtsgartenweg 49  
 Basel, Tüllingerstr. 42  
 Basel, Barfüsserplatz 6

- 1957 Wehrli, Walter, stud. chem.  
 1921\*\*Weibel, Hans, Direktor  
 1952 Weidkuhn, Peter, Lehrer  
 1937 Weidmann, August, Buchhalter  
 1932 \*Weiss-Janssen, K., Appreturleiter  
 1957 Weiss, Walter, Kleinmech.  
 1958 Welti, Karl, Kaufmann  
 1919\*\*Wenck, Robert, Lehrer  
 1949 Wenger, Josef, Malermeister  
 1920\*\*Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist  
 1946 Wenk, Wolfgang, Arch., Gemeindepräs.  
 1913\*\*Wermüller, J. O., Dr. phil.  
 1918\*\*Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.  
 1910\*\*Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann  
 1945 Westermann, Richard, Holzfachmann  
 1953 Wetzler, Gerhard, Kaufmann  
 1932 \*Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt  
 1932 \*Wiederkehr, Max, Ingenieur  
 1953 Wiedemann, Max, Kaufmann  
 1956 Wiesler, Georges, kaufm. Angestellter  
 1919\*\*Wiest-Courvoisier, Wilh. Kaufmann  
 1946 Wild-Kawara, Hansruedi, kaufm. Ang.  
 1934 \*Wild, Heinrich, Dr. med., Zahnarzt  
 1944 Wildi, Hans, kaufm. Angestellter  
 1957 Wildi, Kurt, Bankbeamter  
 1931 \*Wirz-Müller, Walter, Direktor  
 1933 \*Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent  
 1927 \*Wirz-Schwander, Hans, Kommiss.  
 1957 Witzemann, Thomas, Lehrer,  
 1908\*\*Woehr-Spoerry, Hans, a. Direktor  
 1943 Wolf, Kaspar, Dr. phil., Sportlehrer  
 1942 Wolfer, Hans, Dr. iur.  
 1909\*\*Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann  
 1942 Wüstemann, Hans, Beamter  
 1947 Wundt, Wolo, dipl. Ing.  
 1958 Wymann, Walter, kaufm. Angestellter  
 1954 Wyss, Josef, Opernsänger  
 1916\*<sup>o</sup>Wyss, Paul, Kunstmaler  
 1923 \*Zachmann, Fritz, Direktor  
 1919\*\*Zaeslin, Hans H., Dr. chem.  
 1918\*\*Zahn, Eduard, Dr. iur., Advokat u. Notar  
 1928 \*Zahn-Kunz, Ernst  
 1948 Zeier, Heinrich, Bauingenieur  
 1947 Zeller, Willy, Kaufmann  
 1951 Zeugin, Peter, Pianist  
 1959 Zimmermann, Hans, Fabrikationsleiter  
 1947 Zimmermann, Willy, Dr. chem.  
 1938 Zoller, Werner, Dachdeckermeister  
 1951 Zumstein, Mathias, Bankangestellter  
 1956 Zuppinger, Paul, Dr. Chem.  
 1936 \*Zürcher, Fritz, Bankangestellter  
 1953 Zürrer, August, Masseur  
 1947 Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker  
 1948 Zwicky-Hartmann, Hans, Lehrer  
 1943 Zwicky-Meyer, Hans-Ulrich  
 1942 Zwicky, Rudolf, Dr. chem.  
 Basel, Aescherstr. 18  
 Basel, Peter Ochs-Str. 14  
 Riehen, Eisenbahnweg 69  
 Basel, Biascastr. 40  
 Basel, Nonnenweg 29a  
 Basel, Markircherstr. 56  
 Birsfelden, Rheinstr. 9  
 Basel, Gottfried Keller-Str. 45  
 Basel, Dornacherstr. 238  
 Basel, Rüttemeyerstr. 21  
 Riehen, Wettsteinstr. 33  
 Kilchberg (Zch.), Schlimbergstr. 28  
 Basel, Altersheim Bürgerspital  
 Arlesheim (Bld.), Langackerweg 2  
 Reinach (Bld.), Amselweg 7  
 Basel, Urs Graf-Str. 7  
 Basel, Gellertstr. 2  
 Muttenz (Bld.), Hint. Zweienweg 59  
 Solothurn, Bernstr. 11  
 Basel, Walkeweg 16  
 Basel, Hirzbrunnenstr. 18  
 Muttenz, Baumgartenweg 57  
 Basel, St. Alban-Anlage 23a  
 Basel, Gundeldingerstr. 199  
 Arlesheim (Bld.), Schillerweg 6  
 Neuwelt (Bld.), Starenstr. 1  
 Riehen, Inzlingerstr. 185  
 Riehen, Rebenstr. 43  
 Basel, Giornicostr. 241  
 Orselina/Locarno, Casa di Riposo, Monte Sano  
 Magglingen ob Biel, La Tabatière  
 Bottmingen (Bld.), Blauenstr. 6  
 Basel, Mittlere Str. 143  
 Basel, Unt. Rebgasse 8  
 Dornach (Sol.), Dorneckstr. 30  
 Basel, Gasstr. 14  
 Basel, Drosselstr. 21  
 Basel, Spalenvorstadt 3  
 Basel, Bruderholzallee 6  
 Riehen, Niederholzstr. 54  
 Basel, Rennweg 52  
 Basel, Grellingerstr. 24  
 Zürich 2/41, Leimbach, Frymannstr. 38  
 Basel, Landskronstr. 24  
 Basel, Ob. Rebgasse 19  
 Basel, Steinbühlallee 185  
 Basel, Sternengasse 23  
 Basel, Dornacherstr. 35  
 Basel, Gärtnerstr. 77  
 Arlesheim (Bld.), Bodenweg 12  
 Basel, Engelgasse 22  
 Basel, Lindenhofstr. 12  
 Basel, Kienbergerstr. 12  
 Muttenz (Bld.), Dürrbergstr. 6  
 Arlesheim, Finkelerweg 46  
 Tokyo, Japan

*Bis zur Drucklegung eingetreten:*

Aeppli, Robert, Prokurist	Binningen (Bld), Schlossackerweg 9
Andreoli, Robert, Edelmetallprüfer	Neuchâtel, Crêt Tacconnet 42
Brack, Artur, Dr., Chemiker	Riehen, Mühlestiegstr. 43
Elmiger, Oscar, Verkaufsdeleg. Swissair	Basel, Riehenstr. 326
Frey, Louis, Uhrmacher	Basel, Nidwaldnerstr. 47
Glaser, Hugo, Möbelschreiner	Basel, Arlesheimerstr. 3
Greterer, Ernst, Confiseur	Basel, Hammerstr. 156
Hablützel, Jakob, Werkmeister	Oberwil (Bld.), Kerngartenweg 11
Heiz, Rudolf, Polizeimann	Basel, Clarahofweg 27
Pfister, Otto, dipl. Maschinentechniker	Basel, Reinacherstr. 138
Rohrer, Hanspeter, stud. phil. II	Basel, Kannenfeldplatz 17
Schenk, Hans-Rudolf, Polizeimann	Basel, Clarahofweg 27
Siegenthaler, Walter, Laborant	Basel, Johanniterstr. 13
Sommer, Eugen, Techn. Angest.	Basel, Waldighofstr. 18
Sommer, René, Feinmechaniker	Basel, Waldighofstr. 18
Weiler, Fritz, dipl. Chemiker	Basel, Steinbühlallee 185
Wodelin, Ruedi, Eidg. dipl. Buchhalter	Riehen, Weizenstr. 11

## Juniorenverzeichnis

per 31. Dezember 1960

- 1960 Abt Dieter  
1958 Aerni, Roland  
1958 Barbey, Nicolas  
1957 Bienz, Kurt  
1960 Bossert Ueli  
1960 Brack, Matthias  
1956 Brückner, Andreas  
1958 Brückner, Christian  
1960 Brückner, Markus  
1960 Brunner, Hans  
1960 Buxtorf, Urs Peter  
1959 Comunetti, Christoph  
1960 Dettwiler, Kurt  
1960 Escher, Emanuel  
1960 Fardel, Jean-Pierre  
1959 Fischer, Paul  
1958 Fünfschilling, Ueli  
1960 Gasser, Richard  
1960 Gerber, Heini  
1959 Gessler, Christoph  
1958 Grieder, Roland  
1960 Grob Christoph  
1959 Grossen, Ruedi  
1958 Guisan, François  
1960 Hafner, Urs  
1958 Heuberger, Ueli  
1959 Hinden, Urs  
1959 Höflin, Frieder  
1956 Holeiter, Dieter  
1958 Holeiter, Felix  
1958 Honegger, Eduard  
1960 Jenny, Manfred  
1958 Keilwerth, Jürg  
1960 Landmann, Jonas  
1958 Landmann, Lukas  
1958 Lederer, Walter  
1960 Lienin, Heinrich  
1960 Martin, Markus  
1960 Masüger, Tieni  
1958 Maurer, Felix  
1959 Maurer, Jürg  
1958 Mühlemann, Hans Walter  
1955 Müller, Guido  
1959 Niedermann, Beat  
1960 Van Oordt, Hendrik  
Basel, Rütimeyerstr. 22  
Basel, Dornacherstr. 286  
Basel, Allschwilerstr. 67  
Basel, Michelbachstr. 28  
Riehen, Pfaffenlohweg 18  
Riehen, Mühlestiegstr. 43  
Basel, Engelgasse 129  
Basel, Engelgasse 129  
Basel, Engelgasse 129  
Bettingen, Ob. Dorfstr. 44  
Basel, Realpstr. 46  
Basel, In den Klostermatten 32  
Basel, Burgfelderstr. 140  
Basel, Marignanostr. 74  
Reinach, Baselstr. 91  
Muttenz, Feldrebenweg 26  
Binningen, Erdbeergraben 21  
Basel, Marignanostr. 25  
Basel, Hegenheimerstr. 134  
Riehen, Mohrhaldestr. 133  
Basel, Elsässerstr. 11  
Basel, Lerchenstr. 66  
Riehen, Äussere Baselstr. 216  
Basel, Thiersteinerrain 173  
Bettingen, Brückenweg 44  
Riehen, Unterm Schellenberg 8  
Dornach, Raingartenweg 1  
Basel, Oberalpstr. 41  
Binningen, Höhenweg 74  
Münchenstein, Gartenstadt 24  
Basel, Klingelbergstr. 9  
Bottmingen, Drosselstr. 36  
Riehen, Grenzacherweg 114  
Basel, Biascastr. 14  
Basel, Biascastr. 14  
Basel, Eptingerstr. 9  
Birsfelden, Muttenzerstr. 123  
Dornach, Schmiedegasse 21  
Basel, Hardstr. 54  
Basel, Wittlingerstr. 198  
Muttenz, Schweizeraustr. 8  
Basel, Emil Angst-Str. 23  
Basel, Rennweg 89  
Basel, Im Heimatland 7  
Basel, Grellingerstr. 48

1960 Rinlisbacher, Christoph  
1957 Regenass, Peter  
1960 Ritschard, Heinz  
1960 Senn, Dieter  
1960 Senn, Erwin  
1959 Senn, Heinrich  
1957 Springer, Nikolaus  
1956 Schaefer, Heini  
1969 Schaub, Christoph  
1960 Schubarth, Andreas  
1957 Schuler, Albert  
1958 Schwob, Markus  
1957 Topf, Heinz  
1956 Troller, Jürg  
1957 Vollenhals, Peter  
1959 Wiemken, Andreas  
1956 Wolber, Max  
1957 Zellweger, Max-Ulrich  
1960 Zinkernagel, Rolf  
1960 Zuberbühler, Albert  
1960 Zürcher, Hans

Basel, Sänergasse 11  
Basel, St. Johannis-Ring 107  
Basel, Emil Angststr. 17  
Basel, St. Alban-Ring 186  
Basel, Matthäusstr. 17  
Basel, St. Alban-Ring 186  
Basel, Kartausgasse 11  
Basel, Giebenacherweg 14  
Basel, Weissensteinstr. 27  
Basel, Fäschengasse 5  
Basel, Liestalerstr. 50  
Pratteln, Gartenstr. 35  
Dornach, Unt. Zielweg 45  
Dachsen (Zch.), Lehlingsheim +GF+  
Basel, Hagentalerstr. 37  
Riehen, Wenkenstr. 94  
Basel, Gundeldingerstr. 202  
Basel, St. Alban-Ring 176  
Riehen, Sieglinweg 12  
Binningen, Weihermattstr. 5  
Dornach, Bahnhofstr. 2



Auch dem **Alpinisten**  
kann ein **Auto-Unfall** passieren.

Die CAP - Rechtsschutzpolice bietet Ihnen:

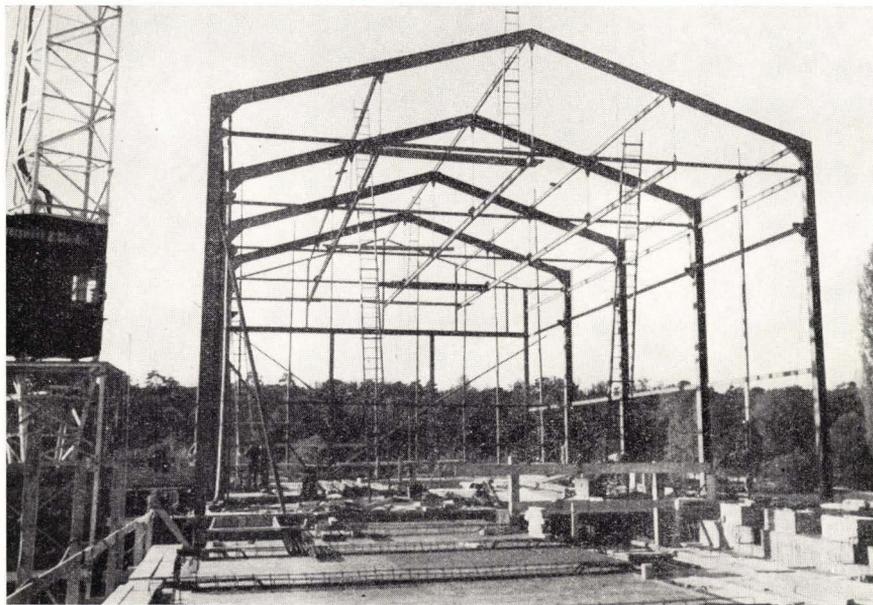
1. umfassende Rechtshilfe bei Unfällen im In- und Ausland,
2. Übernahme der Kosten für Ihren Rechtsbeistand im Zivil- und Strafverfahren,
3. Bezahlung ihrer Gerichts- und Expertisenkosten,
4. Rechtsschutz als Fussgänger, Radfahrer oder Mitfahrer in einem beliebigen Fahrzeug.

Die CAP-Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft ist seit 1925 konzessioniert und auf Verkehrsunfallfragen spezialisiert.

## **CAP Generalagentur Basel**

Freiestrasse 84

Telephon 24 11 44



**PREISWERK & ESSER**

**Stahlbau**

**BASEL**



Im Spenglereigewerbe  
haben sich unsere  
Kupferhalbzeuge  
für Bedachungen  
und Dachrinnen,  
Ablaufrohre,  
Lukarnen etc. seit jeher  
bestens bewährt.



Metallwerke AG. Dornach

**Schweizerische  
Himalaya-Expedition 1960**

**Mit Protector auf dem Gipfel  
Dhaulagiri 8222 m**

Nach den früheren grossen Erfolgen mit Protector am Mount Everest und Lhotse gelang 1960 die Erstbesteigung des Dhaulagiri. Die Expedition war mit Protector Windschutzanzügen, Spezialmodell, ausgerüstet. Protector Berg- und Skijacken aus Baumwollzwirn eignen sich vorzüglich für harte Beanspruchung in Schnee, Eis, Fels und Sturm.



**Telegramm**

von - de - da **19**

Wörter Mots **13** Aufgegeben den Consigné le **13** Stunde Heure **13:45**

**+ 15419 INDIAN EMBASSY NEPAL BS13**

Befördert - Transmis - Trasmesso **30/5/60**

Erhalten - Reçu - Ricevuto **13/14** Name - Nom - Nome **A. Jakobstr. 108** No **7362**

von - de - da **BRN**

**= PROTECTOR BASEL =**

**= PROTECTOR BESTBEWAHRT AND WICHTIGER ANTEIL GIPFELSIEG DHAULAGIRI 8222.N = SCHWEIZERISCHE HIMALAYA EXPEDITION +**

**COL 8222.N +**

TT 2ter III 58 A 5 0 65

Auf Wunsch werden die Telegramme autotelephoniert

Sur demande, les télégrammes sont téléphonés

A richiesta, i telegrammi sono t

für Berg- und Skisport



AG Protector, Regen- u. Windschutzbekleidung, Basel

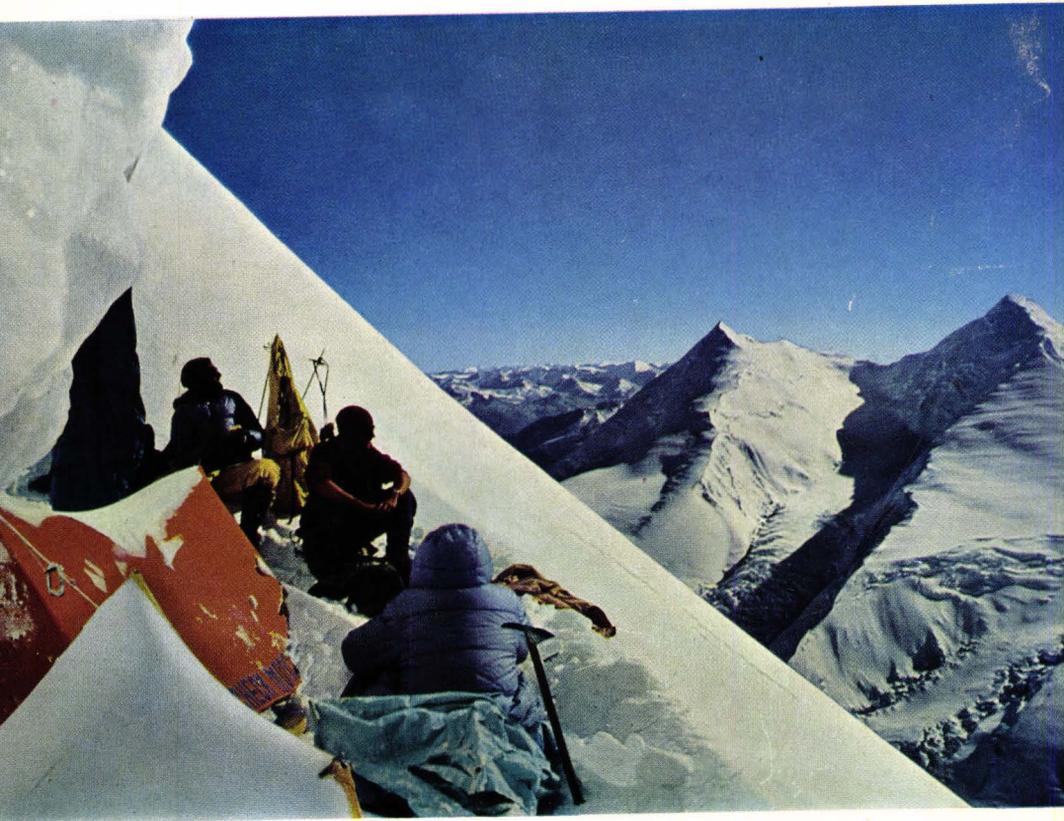


Sicherheit . . .  
erstes Gebot im Bergsport.  
Erstes Gebot des Daseins  
überhaupt. Ersparnis ist ein  
wichtiger Teil der Sicherheit.  
In allen Lebenslagen.  
Neu: Postcheck-Sparen!  
Viel bequemer.  
Viel zeitsparender.  
Verlangen Sie bei der GZB den  
Prospekt « Postcheck-Sparen ».  
Und in Ihrem Kalender  
notieren Sie unter GZB:  
Depositenscheine,  
Kassaobligationen und  
zuverlässige Ausführung  
sämtlicher Bankgeschäfte.

# Sicherheit



Genossenschaftliche Zentralbank Basel Bern Zürich Genf



Lager III auf 6600 m am Nordostsporn des Dhaulagiri unter einem mächtigen Eisüberhang. Rechts Breithorn und Tuktschespitze, zwei noch unbestiegene Sechstausender.



GLACIER DE SALEINA MIT AIGUILLE D'ARGENTIÈRE

Photo: F. De Bortoli